

Sherpa-Sprache

Konversation und Grundwortschatz

von

Lhakpa Doma Sherpa
Chhiri Tendi Sherpa (Salaka)
Karl-Heinz Krämer (Tsak)

in Zusammenarbeit mit Pasang Sherpa (Salaka), Kancha Nurbu Sherpa (Salaka),
Phuri Sherpa (Pinasa) und Lhamu Sherpa (Salaka)



Der Erlös aus diesem Buch soll einem Projekt für Nonnen in Yawa, Solu-Khumbu,
Nepal, zugute kommen.

Herausgegeben von der
Deutsch-Nepalischen Gesellschaft e.V.
Postfach 1900327, 50500 Köln

Nepal Report Nr. 8
der Deutsch-Nepalischen Gesellschaft e.V.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Sherpa-Sprache: Konversation und Wortschatz /
Lhakpa Doma Sherpa, Chhiri Tendi Sherpa und Karl-
Heinz Krämer.....

Vorwort

Ich spreche gerne die deutsche Sprache. Sie ist mir im Laufe der gut vierzig Jahre, seit ich meine Heimat im nepalischen Sherpa-Gebiet verlassen habe, vertraut geworden wie eine zweite Muttersprache. Die Bildung, die ich erlangen konnte, war mir nur über die deutsche Sprache zugänglich.

Als ich mein Heimatdorf verließ, gab es dort keine Schulen. Wir sprachen zu Hause die Sherpa-Sprache und lernten nebenbei auch ein wenig Nepali. Wäre ich damals dort geblieben, wäre ich definitiv Analphabetin geblieben wie die meisten meiner Altergenossen in meiner Heimat.

Inzwischen gibt es auch in vielen Dörfern meines Heimatgebietes Grundschulen; weiterführende Schulen sind immer noch rar. An diesen Schulen erfolgt der Unterricht in nepalischer Sprache; die Sherpa-Sprache wird nicht unterrichtet. Für das Überleben der Kultur meines Volkes ist aber der Erhalt und die Pflege der Muttersprache von grundlegender Bedeutung.

Dieses Buch möchte einen Beitrag dazu leisten, daß die Sherpa-Sprache eine Überlebenschance behält. Es wendet sich zum einen an die jüngere Sherpa-Generation, der die Muttersprache abhanden zu kommen droht. Diese jungen Sherpa sind oft im Trekkinggewerbe tätig und kommen dort mit deutschen Touristen in Kontakt. Erfahrungen haben gezeigt, daß schon die Kenntnis weniger deutscher Worte hilft, Schranken zu brechen und einen vertraulichen Kontakt und Gedankenaustausch zu ermöglichen. Hierzu will dieses Buch beitragen. Ein weiteres Ziel ist es, das Interesse der nach Nepal reisenden Deutschen für die Muttersprache jener Menschen zu wecken, mit denen sie auf ihren Trekkingtouren unweigerlich in Berührung kommen.

An dieser Stelle möchte ich all jenen Personen besonders danken, die mit ihren Anregungen zum Gelingen dieses Buches beigetragen haben. Namentlich erwähnt werden sollen Ulla und Friedhelm Breidenbach sowie Lydia Wegener, die sich der Mühe unterzogen haben, das Manuskript einer kritischen Betrachtung zu unterziehen. Natürlich muß ich an dieser Stelle auch allen Lehrern danken, die mir geholfen haben, das Analphabetentum zu überwinden, vor allem den von mir ganz besonders geschätzten Irmgard und Erhard Sträßer; letzterer hat damals sogar seine Pausen geopfert, um mit mir Deutsch zu üben. Schließlich danke ich der Deutsch-Nepalischen Gesellschaft, daß sie diese Publikation in deutscher Sprache ermöglicht hat.

Lhakpa Doma Salaka-Pinasa Sherpa
Hennef, im April 2006

Inhalt

Einführende Anmerkungen	5
Sherpa-Konversation (Sherpa-Deutsch)	9
Grundwortschatz Sherpa-Deutsch	37
Grundwortschatz Deutsch-Sherpa	89
Konjugation der Sherpa-Verben (Deutsch-Sherpa)	155
Anhänge	171
Zahlen	171
Sherpa-Namen	173
Sherpa-Weisheiten	175

Einführende Anmerkungen:

Die Sherpa sind eines der zahlreichen Völker Nepals. Sie selbst sprechen ihren Volksnamen als Sherwa (shar-wa) aus. Meist bringt man mit dem Begriff Sherpa jene Menschen in Verbindung, die bei den Hochgebirgsexpeditionen und Trekkingtouren der Europäer, Amerikaner, Australier, Japaner usw. als Führer und Lastenträger fungieren. Doch nicht alle, die in der Presse als Sherpa bezeichnet werden, sind auch in der Tat solche. Das Wort Sherpa ist nämlich heute zum Synonym für Hochgebirgsträger und -führer schlechthin geworden.

Die echten Sherpa sind eine noch relativ junge Gruppe des nepalischen Bevölkerungsmosaiks. Mitte der sechziger Jahre von einer deutschen Expedition durchgeführte Forschungen haben ergeben, daß sie zwischen 1530 und 1600 aus der osttibetischen Provinz Kham (nach neuesten Forschungen auch dem angrenzenden West-Sichuan) über den hohen Himalayapaß Nangpa La ins nepalische Solu-Khumbu, südwestlich des Mount Everest, eingewandert sind. Dies erklärt auch den Volksnamen: „Leute aus dem Osten (shar-wa)“.

Die Landschaft Solu-Khumbu darf nicht mit dem gleichlautenden heutigen Distrikt Solu-Khumbu verwechselt werden. Der nepalische Staat hat bei Verwaltungsgliederungen mehrfach das Sherpa-Gebiet mutwillig zerschnitten, so 1886 bei der Schaffung der Distrikte East No. 2 und 3 und 1961 bei der Festlegung der heutigen Distriktgrenzen. Die traditionelle Landschaft Solu-Khumbu reicht im Westen über die Grenzen des heutigen Distrikts Solu-Khumbu hinweg bis fast nach Jiri, während der südöstliche Teil des Distrikts nicht von Sherpa besiedelt ist.

Unter dem ursprünglichen Begriff Solu-Khumbu werden die Landschaften Khumbu, Pharak und Solu zusammengefaßt. Khumbu ist ein Hochtal im Khumbu Himal, zu dem so hohe Berge wie Mount Everest (im Nepali Sagarmatha, von den Sherpa Chomolungma genannt) und Lhotse gehören. Namche Bazar, von den Sherpa als Nauche bezeichnet, ist mit rund 3.500 m der tiefstgelegene Ort dieses Tals, dessen Siedlungen bis in fast 5.000 m Höhe hinaufreichen. Pharak, mit der bekannten Flugpiste von Lukla, ist der schmale Korridor der Dudh Kosi-Schlucht südlich von Namche Bazar. Südwestlich von Pharak schließt sich Solu an, von den Sherpa als Shorong bezeichnet. Während in Khumbu und Pharak die natürlichen Gegebenheiten der Bevölkerungszahl Grenzen setzen, leben die meisten Sherpa in Shorong in Höhen zwischen 2.300 und 4.000 m. Die tiefer gelegenen Hänge sind hier anderen Volksgruppen vorbehalten.

Die Sherpa-Gesellschaft gliedert sich in exogame Klane, d. h. Heiraten sind nur zwischen Angehörigen unterschiedlicher Klane möglich. Eine hierarchische Gesellschaftsordnung, wie sie für die Hindugesellschaft Nepals typisch ist, ist den Sherpa völlig fremd. Entsprechend dem unter den ethnischen Gruppen traditionell weit verbreiteten Kipat-System, war das gesamte Sherpa-Gebiet ursprünglich in Klan-Territorien aufgeteilt, d. h. das Land gehörte dem Klan und nicht Individuen. Diese Klan-Gebiete wurden mit der Abschaffung des Kipat-Systems (endgültige Abschaffung 1949) durch den expandierenden nepalischen Staat enteignet.

Die Sherpa-Kultur basiert auf dem alttibetischen Nyingmapa-Buddhismus und ist vermischt mit animistischen und schamanistischen Vorstellungen und Praktiken. Kennzeichnend waren dabei bis weit ins 20. Jahrhundert Laien-Lama, deren Einsiedeleien zu Meditationszwecken, Dorftempel als religiöse Zentren und das Fehlen einer Klosterkultur. Erst 1916 entstand in Tengboche das erste Kloster des Sherpa-Gebiets mit im Zölibat lebenden Mönchen. Inzwischen sind unter tibetischem Einfluß zahlreiche weitere Mönchsklöster und auch einige Nonnenklöster entstanden.

Wie alle ethnischen Kulturen Nepals ist auch die der Sherpa in einem erheblichen Maße vom Verfall bedroht. Die Ursachen liegen nicht nur in der Begegnung mit westlichen Werten und Lebensweisen, die seit den fünfziger Jahren zunehmend auf dem Weg über die sogenannte Entwicklungshilfe, wissenschaftliche Forschungen, Bergsteigerei und Tourismus sowie die Verbreitung und Inhalte der Medien über das Land und somit auch über die Sherpa hereingebrochen sind. Sie liegen auch in der Art des Umgangs mit ihnen und ihrer Einstufung durch die herrschende Schicht Nepals, die den hohen Hindukasten angehört.

Traditionell leben die Sherpa von Ackerbau und Viehzucht, ergänzt durch regionalen Handel. Der traditionelle Handel mit Tibet über den Nangpa La ist durch die chinesische Tibet-Politik fast zum Stillstand gekommen. Eine moderne Einkommensquelle ist der Tourismus, aber nur wenige Sherpa machen damit wirklich das große Geschäft. Die meisten Sherpa finden lediglich als Träger oder Führer minderwertige Jobs in der Trekkingindustrie. Der Zugang zu diesen Jobs liegt in Kathmandu. Daher pendeln heute viele junge Sherpa zwischen Dorf und Stadt hin und her. Letztere aber bietet nach wie vor wenig Chancen für Angehörige ethnischer Gruppen. Hunderte Sherpa haben im Laufe der letzten 50 Jahre bei waghalsigen Expeditionen im Dienste von Bergsteigern, in jüngerer Zeit auch bei nationalen Expeditionen, ihr Leben gelassen. Erst allmählich werden einige von ihnen, wie Pasang Lhamu und Babu Chhiri, vom Staat angemessen gewürdigt.

Die Sherpa-Sprache ist eigentlich keine Schriftsprache. Es hat in jüngerer Zeit Versuche gegeben, eine Schriftform dieser Sprache einzuführen, die auf der tibetischen Schrift basiert, doch hat sich dies als nicht einfach erwiesen. Die Sherpa-Sprache geht auf einen tibetischen Dialekt zurück, der im 15. Jahrhundert in der osttibetischen Provinz Kham gesprochen wurde, aber in den vergangenen 500 Jahren hat sich diese Sprache eigenständig weiterentwickelt. Daher muß die Sherpa-Sprache heute als eine eigene Sprache, unabhängig vom modernen Tibetisch, betrachtet werden. In moderner Zeit ist die Sherpa-Sprache durch zahlreiche Worte angereichert worden, die aus dem Nepali oder aus dem Englischen übernommen wurden. Selbst innerhalb des Hauptsiedlungsgebietes der Sherpa gibt es heute regionale Unterschiede in der Verwendung dieser Sprache. In Khumbu unterscheidet sich beispielsweise die Verwendung der Worte ein wenig von jener, die man in Pharak, Shorong, Helambu, Rolwaling, dem Arun-Tal oder Darjeeling usw. nutzt. In diesem Buch haben wir die Worte in der Form aufgenommen, wie sie in Lhakpas und Tendis Heimatgebiet, der Takshindu-Region von Shorong, benutzt werden.

Wir verwenden dabei eine vereinfachte latinisierte Form der Umschrift, die einiger Anmerkungen bedarf. Die Vokale werden überwiegend kurz und offen gesprochen. Hinsichtlich der Konsonanten sind folgende Regeln von Bedeutung:

ch wird ausgesprochen wie ch im englischen Wort *cheap*

j wird ausgesprochen wie j in *jam*

ph wird ausgesprochen als bilabialer f-Laut

y wird ausgesprochen wie y in *young*

z ist ein stimmhafter s-Laut wie in *zero*

zh wird ausgesprochen wie j im französischen Wort *jour*

lh ist ein besonderer Laut, bei dem das h deutlich hörbar unmittelbar nach dem l gesprochen wird (Viele Nepali-Muttersprachler haben Probleme mit der für die Sherpa-Sprache bedeutsamen, im Nepali aber unbekanntem Unterscheidung der l- und lh-Laute, was auch in der modernen Presse deutlich wird).

Innerhalb der modernen Sherpa-Elite findet heute eine Diskussion darüber statt, wie man die Sherpa-Sprache am besten zu einer Schriftsprache machen kann. Sherpa-Führer mit einer fundierten Kenntnis der klassischen tibetischen Sprache plädieren wegen der großen linguistischen und religiösen Nähe der Sherpa zur tibetischen Kultur für eine Verwendung der tibetischen Schrift. Aber die meisten Sherpa sind nicht in der Lage, die tibetische Schrift zu lesen und zu schreiben. Insbesondere die jüngere Generation tendiert daher zu einer Verwendung der Devanagari-Schrift, zum Beispiel in Sherpa-Zeitschriften.

Sowohl die Devanagari-Schrift als auch die bereits erwähnte vereinfachte lateinische Umschrift bereiten einige Probleme hinsichtlich einer korrekten Wiedergabe der Sherpa-Laute. Außerdem verwenden jene Sherpa, welche die Devanagari-Schrift bevorzugen, diese Schrift in einer Form, wie sie im modernen Nepali genutzt und insbesondere ausgesprochen wird. Dies führt dazu, daß jene, die über Kenntnisse der Struktur der tibeto-birmanischen Sprachen verfügen, gelegentlich Probleme mit der Devanagari-Schreibweise der Sherpa-Worte haben. Außerdem sehen wir auch die Gefahr einer weiteren Nepalisierung der Sherpa-Kultur. Dennoch haben wir uns aus folgenden Gründen für die Form der Devanagari-Transskription entschieden:

1. Sie ist heute die gebräuchlichste Schriftform der Sherpa-Sprache.
2. Sie hilft den jungen Sherpa, die schulisch in der Nepali-Sprache ausgebildet wurden, ihre eigene Muttersprache auch im Schriftbild zu erkennen.
3. Sie ist der beste Weg, die Sherpa-Sprache auch jenen Menschen näherzubringen, die Nepali oder eine andere ethnische Sprache Nepals als Muttersprache nutzen. Die Nichtkenntnis der ethnischen Sprachen und Kulturen ist einer der bedeutendsten Gründe für die Ausgrenzung der ethnischen Gruppen in einem Staat, der von Eliten hoher Hindukasten dominiert wird, die Nepali als Muttersprache verwenden.
4. Die Devanagari-Umschrift hilft in Zweifelsfällen, die korrekte Aussprache zu erfassen. Dies gilt vor allem für jene sehr ähnlich klingenden Worte, bei denen die benutzte lateinische Umschrift unzureichend ist.

Teil I

Sherpa-Konversation

Sherpa (in lateinischer Schrift) – Sherpa (in Devanagari) – Deutsch

Kapitel 01

Begrüßung

Khyoro min kang hin ? / Khyoro minla kang si ?	ख्योरो मिन कङ हिन ? / ख्योरो मिनला कङ सी ?	Wie heißen Sie ?
Nye min Lhakpa hin. / Nye minla Lhakpa siwi.	डेय मिन ल्हक्पा हिन । / मिनल ल्हक्पा सिवी ।	डेय Ich heiße Lhakpa. / Mein Name ist Lhakpa.
Khyoro khangba keni hin ? / Zimkhang keni hin ?	ख्योरो खाङबा केनी हिन ? / जिम्खङ केनी हिन ?	Wo ist Ihr Haus?
Nye khangba yambula hin.	डेय खाङबा यम्बुल हिन ।	Mein Haus ist in Kathmandu.
Keni di ? / Keni pheпки ? Nga skulla diwi.	केनी डि ? / केनी फेप्की ? ङ स्कुलला डिवी ।	Wohin gehen Sie? Ich gehe zur Schule.
Khyoro skul keni hin ? Nye skul salleri hin.	ख्योरो स्कुल केनी हिन ? डेय स्कुल सल्लेरी हिन ।	Wo ist deine Schule? Meine Schule ist in Salleri.
Desu phaplu cho thakringbu wai ?	देसु फप्लु चोओ थाकरिङबु वई ?	Wie weit ist Phaplu von hier?
Minet khalzhik choi thokitene.	मिनेट खल्जीक चोइ थोकितेने ।	Man braucht etwa 20 Minuten.
Cho baje kyasung ? Dash baje kyasung.	चोओ बजे क्यासुङ ? दश बजे क्यासुङ ।	Wieviel Uhr ist es jetzt? Es ist 10 Uhr.
Lo cho lepki ? Lo khaljik tang nga lepkiwi.	लो चोओ लेप्की ? लो खल्जीक तङ ङ लेप्कीवी ।	Wie alt bist du? Ich bin 25 Jahre alt.
Tama khyurung ?	तमा ख्यूरुङ ?	Und Sie?

Nga lo khaljik tang sum lepkiwi .	ङ लो खल्जीक तङ सुम लेप्कीवी ।	Ich bin 23 Jahre alt.
Khyoro pala tang mama keni zhuki ? / Khyoro papa tang ama keni dekiwi ?	ख्योरो पाला तङ ममा केनी ज्यूकी ? ख्योरो पापा तङ मम केनी देकीवी ?	Wo leben Ihre Eltern? / Wo leben Deine Eltern?
Nye pala tang mama yulla zhukiwi.	डेय पाला तङ ममा यूल्ला ज्यूकीवी ।	Meine Eltern leben im Dorf.
Khyoro yulki min kang si ? Nye yulla sitiling siwi. Khirang pin cho wai ?	ख्योरो यूल्की मिन कङ सि ? डेय यूल्ला सितीलीङ सिवी । खिरङ पिन चोओ वई ?	Wie heißt dein Dorf? Mein Dorf heißt Shiteling. Wieviele Brüder und Schwestern hast du?
Achu nyi tang ai chik wai.	अच्यू ङि तङ अई चिक वई ।	Ich habe zwei ältere Brüder und eine ältere Schwester.
Khyoro tertang sising dalza lemuti su hin ?	ख्योरो तेरतङ सिसिङ दल्जा ल्यामुती सु हिन ?	Wer ist dein bester Freund?

Kapitel 02

Unterhaltung

Di kang hin ?	दि कङ हिन ?	Was ist dies?
Di kitap hin.	दि किताप हिन ।	Dies ist ein Buch
Phokiti kang hin ?	फोकिती कङ हिन ?	Was ist das?
Phokiti naksha hin.	फोकिती नाक्श हिन ।	Das ist eine Landkarte.
Tasam khyurung kangki ?	तसम ख्यूरुङ कङकी ?	Was machst Du in diesen Tagen?
Nga tasam treking laka kiiwai.	ङ तसम ट्रकिङ लका किइवई ।	Ich arbeite beim Trekking.
Nangla phewa. / Khangba shok.	नाङला फेवा । / खङब स्योक ।	Bitte kommen Sie herein !
Jusa. / Juni. / De.	ज्यूस । / ज्यूनी । / दे ।	Bitte setzen Sie sich !
Nam lemu chungsung.	नम ल्येमु चुङसुङ ।	Das Wetter ist schön.
Haring cherwa gyakitene.	हारिङ छेर्व ग्यकितेने ।	Möglicherweise regnet es heute.
Cherwa gyakinok.	छेर्व ग्यकिनोक ।	Es regnet.

Sama sota ? / shalak sheu ?	समा सोता ? / स्यलाक सेउ ?	Haben sie zu Mittag gegessen?/ Haben Sie zu Abend gegessen?
Lhowa lasung.	ल्होव लासुड ।	Ich habe Hunger.
Komba lasung.	कोम्बा लासुड ।	Ich habe Durst.
Khyoro lungbi min kang hin ?	ख्योरो लुडबी मिन कड हिन ?	Wie heißt Ihr Land ?
Kanisu pheu ? / Kanisu wau ?	कनीसु फेउ ? / कनीसु वउ ?	Woher kommen Sie ?
Thangbu ? / Thangburang ?	थाडबु ? / थाडबुरड ?	Wie geht es Dir? / Alles klar?
Las, thangburang.	लस, थाडबुरड ।	Ja, mir geht es gut.

Kapitel 03

Dialog

Mathe alai gal hina.	मठे अलइ गाल हिना ।	Wir haben uns lange nicht gesehen.
Solcha se phep. / Cha thung shok.	सोल्च्य से फेप । / च्यअ थुड स्योक ।	Bitte kommen Sie Tee trinken.
Shalak se phep. / Sama sap shok.	स्यलक से फेप । / समा सप स्योक ।	Bitte kommen Sie zum Mittagessen / Abendessen.
En chesung.	यन छेसुड ।	Ich bin müde.
Kole kyani sisa. / Kole kyani sunga.	कोले क्यनि सिस । / कोले क्यनि सुडा ।	Bitte sprechen Sie langsamer.
Nga pasang tang mula hatla galin.	ङ पासाङ तङ मुल हटला गालिन ।	Ich bin mit Pasang zum Markt gegangen.
Hatla ngira skulki dalza thesung.	हटला डिरा स्कुलकी दाल्जा ठेसुड ।	Wir haben unseren Klassenkameraden auf dem Markt getroffen.
Ngirang teri sakhangla chya thung galin.	डिरड तेरी सखडला च्या थुड गालिन ।	Wir gingen alle zum Restaurant, um Tee zu trinken.
Nye dalza Sunitaki barela tamnye kyain.	डे दाल्जा सुनिताकी बरेल तम्डे क्याइन ।	Wir sprachen über meine Freundin Sunita.

Sunita lopin hotup tamnye nye dalzi tesu hakkosung.	सुनिता लोपइन होतुप तम्डे डे दल्जी तेसु हक्कोसुड ।	Ich wußte von meinem Freund, daß Sunita noch studiert.
Nyirang denla diwi.	डिरड डेनला डिवी ।	Wir gehen zu einer Einladung.
Haring nga khomu me. Khyurung khomu wata ? Goki sama kangse ?	हरिड ड खोमु मेए । ख्यूरूड खोमु वता ? गोकी समा कडसे ?	Heute habe ich zu tun. Hast Du frei ? Was essen wir zu Abend ?
Haring gomu syakpa sap.	हरिड गोमु स्यकपा सप ।	Heute Abend essen wir Sherpa-Eintopf.
Keni zhuki ? Nga Bauddha dekiwi. Phoki katiki minti kangsi ?	केनी ज्यूकी ? ड बौद्ध देकिवी । फोकी काअतिकी मिनती कडसि ?	Wo lebst du? Ich lebe in Bauddha Wie heißt jener Berg ?
Jambulingki ka thenbuti dakpi lungbala wai.	जम्बुलिङकी काअ थेन्बुती दाक्पी लुङबाला वाई ।	Der höchste Berg der Erde ist in unserem Land.
Diti solukhumbula wai di nepalki sharla khelkiwi.	दिती सोलुखुम्बुला वाई दि नेपालकी स्यरल खेलकीवी ।	Er ist in Solu-Khumbu und das ist im östlichen Teil Nepals.

Kapitel 04

Besuch in Solu

Dakpu sherwa teriki dakpi lungsung jetup megiwi.	दाक्पु शेर्वा तेरीकी दाक्पी लुङसङ जेतुप म्यगिवी ।	Wir Sherpa alle dürfen unsere Sherpa-Kultur nicht vergessen.
Dapki khangba peza tang kyani sherwi tamnye kigokiwi.	दाक्पी खङबा पेजा तङ क्यानी शेर्वी तम्डे किगोकिवी ।	Wir müssen zu Hause mit den Kindern Sherpa- Sprache sprechen.
Khyurung solu dop bela kanisu di ?	ख्यूरूड सोलु डोप बेला कनीसु डि ?	Von wo aus gehen Sie nach Solu ?
Parsala jirine diwi, parsala namdula phaplu diwi.	परसल जिरीले डिवी, परसल नम्डुला फप्लु डिवी ।	Manchmal gehe ich von Jiri aus zu Fuß, und manchmal fliege ich nach Phaplu.

Jirine galsing khangba leula nyima cho thowaki ?	जिरीने गल्सीङ खड्बा लेउला डिमा चो थोवकी ?	Wie viele Tage braucht man von Jiri bis zu deinem Haus?
Gadila nyima chik tang kangbi nyima sum kyani nyima zhi thokiwi.	गडिला डिमा चिक तङ कडबी डिमा सुम क्यनी डिमा जि थोकीवी ।	Man braucht vier Tage, einen Tag mit dem Bus und drei Tage zu Fuß.
Lam tsukoi wai ?	लम चुकोई वाइ ?	Wie ist der Weg?
Lalai dasala ken tang lalai dasala thul wai.	ललइ दसला केन तङ ललइ दसला थुल वाइ ।	Mancherorts aufwärts und mancherorts abwärts.
Lamla sama sap tang shasa detup dasa wang me ? / Lamla sama sap tang shasa detup dasa wang me ?	लम्ला सम सप तङ स्यस देतुप दासा वतङ मे ? / लम्ला सम सप तङ स्यस देतुप दासा वतङ मे ?	Gibt es unterwegs einige Hotels oder Restaurants?
Lamla nyiloku tang sama sap dasa lemo wai.	लम्ला डिलोकु तङ समा सप दास ल्यमो वाइ ।	Es gibt nette Orte zum Essen und Schlafen.
Dang khyurung kani galu ? / Dang khyurung kani pheu ?	दाङ ख्यूरुङ कनी गालु ? र दाङ ख्यूरुङ कनी फेउ ?	Wo bist du gestern gewesen?
Dang nga yuk galin.	दाङ ङ युङ गलिन ।	Gestern habe ich Besichtigungen gemacht.
Kani yuk galup ?	कनी युङ गलुप ?	Wo hast du Besichtigungen gemacht? (Was hast du dir angesehen?)
Dalzimula nagarkot galin.	दाल्जीमुला नागरकोट गलिन ।	Ich bin mit einem Freund nach Nagarkot gegangen.
Nagarkot ne sagarmatha thongita ?	नागरकोट नेय सगरमाथा थोंगीता ?	Kann man den Moutn Everest von Nagarkot aus sehen?
Desu bos tso bajela ditang ?	देसु बोस चो बजेला डितङ ?	Zu welcher Zeit fährt der Bus hier ab?
Tertang sising gomiti cha bajela diwi.	तेरतङ सिसिङ गोमिती छ बजेला डिवी ।	Der erste fährt um 6 Uhr ab.
Dakpu yambula tso baje lepki ?	दक्पु यम्बुला चो बजे लेप्की ?	Zu welcher Zeit werden wir in Kathmandu ankommen?
Dakpu dui baje tsoila lepkiwi.	दक्पु दुइ बजे चोइल लेपकीवी ।	Wir werden etwa um zwei Uhr ankommen.

O, yambu yang metsenge tang mi mangmu nok.	ओ । यम्बु यङ मेचेडे तङ मी मङ्मु नोक ।	Oh, Kathmandu ist schutzig und es gibt viele Leute.
Metsenge wosirang loup tang laka kitupla derang hunggosung.	मेचेडे वोसिरङ लोउप तङ लका कितुपला देरङ हुङगोसुङ ।	Es ist schmutzig, aber wir müssen wegen der Arbeit und zum Lernen hierhinkommen.
Deki lhap dasa lemuti keni hinang ?	देयकी ल्हप दासा ल्यमुती केनी हिनङ ?	Was ist hier der beste Platz für einen Besuch ?
De lhap dasa bangi wai. Keni phepki Bauddha, Swayambhu, Pashupatinath ... ?	देय ल्हप दासा बडी वइ । केनी फेफ्की बौद्ध, स्वयम्भू, पशुपतिनाथ ?	Es gibt viele Orte für Besuche. Wohin möchten Sie gehen, Bauddha, Swayambhu, Pashupatinath ... ?
Haring Bauddha dop hina ?	हरिङ बौद्ध डोप हिना ?	Heute gehen wir nach Bauddha, o.k. ?
Hanumandhoka sang lhadhogokiwi lhaph sama bangi wai.	हनुमानढोका सङ ल्हडोगोकिवी ल्हप समा बडी वइ ।	Wir müssen auch Hanuman Dhoka besuchen. Dort gibt es viel zu besichtigen.
Te tangboki pe tang dongbu chikla jou khangba wai.	त्य तङबोकी पे तङ दोङबु चिकला जोउ खडबा वइ ।	Dort findet man alte Geschichte und ein Haus, das aus einem einzigen Baum gemacht wurde.
Kenisang khangbatirang nok tiwi baliti keni depkitang ?	केनीसङ खडबातिरङ नोक, तिवी बालीती केनी देफ्कीतङ ?	Da sind überall Häuser. Wo pflanzen sie das Getreide?
Mi mangsoki chokhangla ngewi.	मि मङस्वकी छोखडला डेवी ।	Die meisten Leute kaufen die Nahrung in Geschäften.

Kapitel 05

Probleme der Sherpa-Jugend

Tasam mi mangso shaharla dekiwi.	तसम मि मङस्व शहरला देकीवी ।	Jetzt leben die meisten Leute in der Stadt.
Mi lalai shaharla miji kyongup gaakiwi.	मि ललाइ शहरला मिजी क्योङुप गाअकिवी ।	Einige Leute lieben das Stadtleben.

Shaharla miji kyongupla kang dukpa wai ?	शहरला मिजी क्योडुपला कडी दुक्प वइ ?	Was sind die Probleme des Stadtlebens?
Chila mi mangswa yambula dop hinang ?	चिल मि मडस्व यम्बुला डोप हिनड ?	Warum gehen die meisten Leute nach Kathmandu?
Yulla rang desing lemu loup tang milungba dop kang amochou kyan mi yambula dop hin.	यूला रड देसिड ल्यमु लोउप तड मिलुडबा डोप कड अमोछोउ क्यन मि यम्बुला डोप हिन ।	Wenn wir im Dorf leben, erhalten wir keine gute Ausbildung und können auch nicht ins Ausland gehen; daher gehen die Leute nach Kathmandu.
Kyurungla shaharki miji gaa nouki yulki miji gaa nok ?	क्यूरुडला शहरकी मिजी गाअ नोउकी यूल्की मिजी गाअ नोक ?	Was gefällt Ihnen besser, das Stadtleben oder das Dorfleben ?
Ngala yulki miji gaa wai chilasing nga yulla keu hin.	डला यूल्की मिजी गाअ वइ चिलसिसिड ड यूला केउ हिन ।	Ich mag das Dorfleben, weil ich in einem Dorf geboren wurde.
Nye yulwa towa thinmu tang dukpala dalja kiwi.	डे यूल्वा तोव थिन्मु तड दुक्पाला दल्जा किवी ।	Meine Nachbarn sind freundlich und hilfsbereit.
Dakpi yulla mi khamu metu tapki dakpi yulla yarko magalup hin.	दाक्पी यूला मि खामु मेतु तपकी दाक्पी यूल्ल यरके मगालुप हिन ।	Es gibt keine gebildeten Leute in unserem Dorf; daher ist es nicht entwickelt.
Japaniz tamnye laa tso laup ?	जापानीज तम्डे लाअ चो लउप ?	Wie viele Monate haben Sie Japanisch gelernt?
Nye japaniz tamnye laa tuk lain.	डे जापानीज तम्डे लाअ टुक लइन ।	Ich habe sechs Monate Japanisch gelernt.
Khyoro mastar jarman hinangki nepali hin ?	ख्योरो मस्टर जर्मन हिनडकी नेपाली हिन ?	Ist Ihr Lehrer Deutscher oder Nepali ?
Jarman tang japaniz tamnye tsukoti mang kale nok ?	जर्मन तड जापानीज तम्डे चुकोती मड कले नोक ?	Welche Sprache ist schwieriger, Deutsch oder Japanisch ?
Khyoro tamnye namba tso lapseki ?	ख्योरो तम्डे नम्बा चो लपसेकी ?	Wie viele Sprachen sprechen Sie ?
Khyoro mamiki maup tamnye kang hin ?	ख्योरो ममीकी लउप तम्डे कड हिन ?	Was ist deine Muttersprache ?
Khyoro zendi kyaup ?	ख्योरो जेन्दी क्याउप ?	Sind Sie verheiratet ?
Las, nye jendikyan lo sum gal.	लस, डे जेन्दी क्यन लो सुम गल ।	Ja, ich habe vor drei Jahren geheiratet.
Peza watang me ?	पेजा वतड मे ?	Haben Sie Kinder ?

Khyoro ru kang hin ?	ख्योरो रू कङ हिन ?	Zu welchem Klan gehören Sie ?
Nye ru salaka hin.	डे रू सलाका हिन ।	Ich gehöre zum Salaka-Klan.

 Kapitel 06

 Unterwegs im Sherpa-Land

Di mendok min kang hin ?	दि मेन्दोक मिन कङ हिन ?	Wie lautet der Name dieser Blume ?
Di tongmar mendok hin.	दि तोङमर मेन्दोक हिन ।	Dies ist eine Rhododendronblüte.
Di laa kangla syarki ?	दि लाअ कङला स्यरकी ?	In welchem Monat blüht sie?
Chet tang baisakhla syorkiwi.	चेत तङ बैसाखल स्योरकीवी	Sie blüht im April und Mai.
Nga phila galin.	ङ फिला गलिन ।	Ich war auf der Toilette.
Haring cherwa gekinok.	हरिङ छेर्वा ग्यकीनोक ।	Heute regnet es.
Haring nam ngekinok.	हरिङ नम डेकीनोक ।	Heute preßt der Himmel besonders. (Heute ist schlechtes Wetter)
Kyirung de dekinok ?	ख्युरूङ दे देकिवी ?	Bleibst du hier?
Sala nyirang Zhung diwi.	सला डिरङ जुङ डिवी ।	Morgen gehen wir nach Junbesi.
Sangbu nyirang Takshindu diwi.	सङबु डिरङ टाक्सिन्दु डिवी ।	Nächstes Jahr werden wir nach Takshindu gehen.
Nyirang mani rong diwi.	डिरङ मनी रोङ डिवी ।	Wir gehen beten.
Sherwa towa gawa galsima lhangangla mani rong diwi.	शेर्वा तोव गाव गल्सीम ल्हङङला मनी रोङ डिवी ।	Die Sherpa gehen ins Kloster zum Beten, wenn sie alt werden.
Gawa gama lhangangla kyakinok.	गावा गामा ल्हङङला क्यकीनोक ।	Die alten Leute ziehen ins Kloster.
Mani rong gosung sinok.	मनी रोङ गोसुङ सिनोक ।	Sie sagten, sie wollten beten.
Peza lakala galnok.	पेजा लकाला गलनोक ।	Die Kinder sind arbeiten gegangen.
Khyokpeza teri trekingla galnok.	ख्योकपेजा तेरी ट्रेकिङला गलनोक ।	Alle jungen Männer sind zum Trekking gegangen.

Udgyen sardar hin.	उडग्येन सरदार हिन ।	Udgyen ist ein (Trekking-) Führer.
Khumjungki mi nok.	खुम्जुङकी मी नोक ।	Er ist aus Khumjung
Mi tengbu nok.	मी टेङबु नोक ।	Er/sie ist ehrlich.
Mi lemu nok.	मी ल्यमु नोक ।	Er/sie ist eine guter Mensch.
Suhinang ?	सुहिनङ ?	Wer ist er/sie ?
Tsukoi nok ?	चुकोइ नोक ?	Wie ist er/sie/es ?
Nama samba tsukoi nok ?	नमा सम्ब चुकोइ नोक ?	Wie ist die neue Schwiegertochter ?
Zemu nok.	जेमु नोक ।	Sie ist hübsch.
Kitang tsukoi nok ?	कितङ चुकोइ नोक ?	Wie ist ihr Charakter / Verhalten?
Semla kang wai ?	सेमला कङ वइ ?	Woran denkst du?
Sem dukpa langginok. / Pap langginok.	सेम दुक्पा लंगिनोक । / पप लंगिनोक ।	Ich mache mir Sorgen.
Chila?	चिला ?	Warum?
Khangba zop bela mi chawa mangmu phoksung.	खङबा जोप बेला मी छवा मङमु फोक्सुङ ।	Wegen des Hausbaus bin ich völlig verschuldet.
Awa ami changga kitup bela di miti chawala shorsung.	अव आमी छङगा कितुप बेल दि मिती छवाला सोरसुङ ।	Diese Person ist verschuldet wegen der zweiten Totenzeremonie für ihre Eltern.

Kapitel 07

Alltagsgespräch

Pezi zendi nam hin ?	पेजी जेन्दी नम हिन ?	Wann ist die Heirat der Kinder?
Gaki changga gomalake kyain.	गकी छङगा गोमलाके क्यइन ।	Die zweite Totenfeier für Großmutter hat bereits stattgefunden.
Shing nyewap sin wai.	सिङ डेवप सिन वइ ।	Ich möchte Land kaufen.
Tiki shing tsonggi nok.	तिकी सिङ चोङगी नोक ।	Er verkauft sein Land.

Peza tikpe lawala joku megiwi.	पेजा टिक्पे लवला जोकु म्यगिबी ।	Kinder dürfen nicht als bezahlte Arbeiter tätig werden.
Nyirang gyala diwi. pho tokpa gyapnok. Kalak towa tsang joinok.	डिरङ ग्यला डिबी । फो टोक्पा ग्यपनोक । कलक तोव छङ जोइनोक ।	Wir gehen nach Indien. Da ist ein Erdbeben. Die Raben bauen ihre Nester.
Di ra karmuti ngala tsonggita ?	दि र करमुती डला चोङगीता ?	Wirst Du mir diese weiße Ziege verkaufen ?
Khyurung lhowa langginoka ?	ख्युरूङ ल्होव लङगीनोका ?	Hast du Hunger ?
Nga lhowa langginok.	ङ ल्होव लङगीनोक ।	Ich habe Hunger.
Komba langginok.	कोम्बा लङगीनोक ।	Ich habe Durst.
Lhowarang me.	ल्होवारङ मे ।	Ich habe keinen Hunger.
Kombarang me.	कोम्बारङ मे ।	Ich habe keinen Durst.
Haring hriu wan riki biruwa pinok.	हरिङ ह्रिउ वन रिकी बिरूव पिनोक ।	Heute sind Affen gekommen und haben die Kartoffelkeimlinge ausgerissen.
Ang tikpe ching tangnok.	आङ टिक्पे चिङ तङनोक ।	Das Baby hat Pipi gemacht.
Namgel chyangbu hin. / Namgel chyangbu nok.	नम्लो च्यङबु हिन । / नम्लो च्यङबु नोक ।	Namgyal ist schlau.
Tendi girpu nok.	तेन्डी गिरपु नोक ।	Tendi ist groß.
S.L.C. pas kyanok.	एस. एल. सि. पस क्यनोक ।	Er / sie hat das S.L.C. bestanden.
Nga tul khala denwai.	ङ तुल खला देनवइ ।	Ich sitze auf einem Stuhl.
Nye min Ananda Lopsang siwi / hin.	ङे मिन अनान्द लोपसाङ सिबी / हिन ।	Ich heiße Ananda Lopsang.
Khyurungla puzhung tso wai ?	ख्युरूङला पुजुङ चो वइ ?	Wie viele Söhne haben Sie?
Ngala puzhung nyi wai.	डला पुजुङ डि वइ ।	Ich habe zwei Söhne.
Nye peza tikpe wai.	ङे पेजा टिक्पे वइ ।	Meine Kinder sind klein.
Khyurungla peza tso wai ?	ख्युरूङला पेजा चो वइ ?	Wie viele Kinder haben Sie?
Ngala pum sum wai : Pemba, Phurwa tang Kenchi.	डला पुम सुम वइ : पेम्बा, फुर्वा तङ केन्ची ।	Ich habe drei Töchter: Pemba, Phurwa and Kenchi.

Kapitel 08

Dorfprobleme

Lhaki sama simbu zonok.	ल्हाकी समा सिम्बु जोनोक ।	Lhaki hat leckeres Essen gekocht.
Pasang sama lemu mazonok.	पासाङ समा ल्यमु मजोनोक ।	Pasang hat kein gutes Essen gekocht.
Nye shamung hurtuk khungal.	ङे स्यमुङ्ती हुरतुक खुन्गल ।	Der Sturm hat meinen Hut weggetragen.
Hurtuk me phelkinok.	हुरतुक मे फेल्कीनोक ।	Der Sturm hat das Feuer verbreitet.
Natung tshikinok.	नातुङ छिकिनोक ।	Der Wald brennt.
Chet tang baisakhla hurtuk kashyen gyakiwi.	चेट तङ बैसखला हुरतुक कस्यन ग्यकीवी ।	Es ist stürmisches Wetter in den Monaten Chait und Baisakh.
Mela somar luksing cherwa tang hurtuk chekiwi.	मेला सोमर लुक्सीङ छेर्वा तङ हुरतुक छेकीवी ।	Wirf reifen Käse in das Feuer und der Sturm wird aufhören.
Khyoro penmi min kang hin ? / Khyoro penmi minla kang si ?	ख्योरो पेन्मी मिन कङ हिन ? / ख्योरो पेन्मी मिनला कङ सी ?	Wie heißt deine Frau?
Khyoro pumla shing tetkita ?	ख्योरो पुमला शिङ तेटकिता ?	Schenkst du deiner Tochter auch Land?
Khyoro pumla khangba tetkita ?	ख्योरो पुमला खङब तेटकिता ?	Schenkst du deiner Tochter ein Haus?
Dakpu dongbu chesin thokpa gewinok.	दाक्पु दोङबु चेसीन टोक्पा गेवीनोक ।	Wenn wir die Bäume abholzen, gibt es Erdbeben.
Zik tang tom tosung.	जिक तङ तोम टोसुङ ।	Leopard und Bär laufen weg.
Hriu kiu kiu siwi.	ह्रिउ किउ किउ सिवी ।	Die Affen schreie "kiu, kiu".
Zik watene ?	जिक वतेने ?	Vielleicht ein Leopard?
Ziki piu tikpe senok.	जिकी पियु टिक्पे सेनोक ।	Der Leopard hat ein kleines Kalb getötet.
Tangbo dakpi yulla dongbu bangi wai.	तङबो दक्पी युल्ला दोङबु बङ्गी वङ्गी ।	Vor vielen Jahren gab es in unserem Dorf viele Bäume.
Tasam tiwa mi teri chenok.	तसम तिव मी तेरी चैनोक ।	Jetzt sind sie alle von den Leuten abgehackt.

Dakpu jendatiwi dongbu
chuni nathing bachae
kigokiwi.

दक्पु जेन्दातीवी दोडबु चुनी
नठुड बचए किगोकिवी ।

Wir jungen Leute müssen
Bäume pflanzen und
den Wald erhalten.

Dakpu miki dukrang kyani
dongbu chesing pezi
ngola min dakpi
ngolarang dukpa
ngekiwi.

दक्पु मीकी दुकरड क्यनी दोडबु
चेसीड पेजी डोला मिन दक्पी
डोलारड दुक्पा डेकिवी ।

Wenn wir Menschen die
Bäume auf diese Weise
abhacken, brauchen wir
nicht bis zur nächsten
Generation zu warten;
wir werden schon zu
unseren Lebzeiten
Probleme bekommen.

Pelacha jaksin, tokpa dop
chu kambup tang
utonggupla hurtuk
tsenge menyente
lepkiwi.

पेलछअ ज्यक्सीन, टोक्प डोप छु
कम्बुप तड ऊतोडगुपला
हुरतुक चेडगे मेडेउते
लेप्कीवी ।

Zum Beispiel wird es
Erdrutsche und
Wassermangel geben,
und außerdem wird es
schwer zu atmen.

Jenda teri trekingla dopki
yulla laka kitup mi sung
me.

जेन्दा तेरी ट्रेकिङल डोपकी
युल्ला लका कितुप मी सुड
मे ।

Alle jungen Leute gehen
weg zum Trekking;
daher ist niemand zum
Arbeiten im Dorf.

Dakpi lungbala napha
lemu hungguti paryatan
tesu hin.

दाक्पी लुडबाला नाफा ल्यमु
हुडगुती पर्यटन तेसु हिन ।

Die Haupteinnahmequelle
in unserem Land ist der
Tourismus.

Paryatak tiwi dakpi lungba
skul tang mekhang
jopla dalja kii wai.

पर्यटक तिवी दाक्पी लुडबा
स्कूल तड मेखड जोपला
दाल्जा किइ वइ ।

Die Touristen helfen,
Schulen und
Krankenhäuser in
unserem Land zu
bauen.

Paryatak towa kaa
lhaptirang min dakpiki
choo tang lungsung
loupki lagisang giwi.

पर्यटक तोव का ल्हपतिरड
मिन दाक्पीकी छोओ तड
लुडसुड लोउपकी लगिसड
गिवी ।

Die Touristen kommen
nicht nur, um die Berge
zu sehen. Sie kommen
auch, um unsere
Tradition und Kultur
kennenzulernen.

Kapitel09

Unterwegs

De keni juni wai ? Hotel sherpala den wai.	दे केनी जुनी वइ ? होटेल शेर्पाला देन वइ ।	Wo wohnst du hier? Ich wohne im Hotel Sherpa.
Amerikane nam pheu ? Dang wain.	अमेरीकने नम फेउ ? दाङ वइन ।	Wann bist du aus Amerika gekommen? Ich bin gestern gekommen.
Trekingla nam phepki ? Nyima nyi jukla dop non wai.	ट्रेकिङला नम फेप्की ? डिमा डि जुक्ला डोप नोन वइ ।	Wann gehst du auf den Trek? Ich denke, ich werde in zwei Tagen gehen.
Keni pati phepki ? Khyurung jerman nam di ?	केनी पटी फेप्की ? ख्यूरूङ जर्मन नम डी ?	In welche Region wirst du gehen? Wann wirst du nach Deutschland gehen?
Nga jerman yeru diwi. Khyurung jerman pala coo galu ?	ङ जर्मन येरू डिवी । ख्यूरूङ जर्मन पाला चोओ गालु ?	Ich gehe im Sommer nach Deutschland. Wie oft bist du in Deutschland gewesen?
Nga pala sum galin. Jermanki bisa nyetup kalle nok.	ङ पाला सुम गलिन । जर्मनकी बिषा डेतुप कल्ले नोक ।	Ich bin dort dreimal gewesen. Es ist schwierig, ein Visum für Deutschland zu bekommen.
Bisa nyetupla syu tsukoi gokinok ? Zimma kitup mi tanggu syu tang dakpu laka kitup kampaniki syu gokinok.	बिषा डेतुपला स्यु चुकोइ गोकीनोक ? जिम्मा कितुप मी तङ्गु स्यु तङ्गु दक्पु लाका कितुप कम्पनीकी स्यु गोकीनोक ।	Welche Dokumente benötigen wir, um ein Visum zu erhalten? Wir benötigen eine Verpflichtungserklärung von einer zuverlässigen Person (aus Deutschland) sowie von unserem Arbeitgeber in Nepal.
Nepalki erportla tamnye mangmu tinkok. Khyurung jermanki tsuko dasala deki ?	नेपालकी एरपोर्टला तम्डे मङ्गु टिनोक । ख्यूरूङ जर्मनकी चुको दासाला देकी ?	Am Flughafen in Nepal stellen sie viele Fragen. Wo wirst du in Deutschland wohnen?

Nga kolonla dekiwi.	ङ कोलोनला देकिवी ।	Ich wohne in Köln.
Te khyurung si mula deki ?	त्य ख्यूरुङ सि मुला देकी ?	Bei wem wohnst du dort?
Nga ani tang tsak mula dekiwi.	ङ अीन तङ छाक मुला देकिवी ।	Ich wohne bei meiner Tante und bei meinem Onkel.
Tiwa khyurungla kani ling gi?	तिव ख्यूरुङला कनी लिङ गी ?	Wo werden sie dich abholen?
Gomi pala phrenkfut galin tara di pala kolon diwi.	गोमी पाला फेडफुट गलिन तरा दि पाला कोलोन डिवी ।	Voriges Mal bin ich nach Frankfurt geflogen, aber diesmal fliege ich nach Köln.
Yuropla sama tsukoi nok?	यूरोपला समा चुकोइ नोक ?	Wie ist das Essen in Europa?
Nepalla lhasin kutuk nok.	नेपालला ल्हसिन कुतुक नोक ।	Es ist anders als in Nepal.
Dakpi inglis lop masesin milungba yuku kalle ginok.	दक्पी इङलीस लोप मसेसीन मिलुङबा यूकु कल्ले गिनोक ।	Es ist schwierig in fremde Länder zu reisen, wenn man kein Englisch spricht.

Kapitel 10

Forst- und Landwirtschaft

Shing goki nok.	शिङ गोकि नोक ।	Wir brauchen Holz.
Natung kasenakyan masegal / ghatekyasung.	नठुङ कसेनक्यान मसेगल / घटेक्यसुङ ।	Der Waldbestand ist stark zurückgegangen.
Tya chungma bangi nok.	त्य छुङम बङी नोक ।	Es gibt zu viele Tiere.
Chungmala so bangi gokiwi.	छुङमला सो बङी गोकिवी ।	Die Tiere benötigen zu viel Grünfutter.
Tangbo dakpu cha zopla sol ruin.	ताङबो दाक्पु च्याअ जोपला सोल रूइन ।	Früher haben wir Laub zum Kompostieren gesammelt.
Dongbu menok sisin cha megiwi.	दोङबु मेनोक सिसिन छाअ मेगीवी ।	Wenn es keine Bäume mehr gibt, fehlt der Dünger.
Sing mangmu khor kitupla thokiwi.	सिङ मङमु खोर कितुपला थोकीवी ।	Es wird zu viel Holz für Zäune genutzt.

Singi sattala tarki khor tang de dokor gyakgokiwi.	सिङ्गी सट्टाला तरकी खोर तड दे दोकोर ग्यकगोकीवी ।	Man sollte die Holzzäune durch Drahtzäune oder Steinmauern ersetzen.
Khangbi thek gyeulang sing bangi gokiwi.	खडबी थेक ग्येउलाङ सिङ बाङ्गी गोकीवी ।	Auch für die Dachschildeln wird viel Holz benötigt.
Sherwa tiwala syangup belasang sing bangi gokiwi.	शेर्वा तिवला स्यङुप बेलासङ सिङ बाङ्गी गोकीवी ।	Die Sherpa brauchen auch viel Holz für die Leichenverbrennung.
Nyira yulki chipla chiz dairi dzon wai.	डिरा यूल्की चिप्ला चिज डङ्गी जोन वङ्ग ।	In der Nähe des Dorfes wurde eine Käsefabrik gebaut.
Chiz dairila chiz denubela sing bangi gokiwi.	चिज डङ्गीला चिज देनुबेल सिङ बाङ्गी गोकीवी ।	Diese Käsefabrik benötigt viel Holz zur Herstellung von Käse.
Chiz tsonggupla shahar khundogokiwi.	चिज चोङ्गुपला शाहर खुन्दोगोकीवी ।	Der Käse wird zum Verkauf in die Stadt gebracht.
Chiz dairiki solar chu tang hurtukki sakti thokgokiwi.	चिज डाङ्गीकी सोलर छु तड हुरतुककी सक्ती थोकगोकीवी ।	Die Käsefabrik sollte Solarenergie oder Wasser- und Windkraft nutzen.
Nga tikpe hotup bela dongbu tiwi wamangsing tsunok.	ङ टिक्पे होतुप बेल डोङ्बु तिवी वमङ्सिङ चुनोक ।	Die Rai haben in meiner Jugend bereits Futterbäume für die Tiere gepflanzt.
Sherwa tiwi tukop laka miginok.	शेर्वा तिवी तुकोप लाका मिगिनोक ।	Wir Sherpa kannten diese Praxis nicht.
Dongbu tiwi patip sang tsunok.	डोङ्बु तिवी पतीप सङ चुनोक ।	Die Rai pflanzen auch Bambusstauden.
Patip laka bangula phen thokiwi.	पतीप लाका बङ्गीला फेन थोकीवी ।	Bambus ist ein sehr vielfältig genutztes Material.
Patip khangba dzop, chumala terup tang tseu lhapla phen thokiwi.	पतीप खडबा जोप, छुमाला तेरूप तड चेउ ल्हपला फेन थोकीवी ।	Wir nutzen Bambus als Baumaterial, Viehfutter, Gemüse, zum Körbeflechten usw.
Sherwa tiwi dongbu lhakpa dzugokiwi.	शेर्वा तिवी दोङ्बु ल्हक्पा जुगोकीवी ।	Die Sherpa sollten mehr Bäume pflanzen.
Dang tasam lola phal phulki dongbu mangmu tamnok.	दङ तसम लोला फल फुल्की दोङ्बु मङ्मु तम्नोक ।	In den letzten Jahren sind auch Obstbäume gepflanzt worden.

Khaskyan, syau tang khambi dongbu ngekiwi.	खसक्यन, स्याउ तङ खम्बी दोङबु डेकीवी ।	Man findet vor allem Apfelbäume und Pfersichbäume.
Anggur sang dep gokiwi.	अंगुर सङ देप गोकवी ।	Man sollte auch Weinstöcke anbauen.
Anggur marki siwi rambu dzewi.	अंगुर मारकी सिवी रम्बु जेवी ।	Die Wurzeln der Weinstöcke festigen den Boden.
Anggur towa ngarmu tang bitamin mangmu giwi.	अंगुर तोव डर्मु तङ बिटमीन मङमु गिवी ।	Die Weintrauben sind saftig und vitaminreich.

Kapitel 11

Wirtschaftsleben

Lang nam moki ?	लाङ नम मोकी ?	Wann pflügst du die Felder?
Ngira phagun tang tset laala lang mokiwi.	ङिरा फागुन तङ चेट लाअला लाङ मोकिवी ।	Anfang des Jahres, in den Monaten Phagun und Chait (Februar-April)
Sen nam depki.	सेन नम देपकी ?	Wann erfolgt die Aussaat?
Tsetla depkiwi.	चेटला देपकीवी ।	Im Monat Chait (März/April).
Kang tau ?	कङ तउ ?	Was pflanzt du?
Ngira litsi, dzau, taa, tau, riki, peretsi, pharsi, puri, hralma, lau, teri depkiwi.	ङिरा लिची, जौ, टअ, टउ, रिकी, पेरेची, फर्सी, पुरी, ह्रल्मा, लौ तेरी देपकीवी ।	Wir pflanzen alles: Mais, Gerste, Weizen, Buchweizen, Kartoffeln, Bohnen, Kürbisse, Gurken, Erbsen, Rettich.
Laka bangi wai tara ngirangla sap lagiwi.	लाका बाङी वइ तर ङिरङला सप लगीवी ।	Es ist viel Arbeit, aber wir haben genug zu essen.
Nyirang namki barla wai.	ङिरङ नामकी बरला वइ ।	Wir sind vom Wetter abhängig.
Naning cherwa gyam riki nyesung.	ननीङ छेर्वा ग्याम रिकी डेसुङ ।	Voriges Jahr sind die Kartoffeln verfault wegen des vielen Regens.
Nyira ti riki towa chumala binin.	ङिर ति रिकी तोव छुमाला बिनिन ।	Wir haben sie den Tieren gegeben.

Sen langgup tsoirang wai.	सेन लङ्गुप चोइरड वइ ।	Es reicht gerade für die Saat.
Nye yulwala litsi tang mula riki jeta sim tigokiwi.	डे युल्वला लिची तड मुला रिक्की जेता सिम टिगोकिवी ।	Ich muß sonst den Nachbarn fragen, ob er etwas Mais gegen Kartoffeln eintauscht.
Au, sala ngala lang yorkita ?	अउ, सला डला लड योरकीता ?	Onkel, kannst du mir morgen deinen Pflugochsen leihen?
Giwi, tara lang tiwala tsa tang chu langgup kyan bina.	गिवी, तर लड तिबला च तड छु लङ्गुप क्यन बिना ।	Ja, aber schlage ihn nicht und gib ihm genug Heu und Wasser.
Khyoro pezang tong thupkiwi ?	ख्योरो पेजाड तोड थुप्कीवी ?	Kannst du auch deine Kinder schicken
Nyirangla dalza kitup mi malanggiwi.	डिरडला दल्जा कितुप मी मलङ्गीवी ।	Wir haben nicht genügend Helfer.
Giwipe tara khurung tang tsam naa nyirate lakaki hunggokiwi.	गिवीपे तर ख्यूरूड तड छम नअ डिरत्य लकाकी हुङ्गोकीवी ।	Gut, aber du und deine Frau, ihr müßt übermorgen zu uns arbeiten kommen.
Las, nyirang hunggup.	लस, डिरड हुङ्गुप ।	Ja, wir kommen gerne.
Nyirangla sap tang thunggup lemo nyekiwi ?	डिरडला सप तड थुङ्गुप ल्यमो डेकीवी ?	Gibt es bei euch etwas Gutes zu essen und zu trinken?
Hahaha, khirangla tsa tang chu sang nyekiwi.	हहह, खिरडला च तड छु सड डेकीवी ।	Hahaha, ihr bekommt auch genug Heu und Wasser.
Toktsi khunhugup madzetakisa.	तोक्ची खुनहुगुप मजेतकिसा ।	Und vergeßt eure Hacken nicht.
Nyirati dokolok galnok domangmu hotupkyan.	डिरती दोकोलोक गाल्नोक दोमङ्मु होतुपक्यान ।	Die unseren sind stumpf wegen der vielen Steine.
Sen tamsinsima nyirangla khomu giwi.	सेन तमसिनसिमा डिरडल खोमु गिवी ।	Wenn die Aussaat vorbei ist, haben wir etwas Zeit.
Tama, dakpu laka cholula cherko dop.	तम, दक्पु लका छोलुला छेरको डोप ।	Dann suchen wir uns Arbeit in Cherko.
Te mi khangba dzoinok.	त्य मी खडबा जोइनोक ।	Dort bauen Leute ein Haus.
Dakpu tii parsal do kakuu dakpu gokitene.	दक्पु टिइ परसल दो ककुड मी गोकीतेने ।	Wir wollen fragen, ob sie Leute beim Behauen der Steine brauchen.

Hambumki cheu lha
sekiwi.

हम्बुमकी चेउ ल्ह सेकीवी ।

Die Frauen können Körbe
flechten.

Kapitel 12

Kinder und Frauen

Pezatowa chuma tsop
dogokiwi.

पेजातोव छुम चोप डोगोकीवी ।

Die Kinder sollen mit den
Tieren auf die Almen
ziehen.

Su skul dogokiwi ?

सु स्कूल डोगोकीवी ?

Wer soll zur Schule
gehen?

Lo ngakiti.

लो ङकीती ।

Der kleine Fünfjährige.

Ti nyirangla mogoi.

ति ङिरङला मोगोइ ।

Ihn brauchen wir nicht.

Mastarki peza teri skul
tonggokiwi sinok.

मस्टरकी पेजा तेरी स्कूल
तोङ्गोकीवी सिनोक ।

Der Lehrer sagt, wir
sollten alle Kinder zur
Schule schicken.

Pumsang kitap loup tang
tiku lop gokiwi.

पुमसङ किताप लोउप तङ टिकु
लोप गोकीवी ।

Auch Mädchen müßten
lesen und schreiben
lernen.

Di jukthambala lemu giwi.

दि जुकथम्बाला ल्यमु गिवी ।

Das wäre besser für die
Zukunft.

Saharla pumsang skul
diwi.

सहरला पुमसङ स्कूल ङिबी ।

In der Stadt gehen auch
die Mädchen zur
Schule.

De yulla mang tingla
khelwai.

देय यूल्ला मङ तिङला खेलवइ ।

Hier im Dorf sind wir
rückständiger.

Pumpeza towang chuma
min. Tiwisang
kangrechikre nye
gokiwi.

पुमपेज तोवङ छुम मिन ।
तिवीसङ कङरेचिकरे ङे
गोकीवी ।

Frauen sind keine Tiere;
sie müssen auch etwas
haben.

Khyoro kang sikyau hin :
sing tang khangba ?

ख्योरो कङ सिक्क्यउ हिन : सिङ
तङ खङबा ?

Was denn, Land und
Haus?

Minum tang lama tiwa
pumpezala melokpa
kiwi.

मिनुम तङ लामा तिवा
पुमपेजाला मेलोक्पा किवी ।

Die Schamanen und die
Priester sind
frauenfeindlich.

Tiwi pumpezala melokpa
tang mara tonggiwi.

तिवी पुमपेजाला मेलोक्पा तङ
मरा तोङ्गीवी ।

Sie reden diskriminierend
über weibliche
Personen.

Tiwi peza kep dikpa hin sinok.	तिवी पेजा क्यप दिक्पा हिन सिनोक ।	Sie sagen, Kinder bekommen sei eine Sünde.
Hiki teri kyok pezi tiunok.	हिकी तेरी ख्योक पेजी टिउनोक ।	Die Texte sind alle von Männern geschrieben worden.
Minum tiwi pumpezala pem sin siwi.	मिनुम तिवी पुमपेजाला पेम सिन सिवी ।	Die Schamanen erklären Frauen zu Hexen.
Tsila pumpeza tiwa kang misir detup hin ?	चिला पुमपेजा तीव कड मिसिर देतुप हिन ?	Warum lassen sich die Frauen das gefallen?
Tsila pumpeza tiwi khyok pezala tsep hin ?	चिला पुमपेज तिवी ख्योक पेजाला चेप हिन ?	Warum himmeln Frauen immer Männer an?
Tsila khyok peza tiwa mangmu tulku tang rimburchे hotu hin ?	चिला ख्योक पेजा तिव मडमु टुल्कु तड रिम्बुरचे होतु हिन ?	Warum gibt es so viele männliche Tulkus und Rimboches?
Tsila pumpeza tulku tang rimburchे metup hin ?	चिला पुमपेजा टुल्कु तड रिम्बुरचे मेतुप हिन ?	Warum gibt es keine weiblichen Tulkus und Rimboches?
Chilasisin. Pumpeza tiwi loup tang tiku meseu ken hin.	चिलसिसिन । पुम्पेजा तिवी लोउप तड टिकु मेसेउ क्यन हिन ।	Weil die Frauen nicht lesen und schreiben können.
Lhengolaup mi tsenga tiwa kanisu gitang ?	लहेडोलउप मि चेड तिव कनिसु गितड ?	Woher kommen die heiligen Männer?
Tiwa mukpi orne giwi.	तिव मुक्पी ओरने गिवी ।	Sie kommen von den Wolken.
Tiwa zambu lingne wau min.	तिव जम्बु लिङनेय वउ मिन ।	Sie sind nicht von dieser Welt.
Hina ? Nye yang patemikiwi.	हिना ? डे यड पतेमिकीवी ।	Wirklich? Das glaube ich aber nicht.
Tiwang tiwi ami khokne dakpu doke ken wau hin.	तिवड तिवी आमी खोकनेय दक्पु दोके क्यन वउ हिन ।	Sie sind wie wir aus dem Mutterleib hervorgekommen.
nye mamala mesin khyoro dukpa nyekito.	डे ममला मेसिन ख्योरो दुक्पा डेकिवी ।	Wehe, du redest schlecht über meine Mutter.
gusa / gun deta.	गुस / गुन देत ।	Dann kannst du was erleben.
Tsila khyokpeza towa pumpeza sinang ramba hotu hin ?	चिला ख्योकपेजा तोव पुमपेजा सिनड रम्बा होतु हिन ?	Warum sind Männer stärker als Frauen?

Pumpeza towa kamjor hunggup ti tsilasing peza mangmu kep ken hin.	पुमपेजा तोव कम्जोर हुङ्गुप ती चिलासिसिन पेजा मङ्मु क्यप क्यन हिन ।	Die Frauen sind schwach, weil sie so viele Kinder gebären.
Khyoro khangba su tala deki ?	ख्योरो खङ्बा सु टला दकी ?	Wer sitzt bei euch in der oberen Reihe?
Khyokpeza tiwa hambum tiwi kang tsokiu lhenok.	ख्योकपेजा तिव हम्बुम तिवी कङ् चोकितु ल्हेनोक ।	Die Männer! Sie schauen, was die Frauen kochen.
Puzhum hotup bela yukupti su hin ?	पुज्यूम होतुप बेला युकुपती सु हिन ।	Wer läuft mit einem dicken Bauch umher?
Ama tiki. Yanglung ang kenok.	आमा तिकी । यङ्लुङ् अङ् केनोक ।	Die Mutter! Sie bekommt schon wieder ein Baby.
Ti nari kyukinok.	ति नारी क्युकिनोक ।	Sie muß sich oft übergeben.

Kapitel 13

Probleme der Kinder

Halo thangbu ?	हालो थाङ्बु ?	Hallo, wie geht es dir?
Tsei nenok. / Thangburangke minduk.	चेङ् नेनोक । / थाङ्बुरङ्के मिन्दुक ।	Mir geht es nicht gut.
Ama sisung.	अमा सिसुङ् ।	Mutter ist gestorben.
Palati permi hembra tsholkinok.	पलाती पेरमी हेम्बा छोल्कीनोक ।	Vater sucht eine neue Frau.
Khyurung parangbu.	ख्यूरुङ् परङ्बु ।	Oh, du Ärmste!
Soka hinu ken nyirangla langgup gyawi me.	सोका हिनु क्यन डिरङ्ला लङ्गुप ग्यवी मेय ।	Es ist Frühjahr, und wir haben nicht genug zu essen.
Jukla cherwa gepsin.	ज्युक्ला छेर्वा ग्यपसिन ।	Wenn es doch endlich regnen würde.
Tara lhoni mukparang minduk.	तर ल्होनी मुक्पारङ् मिन्दुक ।	Aber es ist keine Wolke zu sehen.
Taling dzau nyimarang minduk.	तलीङ् जौ डिमरङ् मिन्दुक ।	Die Gerste hat dieses Jahr keine Ähren.
Litsi tang riki deu phinok.	लिची तङ् रिकी देउ फिनोक ।	Es ist bereits zu spät, Mais und Kartoffeln zu pflanzen.

Lhoni, tsangbi garila longdzar nok.	ल्होनी, चडबी गरिल लोडजर नोक ।	Schau, da steht wilder Rhabarber am Fluß.
Di kiru hin tara nyira tsha lukin.	दि किरु हिन तर डिरा छ लुकिन ।	Er ist sauer, aber wir tun Salz darauf.
Syo tsangbi chu thunggi.	स्यो चडबी छु थुङगी ।	Laß uns Wasser aus dem Fluß trinken!
Mi peza tikpe sisima tsangbula tsambiwakla jikiwi.	मी पेजा टिक्पे सिसिमा चडबुल सम्बीवक्ल जिकीवी ।	Unter der Brücke haben Leute ihre verstorbenen Kinder im Fluß vergraben.
Do kyurtti tsep.	दो क्यूरटी चेप ।	Dann laß uns Steine werfen spielen!
De lho lumung tshonok.	दे ल्हो लुमुङ छोनोक ।	Sieh doch, hier sind Beeren reif!
Tsei khungyuk.	चेइ खुनग्युक ।	Nimm dir welche!
Thuche.	थुचे ।	Danke!
Khyurung nyira mula laka ki wasing giwi.	ख्यूरुङ डिरा मुला लाका कि वसिङ गिवी ।	Du kannst zu uns arbeiten kommen.
Nyirangla du langguken wai.	डिरङला डु लङगुक्यन वइ ।	Wir haben genug Getreide.
Nyalayang chaarangme pali kang site.	डलायङ छअरङमेय पाली कङ सीते ।	Ich weiß nicht, was Papa dazu sagt.
Sala thetup.	सला ठेतुप ।	Bis morgen!
Dakpi ra tang palangti kani galtang ?	दक्पी र तङ पलङती कनी गलतङ ।	Wo sind denn jetzt unsere Ziegen und Kühe bloß hin?
Dukpa nyekito.	दुक्पा डेकितो ।	Das gibt Ärger!
Tiwa mi melokpi singkhala galnok.	तिव मी मेलोकपी सिङखला गलनोक ।	Sie sind auf den Feldern der bösen Leute dort drüben.
Gomalake zhindakki nyala dusung.	गोमलके जिन्दक्की डला दुसुङ ।	Ich habe von dem Besitzer schon Schläge bekommen.
Tsinme tsep bela nari chuma zhesung.	चिन्मे चेप बेला नारी छुम जेसुङ ।	Ich vergesse immer die Tiere beim Spielen.
Khyoro lola tiu way ?	ख्योरो लोला टिउ वइ ?	Hast du ein Messer?
Tsaa tsei khur tama khyoro pali ala khoktsa migiwi.	चअ चेइ खुर तम ख्योरो पाली अला खोकचा मिगिwi ।	Nimm etwas Grünfutter mit, damit dein Vater nicht so böse wird.
Ngala zhiwa langinok.	डला जिव लङगिनोक ।	Ich habe aber Angst.

Khyurung nyira bakari
nangla nyilaksing giwi.

ख्यूरुङ डिरा बाकरी नङला
ङिलाक्सिङ गिवी ।

Du kannst auch in
unserer Scheune
schlafen.

Khyurungla sama
kangretsikre nye
khunhunggup.

ख्यूरुङला सम कङरेचिक्रे डे
खुनहुङगुप ।

Ich bringe dir dann etwas
zu essen.

Min nga khangba dop
gaanok.

मिन ङ खङबा डोप गाअनोक ।

Nein, ich gehe doch lieber
nach Hause.

Kapitel 14

Brüder und Schwestern

Halo, dang kang kyasung
?

हालो, दाङ कङ क्यासुङ ?

Hallo, wie war es
gestern?

Tarung uru ami khowa
binsung.

तरुङ उरू आमी खोव बिनसुङ
।

Meine Stiefmutter hat mir
doch Suppe gegeben.

Ti peladoke melokpa
minduk.

ति पेलदोके मेलोक्पा मिन्दुक ।

Sie ist nicht so schlecht
wie im Märchen.

Papi dunggup
tshalsungpe tara uri
dung machi (talsung).

पपी दुङगुप छल्सुङपे तर उरी
दुङ माची (टलसुङ) ।

Vater wollte mich
schlagen, aber sie hat
sich
dazwischengestellt.

Tiki nga tarung ang tikpe
hin sikyasung.

तिकी ङ तरुङ अङ टिकपे हिन
सिक्यासुङ ।

Sie sagte, ich sei noch ein
kleines Kind.

Khyurung te way. Shok
yanglung tsinme tsep.

ख्यूरुङ त्य वय । शोक यङलुङ
चिन्मे चेप ।

Siehst du! Komm, laß uns
wieder spielen!

Lo khatamu shorki.

लो खटमु शोरकी ।

Ho, ho, verjagen wir die
Wölfe!

Khyoro aisang skul diwi.

ख्योरो अइसङ स्कुल डिवी ।

Geht deine Schwester
auch zur Schule?

Las. Le tsiktso nyitsoiki
lagi tirang diwi.

लस । लो चिकचो डिचोइकी
लगि तिरङ डिवी ।

Ja, sie geht auch für ein
oder zwei Jahre.

Tiki nari pala tang
mamala dalza kyasung.

तिकी नरी पला तङ ममाला
दल्जा क्यासुङ ।

Sie muß immer Mutter
und Vater helfen.

Jyukla / tingla shing tang
khangba teri aju nupla
thopkiwi.

ज्युकल / तिङल शिङ तङ
खङबा तेरी उज्यू नुपला
थोप्कीवी ।

Später bekommen die
Brüder alles Land und
das Haus
überschrieben.

Azhi tang numla mazhya, kenyen nekyok tang cguma tirang nyekiwi.	आजी तड नुमला मज्य, क्यडेन नेक्येक तड छुमा तिरड डेकीवी ।	Die Schwestern bekommen nur Kleider, Schmuck, Töpfe und Tiere.
Di lemu hina ? Min. Tasam peza teri chikparang hin.	दि ल्यमु हिना ? मिन । तसम पेजा तेरी चिकपारड हिन ।	Ist das richtig? Nein! Heute sind alle Kinder gleich.
Pumpeza towa bangi tingchetup mewi.	पुमपेजा तोव बडी तिडछेतुप मेवी ।	Die Mädchen müssen sich nicht immer hinten anstellen.
Chikkyasin khyok pezi zendi kitup nowasing pumpeza khurung larangtigokiwi.	चिकक्यसिन ख्योक पेजी जेन्दी कितुप नोवसीड पुमपेजा खुरूड लारडटिगोकीवी ।	Wenn ein Mann eine Frau heiraten möchte, dann sollte er sie selbst fragen.
Pumi hembala ti mogoi khero miziki lagi dak dakpi nasam tonggokiwi.	पुमी हेम्बाला टि मोगोइ खेरो मिजीकी लागि दक दक्पी नसम तोडगोकीवी ।	Sie braucht keine dritte Person, die über ihr Leben bestimmt
Pumi hunggup tang megup khororang situpkiwi.	पुमी हुडगुप तड म्यगुप खोरोरड सितुप्कीवी ।	Sie kann selbst ja oder nein sagen.
Dakpi pumpeza termochoi.	दाक्पी पुमपेजा तेरमोछोइ ।	Frauen kann man nicht verschenken.
Pumpezi sang khyokpeza meteriwi.	पुमपेजी सड ख्योकपेजा मेतेरीवी ।	Frauen verschenken ja auch keine Männer.
Tiwi khoro khewa dakdakpi cholgokiwi.	तिवी खोरो खेव दकदक्पी छोलगोकीवी ।	Sie sollen sich ihren Männer selbst aussuchen.

Kapitel 15

Zukunft der Sherpa-Gesellschaft

Tshongkitupla, sherwa towa nari pela gyala tang yambula diwi.	छोडकितुपला, शेर्वा तोव नरी पेला ग्यला तड यम्बुला डिवी ।	Um Handel zu treiben sind die Sherpa schon immer nach Tibet, Indien und Kathmandu gereist.
---	---	--

Haring, sherwa towa mangmu sharharla tang milungba bangiki lagi diwi.	हरीड, शेर्वा तोव मङ्गु शहरला तङ्ग मिलुङ्गबा बङ्गीकी लागि डिबी ।	Heute ziehen viele Sherpa auf Dauer in die Städte und ins Ausland.
Te tiwa laka kimuthuu tirang wai.	त्य तिब लका किमुथुउ तिरङ्ग वङ्ग ।	Dort sind sie nur ungelernte Arbeiter.
Tiwa dukpi galph tang gyala demuthui.	तिब दुक्पी डोला गल्फ तङ्ग ग्याला देमुथुइ ।	Die harten Lebensbedingungen am Golf und in Indien halten sie nicht lange aus.
Sherwa lalai pezhya loupla pela gal.	शेर्वा ललाइ पेज्य लोउपला पेला गल ।	Einige Sherpa sind zum Studium des Buddhismus nach Tibet gegangen.
Tiwa kungwau zhukla teriki tsiwi.	तिब कुङ्गवउ ज्यूक्ला तेरीकी चिबी ।	Nach ihrer Rückkehr genießen sie hohes Ansehen.
Kangri tang paryatanki sherwa towala yemba dasala galdetupla bangi phenthon wai.	कङ्गरी तङ्ग पर्यटनकी शेर्वा तोवला येम्बा दासाला गलदेतुपला बङ्गी फेयनथोन वङ्ग ।	Bergsteigerei und Tourismus haben auch Einfluß auf die Abwanderung der Sherpa.
Paryatak mula kangrila doi detuptowa shaharla wan ghugokiwi.	पर्यटक मुला कङ्गरीला डोइ देतुपतोव शहरला वन घुगोकिवी ।	Wer Jobs bekommen will, muß in der Stadt auf die Bergsteiger und Touristen warten.
Nyirangla chea me di tsukkoi dite.	डिरङ्गला खेअ मे दि चुक्कोइ डिते ।	Wir wissen nicht, wie das weitergehen soll.
Te sherwatowa rajkajla laka kitup sung me.	त्य शेर्वातोव राजकाजल लका कितुप सुङ्ग मे ।	Im Staatsdienst sind kaum Sherpa anzutreffen.
Paplanggup kang sising sherwa mastarki laka kitup la detup kalle hin.	पपलङ्गगुप कङ्ग सिसिङ्ग शेर्वा मस्टारकी लका कितुप ल डेतुप कल्ले हिन ।	Es ist traurig, daß kaum Sherpa als Lehrer und Lehrerinnen tätig sind.
Sherwi pezatowa ami tamnyela kamu hungokiwi.	शेर्वी पेजातोव आमी तम्डेला खमु हुङ्गोकीवी ।	Die Sherpakinder sollten in ihrer Muttersprache unterrichtet werden.
Dukpaki tamnye kang sisin mastar towala talab lemu me.	दुक्पाकी तम्डे कङ्ग सिसिन मस्टार तोवला तलब ल्यमु मे ।	Es heißt immer, die Lehrer würden zu schlecht verdienen.

Tara mastarki laka chekangki lagi hin / giwi.	तर मस्टारकी लका छेकडकी लगि हिन / गिवी ।	Aber der Lehrerberuf ist ein Lebensjob.
Kangri sardar tang kulli laka jenda hotup bela tirang hin.	कडरी सरदार तड कुल्ली लका जेन्दा होतुप बेला तिरड हिन ।	Als Bergsteiger, Führer und Träger kann man nur in jüngeren Jahren arbeiten.
Sherwa mangmuki tiwi mizi paryatakki lagi kangrila ton / shin wai.	शेर्वा मडमुकी तिवी मिजी पर्यटककी लगि कडरीला तोन / सीन वइ ।	Viele Sherpa verlieren für die Fremden ihr Leben auf den Bergen.
Sherwa tiwa lutup dzolhamu giwi.	शेर्वा तिव लुतुप जोल्हमु गिवी ।	Die Sherpa sind leicht zu beeinflussen.
Tiwi mi hembu kangki siwe ti kiwi.	तिवी मि हेम्बु कडकी सिवे ति किवी ।	Sie machen, was andere Leute ihnen sagen.
Haring, sherwa towa lungsungla sen wai.	हरिङ, शेर्वा तोव लुङसुङला देन वइ ।	Die Sherpa leben heute zwischen den Kulturen.
Sherwa pumpeza tiwa kasen rambu wai tiwi khangwi laka tang sing khaki laka cikrangki kiwi tiwi pangla hotup bela.	शेर्वा पुमपेजा तोव कस्यन रम्बु वइ तिवी खडवी लका तड सिङ खकी लका चिकरडकी किवी तिवी खेवा पडला होतुप बेला ।	Die Sherpa Frauen sind so stark, daß sie die Arbeit zu Hause und auf den Feldern alleine erledigen, wenn ihre Männer unterwegs sind.
Khyok peza tiwa yula kaniwasang nyungmu thongguwi.	ख्योक पेजा तिव यूला कनिवसङ डुङमु थोङगुवी ।	Doch der Männermangel im Dorf ist sehr deutlich.

Kapitel 16

Gesundheit und Ernährung

Sherwi khangba towa tenga tang lenba giwi.	शेर्वी खडबा तोव टेङा तड लेन्बा गिवी ।	Die Sherpahäuser sind kalt und oft auch feucht.
Te me dayap tsimni me khulla metirang wai.	त्य मे दयप चिमनी मे खुल्ला मेतिरङ वइ ।	Es gibt keine Heizung, nur offene Feuerstellen.
Tiki lagi sherwa towa magmu nap hin.	तिकी लगि शेर्वा तोव मडमु नाप हिन ।	Daher leiden die Sherpa oft an Krankheiten.

Teng chaa tang nimoniya ten tang soka khasakyan thogiwi.	टेङ छअ तङ निमोनिय तेन तङ सोका खसक्यन थोगिवी ।	Zu den typischen Herbst- und Winterkrankheiten gehören Tuberkulose und Lungenentzündung.
Yeru khokpa tang gemi dukpa giwi.	येरु खोकपा तङ गेमी दुक्पा गिवी ।	Im Monsun stellen sich Magen- und Darmerkrankungen ein.
Sherwa mangmula khokla bugyaldang shon dukpagiwi.	शेर्वा मङमुला खोकला बुग्यलदङ सोन दुक्पागिवी ।	Viele Sherpa leiden an Spulwürmern.
Diti tsila sisin tiwa sing khala laka kyasima zhukla lakpi sama sapkyan hin.	दिती चिला सिसिन तिव सिङ खला लाका क्यासिमा जुक्ला लक्पी सम सपक्यन हिन ।	Dies liegt daran, daß sie auf den Feldern arbeiten und dann mit den Fingern essen.
Mi gawa mangshyo gunbu siwi peza tikpe yeru mang shiwi.	मि गाव मङस्यो गुन्बु सिवी पेजा टिक्पे येरु मङ सिवी ।	Die alten Leute sterben meist im Frühjahr, während im Monsun besonders viele Kinder sterben.
Mi khamu metup ken pariwar niyodzan lalitirang ken wai.	मि खमु मेटुप क्यन परिवार नियोजन ललितिरङ क्यन वङ ।	Mangels Bildung wird wenig Familienplanung betrieben.
Andhawishwasla nyenukyan saken mi khasi dzop gaa miginok.	अन्धविश्वासला डेनुक्यन मि खासी जोप गअ मिगीनोक ।	Wegen Aberglauben lassen sich die Menschen nicht gerne sterilisieren.
Khyawa tang penmi kamdzor / newi sin bishwas kiwi.	ख्याव तङ पेन्मी कम्जोर / नेवी सिन बिश्वास किवी ।	Sie glauben nämlich, daß der Partner / die Partnerin dann krank wird.
Tara khasken tiwa tukob aprishan kitupla jiwa kiwi.	तरा खसक्यन तिव तुकोब अप्रिशन कितुपला जिव किवी ।	Aber natürlich haben sie auch Angst vor solchen Eingriffen.
Tukkyen te peza mangmu lhowatungba wai	तुकक्यन त्य पेजा मङमु लहोवतुङबा वङ ।	Dafür gibt es dann immer mehr hungrige Kinder zu ernähren.
Tara mi towa tengga tang gyawi langgup me sin horu denkinok.	तरा मि तोव टेङगा तङ ग्यावि लङगुप म्य सिन होरू देन्कीनोक ।	Aber die Leute klagen, sie hätten kein Geld, keine Arbeit und nicht genug zu essen.
Kang kyen hinang ?	कङ क्यन हिनङ ?	Wo liegt wohl die Ursache?

Di dukpi dzimmawari su hin ?	दि दुक्पी जिम्मावारी सु हिन ?	Wer ist schuld an dieser Misere?
Awa ama tiwi peza tikpela dzendi kyan tekiwi.	अव अमा तिवी पेजा टिक्पेला जेन्दी क्यन तेकीवी ।	Viele Eltern verheiraten ihre Kinder in zu jungem Alter.
Pezi gyawi khun mengnok.	पेजी ग्यावि खुन मेङनोक ।	Die Kinder sind schon lange keine Altersversorgung mehr.
Awa ama gawagama dop bela peza teri thakringbu dinok.	अव अमा गावगाम डोप बेला पेजा तेरी थक्रीङवु डिनोक ।	Wenn die Eltern alt sind, sind die Kinder schon lange weggegangen.
Sherwa pumpeza towa mangmu ang kyep bela siwi.	शेर्वा पुमपेजा तोवा मङ्मु अङ क्यप बेला सिवी ।	Viele Sherpafrauen sterben bei der Geburt eines Kindes.
Di men tang daktar lemu metup kyen hin.	दि मेन तङ डक्तर ल्यमु म्यतुप क्यन हिन ।	Dies liegt vor allem an der fehlenden medizinischen Versorgung.
Nyenme galsang hin.	डेन्मे गालसङ हिन ।	Ernährungsmängel spielen auch eine Rolle.
Ang keu nyima sum zhyukla amati khetsir lan sinok.	अङ केउ डिमा सुम ज्युक्ला आमाती खेयचीर लान सिनोक ।	Drei Tage nach der Kindgeburt bekommen die Frauen Fieber und sterben.
Ang khangba gomala woni tang penmi khep amochou.	अङ खङबा गोमला वोनी तङ पेन्मी खेप अमोछोउ ।	Oft können Frauen das Kind nicht austragen, weil es verkehrt im Mutterleib liegt.
Pumpeza tiwa ang kep bela mekhangla dogokiwi.	पुमपेजा तिवा अङ क्यप बेला मेखङला डोगोकिवी ।	Frauen sollten zu den Gesundheitszentren gehen, wenn sich die Geburt ankündigt.

Teil II

Grundwortschatz

Sherpa (in lateinischer Schrift) – Sherpa (in Devanagari) – Deutsch

A

achang	अचङ	Mutters Bruder, Mutters Bruders Sohn
achu	अच्यू	der ältere Bruder; Vaters Bruders Sohn (wenn älter als ich)
achu-nup	अच्यू-नुप	die Gebrüder, die Brüder
ai	अई	die ältere Schwester; Vaters Bruders Tochter (wenn älter als ich), Vaters Schwesters Tochter (wenn älter als ich); Ehemanns älteren Bruders Ehefrau; Ehefraus älteren Bruders Ehefrau
alanti	अलन्ती	der Ururenkel, die Ururenkelin
ama	आमा	die Mutter
amdung	अम्दुङ	der Kastanienbaum
amjok	अम्जोक	das Ohr (Khumbu-Dialekt)
amochou	अमोछोउ	nicht tun können
amu	अमू	die Tiermutter
ang	अङ	das Baby, das Kleinkind
ang [+ min]	अङ (+ मिन)	jüngere Schwester, jüngerer Bruder, Vaters Bruders Kinder (wenn jünger als ich); Sohn, Tochter; alle Angehörigen des Klans aus der Kindergeneration
ang tikpe	अङ टिक्पे	das Baby, das Kleinkind
anggi	अङ्गी	das Kleid (für Frauen)
angi shamung	अङि स्यमुङ	eine Wollmütze für Kinder
angi tsang	अङि छाङ	der Babykorb

ani	अनी	1. Vaters Schwester; alle Frauen des Klans aus der Generation des Vaters 2. die Nonne
antsermu	अनछेर्मु	mutig, tapfer
aphukhewa	अफुखेव	der männliche Familienvorstand
ara uru sirup	अरा उरू सिरूप	sich intensiv unterhalten, schwätzen
arak	अरक	Schnaps
as kitup	अस कितुप	hoffen
atkyok	अटक्योक	das Horn (der Tiere)
au	अउ	Vaters Bruder, alle Männer des Klans aus der Generation des Vaters; der Tiervater
au palu	अउ पलु	Vaters Bruder
awa	आव	der Vater
awa-ama	आव अमा	die Eltern
azhi	अजी	die ältere Schwester; Vaters Bruders Tochter (wenn älter als ich), Vaters Schwesters Tochter (wenn älter als ich); Ehemanns älteren Bruders Ehefrau; Ehefraus älteren Bruders Ehefrau
azhi tang num	अजी तङ नुम	die Schwestern

B

bak	बक	schwere Bambusmatten für Dächer und zur Kartoffellagerung
bakang	बखड	die Bambushütte
bakpa	बाक्प	die Maske
bali	बाली	das Getreide, die Ernte
balip	बलिप	der Schmetterling
baljang	बलजङ	die Spinne
balnakpa	बलनक्पा	der Oberarm
balwa	बाल्व	der Frosch, die Kröte
bangma	बङम	Abfallprodukt von <i>lum</i> (wird an Tiere verfüttert)
bani	बनी	der Charakter
bani melokpa	बनी मेलोक्प	das schlechte Verhalten, das schlechte Benehmen

bantangnok	बानतडनोक	einen bösen Zauber schicken (Schamane)
barabar	बराबर	gleich
barela	बरेला	über
batti	बत्ती	die Lampe, das Licht
bermang	बेर्मड	die Katze
betup	बेतुप	1. öffnen 2. verschütten, wegschütten
binsung	बिन्सुड	gegeben, geschenkt
biruwa	बिरूव	der Keimling, der Schößling
bitup	बितुप	ausziehen, ausreißen
bolmu	बोल्मु	weich
bos	बोस	der Bus
botal	बोतल	die Flasche
bou	बोउ	geschwollen
bu	बू	der Wurm, das Insekt
bugyaldang	बुगयल्दड	der Regenwurm
buk	बुक	das Tal
bukla	बुकला	die Niederung, die Senke
bulup	बुलुप	ein Opfer bringen
huri tetung	बुरी तेतुड	das Männerhemd (veraltet)

C

cha	च्य	1. der Vogel 2. der Tee
cha	च्यअ	1. das Eisen, das Eisenerz 2. der Mist
chadendup	छचदेन्दुप	zeigen
chak	छचक	die Hand (höflich)
chakang	च्यकड	die Latrine, die Toilette
chaktsa	छक्च	1. Schätzung 2. etwa, ungefähr
chalak	चालक	der Gegenstand, das Objekt
cham	छाम	der Tanz (von Lamas)
chamu	च्यमु	das Huhn, die Henne

chang	छड	das Bier
changang	च्यडड	die Hütte (klein)
changbu	च्याडबु	schlau (m.)
changga	छडगा	das zweite Totenfest
changmu	च्यडमू	schlau (f.)
chap	छप	glatt, flach anliegend (Haare, Gras, usw.)
chapgye	च्यपो	achtzehn
chaplasi	च्यप्लसी	die Eidechse
chara	छचरा	die Decke (dick, aus schwarzem Yakfell)
charwa geki nok	छर्व ग्यकी नोक	es regnet
chatar	च्यतर	die Gebetsfahne (groß)
chathap	च्यथप	das Kochgestell (aus Eisen)
chawa	छाव	die Schulden
chawacholup	छावचोलुप	zurückzahlen (Schulden)
chawai	छचवई	wissen
chawi	छअवी	1. grob gemahlener Mais 2. Geschenk an den Vater der Braut (etwa drei Monate vor der Hochzeit)
chawi	च्यवी	die Stechmücke
chechang	चेचड	Mutters Bruder, Mutters Bruders Sohn
chechapruk	चेच्यपरूक	das Küken
chekok	छेकोक	die Truhe
chelak	चेलक	die Zunge
chemendok	चेमेन्दोक	das Hühnerei
chemu	छेमु	die Verführerin, die Ehebrecherin
chendi	चेन्दी	schwer (Gewicht)
chenga	चेड	fünfzehn
chengang	चेडड	das Gesicht
cheni	चनी	die Holztasse für chang
chenmu	चेन्मु	die Ehefrau
che-pushok	चे पुस्योक	die Feder
cherwa	छेर्वा	der Regen
chetsang	चेछड	das Vogelnest

chetu	छेटु	die Schwiegertochter in spe, der Schwiegersohn in spe, die Freundin, der Freund, der/die Geliebte
chetup	चेतुप	1. schließen 2. abschneiden, abschlagen
cheu	छेऊ	der Verführer, der Ehebrecher
chezu	छेजु	die Eifersucht, der Stolz
chhetup	छेतुप	1. aufhören, anhalten, stoppen (Wind, Regen usw.) 2. reißen (Seil usw.)
chibuk	छिबुक	der Bach, die Wasserstelle
chik	चीक	eins
chikkyasing	चिकक्यसिङ	vielleicht, wenn dem so ist
chikparang	चिकपारङ	derselbe, der gleiche
chikrang	चिक्रङ	allein, einzig, nur
chila	चिल	warum
chilaki	चिलकी	da, weil
chilasing	चिलसिसिङ	da, weil
chinba	छिन्ब	die Leber
chinde	चिन्दे	schwer (an Gewicht)
ching	चिङ	der Urin, die Pisse
chingshorma	चिङसोर्म	Wasser lassen, an Harninkontinenz leiden (f.)
chingshorup	चिङसोरूप	Wasser lassen, an Harninkontinenz leiden (m.)
chini	छिनी	das Brecheisen
chinma	छिन्म	die Zweitfrau
chinngi	चिन्डी	zwölf
chipchang	चिप्च्यङ	der Fuchs
chithamba	चिथम्बा	zehn
chitil	छिटील	der Unterrock (für Frauen)
chitsenmang	छिछेन्माङ	die Brunnenkresse
cho	छो	die Religion
choi	चोइ	etwa, ungefähr
chokda	चोकडा	derselbe, der gleiche
chokhang	छोखङ	das Geschäft, der Laden
chokinok	छोकिनोक	wegtragen, wegfegen

choktsi	चोकची	ein langer, niedriger Tisch
choku	छोकु	brechen
choku	चोकु	zerstören, zerbrechen, kaputt machen
cholup	छोलुप	suchen
chombup	छोम्बुप	tanzen
chomin	छोमीन	die Butterlampe
chonggup	छोङ्गुप	wegrennen
choo tang lungsung	छोओ तङ लुङसुङ	Traditionen und Kultur
chop	चोवप	grasen
chou	चोउ	der Hahn
chu	छु	das Wasser
chubzhi	चुब्जी	vierzehn
chuchik	चुचीक	elf
chugyawup	छुग्यवुप	die Überschwemmung
chukpu	छुकुपु	reich
Chunakpo	छुनक्पो	Chunakpo (ein Dorf in Shorong, nahe Paplu)
chundur	छुन्दुर	die Spucke
chundurgyaup	छुन्दुरङ्गउप	(jemanden) bespucken, anspucken
chunggup	चुङ्गुप	erhalten, bekommen
chungma	छुङम	das Haustier (nur Kühe oder Yaks)
chupdin	चुप्दीन	siebzehn
chupsum	चुप्सुम	dreizehn
churku	चुरकु	neunzehn
churuk	छुरूक	die Koralle
churuk	चुरूक	sechzehn
churwi	छुर्वी	getrockneter Quark
chusang	छुसङ	der Wassertopf (groß, aus Messing)
chutok	छुतोक	1. die Wassermühle 2. Chutok (ein Dorf und Gebirgspaß in Pharak) 3. die Lederschleife am Joch von Zugtieren
chuwa	छुव	der Mantel, ein langes Gewand (für Männer)
chyal tsep	च्यल चेप	schwimmen

chytutuk च्युतुक die Lippen

D

da	डा	der Reis (roh)
da	दा	1. die Melodie 2. der Pfeil
dachung	डाचुङ	die Heuschrecke
dakchit	दाक्चीट	der Morast, der Schlamm
dakpi	दाक्पी	unser
dakpi ngola	दाक्पी डोला	in unserem Leben, zu unseren Lebzeiten
dakpu	दाक्पु	wir (Shorong-Sprache)
dakpu zimgi	दाक्पु जिम्गी	wir gehen schlafen
dal	दाल	eine Pflanze, deren Rinde zur Papierherstellung verwendet wird
dalshya	डालश्य	der Dialekt, die Mundart
dalza	दल्जा	der Begleiter, die Begleiterin, der Freund, die Freundin
dalza kitup	दल्जा कितुप	1. helfen 2. begleiten
damad	दामड	die Handtrommel
damba	ढम्ब	die Backe, die Wange
dambak	दाम्बक	der Ton, der Lehm
damjak	डमज्यक	die Ohrfeige
damjak gyakup	डमज्यक ग्यकुप	jemanden ohrfeigen
damla	दाम्ला	die Misere, die mißliche Lage
damngang	डाम्ङङ	die Gitarre
dang	दाङ	1. gestern 2. der Windfang 3. ein Regal für Töpfe und Geschirr
dangen	दाङेन	der Himalayafasan
dapkyongma	दपक्योङम	ein sehr flacher Korb zum Trocknen von Getreide o.ä.
dasa	दस	die Gefahr, die Katastrophe, der Schicksalsschlag
dasa	दासा	der Platz
dasaleup	दसलेउप	riskieren

daudekitup	दौडेकितुप	laufen, rennen
dawa	दावा	1. der Mond 2. der Montag 3. ein Vorname
dawa chinyiwa	दावा चिङ्गीवा	Januar/Februar (zwölfter Monat des Sherpa-Jahres)
dawa chuchikpa	दावा च्युचीक्पा	Dezember/Januar (elfter Monat des Sherpa-Jahres)
dawa chuwa	दावा च्युवा	November/Dezember (zehnter Monat des Sherpa-Jahres)
dawa dinba	दावा दिन्बा	August/September (siebter Monat des Sherpa-Jahres)
dawa gepa	दावा ग्येपा	September/Oktober (achter Monat des Sherpa-Jahres)
dawa guwa	दावा गुवा	Oktober/November (neunter Monat des Sherpa-Jahres)
dawa ngawa	दावा ङवा	Juni/Juli (fünfter Monat des Sherpa-Jahres)
dawa nyipa	दावा ङिपा	März/April (zweiter Monat des Sherpa-Jahres)
dawa sumba	दावा सुम्बा	April/Mai)dritter Monat des Sherpa-Jahres)
dawa tangbu	दावा तङ्बु	Februar/März (erster Monat des Sherpa-Jahres)
dawa tukpa	दावा तुक्पा	Juli/August (sechster Monat des Sherpa-Jahres)
dawa ziwa	दावा जिवा	Mai/Juni (vierter Monat des Sherpa-Jahres)
de	डे	der Neid, die Mißgunst
de	देय	hier
dekinok	देकिनोक	bleiben, verweilen
den	देन	1. der Teppich 2. bewirten
denbu	ढेन्बु	der Besucher, der Gast
dendup	देन्दुप	hinauswerfen, eine Leiche aus dem Haus tragen
denkidup	ढेन्कीतुप	eine Party feiern
denmang	देन्मङ	der Teller (flach)
detup	देतुप	1. wohnen 2. sitzen
deu	देउ	säen, pflanzen (Samen)

dewang	देवङ	das Rasthaus (öffentlich)
di	दि	diese, dieser
dikpa	दिक्पा	die Sünde
dimiti	दिमिती	diese Person
din	दिन	sieben
dingga	दिङगर	ein Kupfertopf zum Wasserholen
dingma	दिङम	flach
diwa	दिव	ihr
diwi	डिवी	werde gehen
do	दो	der Stein
dobrak	दोब्रक	der Kies, der Schotter, das Geröll
dokot	दोकोट	die Steinmauer
doktok gyakup	दोक्तोक ग्यकुप	treten
domang tsep	दोमङ चेप	mit Steinen spielen
dongbu	दोङबु	der Baum
dongdil	दोङडील	die Schürze (vorne getragen von Frauen)
dongla	दोङल	vor
dop	डोप	gehen, wandern
doput	दोपुट	der Knoten
dorup	दोरूप	reiben
dorup	दोरूप	reiben
dotsil	दोचिल	kleiner flacher Korb zum Tragen von Steinen
duk	दुक	der Drachen
dukpa	दुक्पा	1. das Problem, die Misere 2. schwierig
dukpala	दुक्पाला दल्जा कितुप	hilfsbereit sein
duldul	दुलदुल	sich festklammern an
dulum	डुलुम	eine Art Obstbaum (mit langen Dornen und sauren Früchten)
dumdok	दुम्डोक	der Hausgarten, das Beet
dunggup	दुङगुप	schlagen
dungma	दुङम	der Balken
dutsit	दुचिट	der Schläger, der Schlägertyp

E

en chetup	यन छेतुप	müde sein, erschöpft sein
enba	यन्ब	linke, linker
erjang	यरजङ	ein Fest, das von den Hirten auf den Almen gefeiert wird
ermang	एरमङ	der Pfeffer (schwarz)
eru	एरू	der Monsun, die Regenzeit

G

gaa	गाअ	1. mögen 2. besser 3. glücklich
gadi	गाडी	der Bus
gaga	गघ	Mutters Mutter, Vaters Mutter, alle alten Leute des Klans
gagi shamung	गघी स्यमुङ	ein Hut, wie er von älteren Frauen getragen wird
gakirup	गाकीरूप	gern haben, lieben, mögen
galanggup	गालङ्गुप	Freude machen, genießen
galden		sich auf dem Boden wälzen
galin	गलिन	ging
galphan	गलफन	der Schal
galsung	गलसुङ	gegangen
gamder	गम्देर	die Taube
gametup	गामेतुब	nicht mögen, hassen
ganthe	गँठे	aufregend sein, spannend sein
garila	गरिला	der Winkel, die Gegend, die Ecke
garman	जर्मन	der/die Deutsche; deutsch
gawagama	गावगाम	alte Leute, altes Paar
gelli mendok	गेल्ली मेंदोम	der Lotos (nur in Märchen)
gelmu	गेल्मु	1. weinrot 2. Königin
gelung	गेलुङ	der Spiegel
gelwi	गेल्वी	der Dreschflegel

gema	गेमा	1. das Gedärm, die Innereien 2. die Waage
genkutup	गेनकुतुप	heiraten
gepung	गेपुङ	eine Kochstelle aus drei Steinen
gerok	गेरोक	der Bart, der Schnurrbart
geung	गेउङ	die drei Steine einer offenen Feuerstelle
gha	घअ	der Spaß, das Vergnügen
gidpu	गिडपु	groß
gikta	गिक्ता	der Geier
ginok	गिनोक	kommen
girpuzop	गिरपुजोप	größer machen, vergrößern
gishing	गिसीड	die Ilex, die Stechpalme
gishing dongbu	गिसीड दोङबु	ein kleines Bäumchen, das bei der Hauseinweihung unter dem Dach aufgestellt wird (bleibt auf Dauer)
gitesini	गितेसिनी	es wird sein, es wird kommen
gitpudinok	गिटपुडिनोक	wachsen, groß werden
go	गो	1. der Kopf 2. die Tür
gokinok	गोकिनोक	1. brauchen, benötigen 2. teilen
gokpa	गोकपा	der Knoblauch
goktsum	गोकचुम	ein kleiner Mörser (für Gewürze)
gola	गोवला	vor der Tür
gola	गोला	auf dem Kopf
goljak	गोलज्यक	das Vorhängeschloß
gomala	गोमला	vorher, vor
gomisama	गोमीसमा	das Abendessen
gomiti	गोमिती	erster, erste
gomu	गोमु	der Abend
gong	गोङ	der Preis, die Kosten
gongang	गोङङ	der Hoden
gota	गोट	das Lachen, das Gelächter
gota kisa	गोट किस	lach doch mal
gota kitup	गोट कितुप	lachen
gota langginok	गोट लाङगीनोक	zum Lachen bringen

gota makisa	गोट मकिस	lache nicht
gota shorkinok	गोट सोरकिनोक	in Lachen ausbrechen
gote	गोटे	1. die Hütte (aus Bambus) 2. der Hausboden (aus Holz)
gothala	गोठाला	die Arbeit als Magd oder Knecht für mindestens ein Jahr
gotup	गोतुप	teilen, aufteilen, verteilen
goup	गोउप	brauchen, benötigen
gozhi	गोजी	die Tasche (in Kleidungsstücken)
gu	गु	neun
guldum nangma	गुल्डुम नङम	eine saure Beerenart
gunbu	गुन्बु	der Winter
gurshing	गुरसिङ	das Zuckerrohr
gurung changma	गुरूङ च्याङम	wilde Weintrauben
gutup	गुतुप	warten
gyakup	ग्यकुप	treffen
gyala	ग्यला	Indien
gyali riki	ग्याली रिकी	eine Kartoffel aus Indien
gyamni	ग्यम्नी	von einer Krankheit befallen sein, an einer Krankheit leiden
gyamu	ग्यमु	wohlgenährt, fett
gyap	ग्यप	der Rücken
gyapdil	ग्यपडिल	die Schürze (hinten getragen von verheirateten Frauen)
gyapla	ग्यप्ला	hinter
gyapsin	ग्याप्सिन	pilgern, umherwandern
gyar	ग्यर	die Fingerhirse
gyawi	ग्यावि	die Nahrung
gye	ग्ये	acht
gyelmu	ग्यल्मु	die Königin
gyelu	ग्यलु	der König
gyelwi kangba	ग्यलवी काङबा	der Königspalast
gyen kutup	ग्यन कुतुप	verheiraten
gyepnok	ग्यप्नोक	geblitzt
gyewa	ग्यव	wirf!

H

hakkokinok	हाक्कोकिनोक	hören, verstehen
hamba	हम्बा	1. etwas wegschnappen, Mundraub begehen 2. frech, dreist 3. rechthaberisch sein
hambum	हम्बुम	1. eine Frau (verheiratet) 2. eine junge Frau
hamchep	हम्छेप	Mutters ältere Schwester, Vaters älteren Bruders Ehefrau
hanman	हन्मन	die Überraschung, das Erstaunen
hapta	हप्त	die Woche
haring	हारिङ	1. der Tag 2. heute
hat	हट	der Markt
hayang	हयङ	der Topf (aus Aluminium)
heta	हेता	eine Art grünes Gemüse (für die Suppe)
hikshu	हिक्स्यु	der Briefumschlag
hin	हिन	ist, das ist richtig, das stimmt
hinangki	हिनङकी	entweder ... oder; vielleicht
hinde	हिन्दे	vielleicht
hinjik minjik	हिन्जीक मिन्जीक	unbedingt
holdokpu	होल्दोक्पु	locker, lose
honggup	होङ्गुप	kommen
honok	होनोक	angekommen sein, dasein
hopkel	होप्केल	peinlich
horu dendup	होरू देन्दुप	schelten, ausschelten, ausschimpfen
hoshi	होसी	nein
hotup	होतुप	dasein, vorhandensein, existieren, haben
hra	ह्र	das Haar (Kopf)
hra karwu	ह्र करउ	die grauen Haare
hra ringbu	ह्र रिङबु	die langen Haare
hra thirme	ह्र थिरमे	kurzgeschnittenes Haar
hralma	ह्रल्म	die Erbse
hreku	ह्रेकु	verbrennen, einäschern

hrekup	ह्रेकुप	grillen, verbrennen
hrendi	ह्रेन्डी	die Seele einer/eines Toten
hrendi syorup	ह्रेन्डी स्योरूप	Geister verteiben
hrendi thenok	ह्रेन्डी ठेनोक	mit einem Geist (oder einer Totenseele) in Berührung kommen
hrere	ह्रेरे	eine daumenförmige Knollenart (genutzt zur Herstellung von Klebstoff)
hrildongma	ह्रिल्दोडम	rund, kugelförmig
hripchang	ह्रिप्च्याङ	der Schatten
hriphrip	ह्रिपह्रिप	sich bewegen (Blätter u.ä.)
hriu	ह्रिउ	der Affe
Hruta	ह्रुता	das Garn
hul	हुल	die Gruppe
Hurtuk	हुरतुक	der Sturm, der Wind

I

ibrang	ईप्राङ	die Fliege
ini	ईनी	Mutters Bruders Ehefrau
iwi	इवी	1. Ehefraus Mutter, Ehemanns Mutter, Ehefraus ältere Schwester, Ehefraus älteren Bruders Ehefrau, alle Frauen des Klans des Ehemanns 2. eine Kartoffel vom Vorjahr
iwi kalli	इवी कल्ली	der Käfer

J

jambuling	जम्बुलिङ	die Welt, die Erde
japaniz	जापानीज	japanisch
jep	जेप	sich betrinken
jep	ज्याप	austauschen
jingba	जिङब	der Nacken, der Hals
jiwa	जिव	die Angst, die Furcht

jiwalanggup	जिवालङ्गुप	1. Angst haben, sich fürchten 2. erschrecken, Angst einjagen
jop	जोप	herstellen, schaffen, machen, reparieren
jutup	जुतुप	in die Erde stecken, pflanzen

K

ka	काअ	der Berg
kakha	कख	das Alphabet
kakinok	काकीनोक	umziehen, umsiedeln
kaksher	कक्सेर	gekochter Maisbrei
kakshet	काक्सेट	grobes Mehl (aus Mais)
kalak	कलक	der Rabe, die Krähe
kalak chapruk	कलक च्यप्रुक	das Rabenkind
kalak shi	कलक सि	eine rote Beerenart (genutzt als Medizin gegen Halsschmerzen)
kale	कले	schwierig
kalma	कल्मा	eine Art Rhododendron
kama	कम	ohne Früchte, unbefruchtet, nicht tragend, nicht trächtig (Tier)
kambu	कम्बु	1. trocken 2. trocken sein
kamdeng	कम्देङ	die Zange (aus Bambus)
kamis	कमिस	das Hemd
kandap kitup	कन्दाप कितुप	streiten, zanken
kang	कङ	was
kang	काङ	voll, gefüllt
kang hinang	कङ हिनङ ?	was ist ?
kangba	कङबा	der Fuß, das Bein
kangbi senmung	कङबी सेन्मुङ	der Zehennagel
kangbi temung	कङबी टेमुङ	das Knie
kangbi teptok	कङबी थेप्तोक	die Zehe, der Zeh
kangbi zhe	कङबी जे	der Fußabdruck
kangling	कङलीङ	die Trompete (aus Knochen)
kangri	कङरी	der Schneeberg

kangsur	कङसुर	ein Frühlingsfest (gefeiert von der Dorfgemeinschaft in einem der Häuser)
kani	कनी	wo
kanisang	कनीसङ	überall
kanisu	कनीसु	von wo (aus)
kaphal	कफल	eine Obstart
karjang	करज्यङ	der Morgenstern, der Abendstern, die Venus
karma	करमा	scharf, gewürzt
karma	कर्म	der Stern, das Verdienst, das Schicksal, der Anstand
karmin	करमीन	der Maurer
karmu	करमु	weiß (f.)
kartene	मरतेने	die Schere
karung	करूङ	das Fenster
karwu	करउ	weiß (m.)
karwu	करउ	scharf (gewürzt)
kashyen	कस्यन	gewaltsam
katonggup	कतोङगुप	rufen, schimpfen, einladen
katsa	काच	der Schuh
kaushi	कउसी	der Balkon
kawil	कवील	die Tasse (chinesisch), das Schälchen
kela	केल	nach oben, bergauf
keldang	केल्दाङ	die Hüfte
keldang sukkinok	केल्दाङ सुक्कीनोक	die Hüfte schmerzt
ken	केन	nach oben, aufwärts
kengsung	केङसुङ	voll
keni	केनी	wo
keni hinang	केनी हिनङ ?	wo ist ?
kenisang	केनीसङ	überall
keniwasang	केनीवसङ	überall
kenyen	क्यडेन	der Schmuck
kep	केप	geboren werden, zur Welt kommen
kera	केरा	die Banane
keri dongbu	केरी दोङबु	die Bananenstaude

keshup	केसुप	ein Ledergürtel mit kleinem Geldfach (für Männer) (veraltet)
kewa	केव	ein großer Schöpflöffel
kewup	केउप	die Geburt
kha	ख	der Mund
kha	खा	der Schnee
kha gekinok	ख ग्यकीनोक	widersprechen
kha tokpa	खा टोक्प	die Lawine
khakhewup	खखेउप	die Scham, der Scheu
khakti	खक्ती	bitter
khala	खाला	der Stützbalken (am Haus)
khala	खला	auf
khala ngendup	खल डेन्दुप	gehorschen, Folge leisten
khalak	खलक	die erweiterte Familie, die Verwandtschaft
khalanggup	खलङ्गुप	widersprechen
khaljik	खलजीक	zwanzig
khaloup	खलोउप	widersprechen
kham	खम	das Element
khambu	खम्बु	der Pfirsich
khamsangmu	खमसङ्मु	einfach
khamu	खामू	1. das Genie, die Expertin, die Malerin, die Könnerin, das Aß (f.) 2. gebildet
khangba	खङ्ब	das Haus, das Heim
khangba marwu	खङ्ब मरूउ	das Gefängnis
khangba sumdok	खङ्ब सुम्दोक	ein dreigeschössiges Haus
khangba tengang	खङ्ब तेंङङ	zweigeschössiges Haus
khangba zop	खङ्ब जोप	der Hausbau
khangmasir	खङ्मसिर	ruhig, still, schweigsam
khangsang	कङ्सङ	irgendetwas
khangsirba	खङ्सिरबा	aber; nun
khap	खप	die Nadel
khapa	खापा	das Genie, der Experte, der Maler, der Könner, das Aß (m.)
khapchu	खप्चु	der Deckel
khara	खारा	der Stoffgürtel

kharnup	खरनुप	vorgestern
khashya	खस्य	der Hirsch
khat	खाट	das Brot
khatamu	खटमु	der Wolf
khatsa shangtsen	काच स्यङचेन	ein Schuh mit gestickten Mustern
khatsende	खछेन्दे	streng
khawu	खउ	zudecken, bedecken
khawu	खउ	der Deckel
khayup	खयुप	das Frühstück
khekpar	खेक्पर	das Eis
khemu	खेमु	billig
khepsang	खेप्सङ	das Einkommen, der Verdienst, der Gewinn, der Profit
khetala	खेतल	der Tagelöhner
kheup	खेउप	das Eis
khilok	खिलोक	der Ahorn
khilok-cha	खिलोक च्या	der Ahornblätterttee
khimbok	खिम्बोक	ein kleiner Löffel
khirang	खिरङ	ihr seid
khokpa	खोक्पा	der Bauch
khomu	खोमु	frei
khomu me	खोमु मेए	geschäftig, beschäftigt
khor	खोर	der Holzzaun
Khumzhung	खुम्जुङ	Khumjung (ein Dorf in Khumbu)
khunggup	खुङ्गुप	bringen
khunhinggup	खुन्हुङ्गुप	bringen
khurshing	खुरसिङ	das Tragegestell
khuru	खुरू	das Gepäck
khurup	खुरूप	tragen
khutpa	खुटप	der Khukuri, das Rundmesser
khyachir	ख्यच्छीर	das Fieber; der Schüttelfrost
khyawa	ख्याव	der Ehemann
khyok peza	ख्योक पेजा	der junge Mann
khyoro	ख्योरो	dein, Ihr
khyurung	ख्यूरुङ	du, er, sie

ki	कि	1. der Hund 2. (Postposition zur Kennzeichnung des Genitiv)
kiduk	किदुक	das Leiden
kimbur	किम्बुर	ein ausgehöhlter Baumstamm (genutzt als Viehtränke)
kimuthup	किमुथुप	nicht können
kinba	किन्बा	verleihen
kinmu	किन्मु	sorgenfrei, sorglos
kipuri	किपुरी	eine wilde Kiwifrucht
kirtongba	किर्तोङ्बा	rund
kiru	किरू	sauer
kirwi dongbu	किर्वी दोङ्बु	der Zitronenbaum
kitang	कितङ्	das Verhalten, der Charakter
kitap	किताब	das Buch
kitili	कितीली	eine Aluminiumkanne (für chang, Tee oder Wasser)
kitup	कितुप	tun, machen
kiwi	किवी	stattfinden
knank	क्यनोक	gemacht, getan
kokmu	कोक्मु	schlecht (f.)
kokpu	कोक्पु	schlecht (m.)
kokte	कोक्ते	der Haken, die Harke
kole	कोले	langsam
kole kyani	कोले क्यानी	allmählich, langsam
komu	कोमु	der Besen
konok	कोनोक	gehackt
kop	कोप	graben
kora	कोरा	1. eine halbkugelige Schale 2. herum
kora gyaup	कोरा ग्याउप	umwandeln, herumgehen um (z. B. um einen Stupa)
kotasi	कोटासी	die Walnuß
kowa	कोव	die Haut, das Fell von Tieren), das Leder
kowup	कोउप	beflecken, beschmutzen
kuldum	कुल्दुम	der Holzschlegel
kuma	कुम	der Dummkopf (f.)

kun kitup	कुन कितुप	tragen, wegnehmen, stehlen
kunggal	कुङ्गल	die Eule
kunkitup	कुनकितुप	stehlen, rauben
kunmen	कुन्मेन	der Dieb
kunmenma	कुन्मेन्म	die Diebin
kunmu	कुन्मु	1. teuer 2. selten, rar
kup	कुप	die Vagina, die Scheide
kurim	कुरिम	Geister (oder böse Kräfte) vertreiben (durch den Schamanen)
kursi	कुर्सी	der Stuhl
kurtsil	कुरचिल	ein Korb zur Aufbewahrung von Gewürzen
kutuk	कुतुक	getrennt, gesondert, anders
kuwa	कुव	der Dummkopf (m.)
kyaka	क्यक	das Geschenk
kyakpa	क्यक्प	der Kot, die Scheiße
kyakpi changang	क्यक्पी च्यङ्ङ	das Scheißhaus, das Toilettenhaus
kyaksang	क्यक्सङ्ङ	das Gesäß, der Po
kyan	क्यन	wegen
kyani	क्यनि	1. ist gewesen 2. (alles) zusammen, insgesamt
kyeka	क्याक	das Geschenk
kyongbu	क्योङ्बु	hart, fest, rau
kyukup	क्यूकुप	sich übergeben, erbrechen
kyurup	क्यूरूप	wegwerfen, (eine Frau) verlassen

L

la	ल	1. der Gebirgspaß 2. ja
la	लअ	1. der Hase 2. nach, zu, auf, für 3. der Verdienst, das Einkommen, der Lohn, das Gehalt 4. die Lebensseele, mein inneres Selbst

la	लाअ	der Monat
lagcha	लक्च्य	das Werkzeug, das Instrument, das Gerät
laka	लका	die Arbeit, die Handlung, die Tätigkeit
lakakyanok	लकाक्यनोक	gegangen
lakpa	लक्प	der Arm, die Hand
lakpa girpu	लक्प गिरपु	großzügig, freigebig
lakpa tusa	लक्प टुस	die Hände waschen
lakpi temung	लक्पी टेमुङ	der Ellbogen, der Ellenbogen
lakpi theptog	लक्पी थेप्तोक	der Finger
lakpisenmung	लक्पी सेन्मुङ	der Fingernagel
lakshu	लक्सु	der Handschuh
lakut	लकुट	eine runde Steinmühle
lalai	ललइ	einige
lalai dasa	ललइ दस	mancherorts, irgendwo
lam	लाम	der Weg, der Pfad
lambup	लम्बुप	gebraten
lan detup	लन देतुप	stehen
lang	लाङ	der Stier, der Ochse
langa	लाङ	die Pfanne (aus Gußeisen)
langbu	लाङबु	der Elefant
langgang	लङगाङ	die Pfanne (aus Gußeisen)
langgup	लङगुप	aufstehen, sich erheben
lapar	लापर	der/das Gummi
lapar juta	लापर जुता	der Gummistiefel
lapseu	लपसेउ	sprechen können
lapshing	लाप्सीङ	die Reibe (für die Küche)
lara tonggup	लारा तोङगुप	nach der Heirat das Elternhaus verlassen (seitens Mädchen)
las	लस	ja
lase	लासे	ja (höflich), ach ja?, ach so? ach was!
lasha	लस्य	der Genitalbereich
laso	लासो	ja (höflich), ach ja?, ach so? ach was! (nur in Liedern)
lasum	लजुम	der Melkkübel
lateng	लटेङ	jeden Monat, monatlich
latuk	लतुक	die Höhenkrankheit

lawa	लवा	die bezahlte Arbeit
lazim	लजिम	der Handgriff am Pflugschar
leita	लईता	das Männerhemd
lemba	लेम्बा	die Zecke
lemu	लेमु	gut (f.), schön (f.)
len	लेन	die Nachricht
lenba	लेन्बा	naß
lende	लेन्दे	dünn (bei Flüssigkeiten)
lengang	लेङङ	die Terrasse, die Veranda
les	लेस	der Schuhriemen, der Schnürsenkel
lesung	लेसुङ	eine gute Ernte
leta	लेत	das Gehirn
leta metup	लेत मेतुप	gehirnlos, gehirnamputiert
leteng	लेटेङ	jedes Jahr, jährlich
letup	लेतुप	kauen
leu	लेउ	ja
lewup	लेउप	ankommen, erreichen
lha	ल्हा	der Gott
lha tang lhamu	ल्हा तङ ल्हामु	Gott und Göttin, die Gottheiten
lhadogokiwi	ल्हाढोगोकिवी	besuchenmüssen, sehen müssen
lhakpa	ल्हाक्पा	1. der Überschuß, der Rest, das Überbleibsel 2. der Merkur 3. der Mittwoch 4. ein Vorname
lhama	ल्हाम	der Zopf
lhama ralma	ल्हाम रल्म	der Doppelzopf
lhamu	ल्हामु	die Göttin
lhangang	ल्हाङङ	das Kloster, der Tempel
lhangma	ल्हाङम	der Rest
lhap	ल्हाप	schauen, sehen
lhawup	ल्हाउप	basteln
lhe	ल्हाय	1. das Schicksal 2. der Nabel, der Bauchnabel
lhemba	ल्हायम्बा	die Mausefalle
lhenda	ल्हेन्दा	der Flicker, der Flickklappen

lhenmu	लहेन्मु	angenehm, erfreulich, vergnüglich
lheshing	लहयसिङ	die Zeder
lhimung	लहीमुङ	der Erker
lho	लहो	der Süden
lhowa	लहोव	der Hunger
likpa	लिक्पा	der Penis
limi	लिमी	der Schlüssel
lingdung	लिङदुङ	der Brunnen
linggup	लिङगुप	nehmen
lingling	लिङलिङ	endlos, unendlich
litsi	लिची	der Mais
lo	लो	1. das Jahr 2. die Jute
lo	ल्व	1. die Lunge 2. aufstehen
lodiwup	लोदिउप	befriedigen, befriedigen, zufriedenstellen
logyewup	लोग्यउप	husten
lokniwunggup	लोकनीउङगुप	zurückkehren
lola	ल्वल	1. der Hang 2. an
lombup	लोम्बुप	braten
longgup	लोङगुप	aufstehen, sich erheben; betteln
longjar	लोङजार	eine eßbare Pflanzenart
longni wongup	लोङनी ओन्गुप	zurückkehren, zurückkommen
lonpo	लोनपो	der Minister
lonpo surpa	लोनपो सुर्पा	der Staatsminister
lop	लोप	die Gier, die Habgier, die Habsucht
lopcha	लोप्च्य	der Ratschlag, der Rat
losar	लोसर	das Neujahr
loup	लोउप	1. lernen 2. lehren
lowam	लोवम	die Schrankwand
lu	लु	die Musik, das Lied, die Melodie
luk	लुक	das Schaf
lukchung	लुकच्युङ	eine Jacke (getragen von Gurung- Hirten)

lukla	लुक्ला	Lukla (ein Dorf mit Flugpiste in Pharak)
luklha	लुक्ल्ह	der Schafstall
lukup	लुकुप	hineinfüllen, hineingießen
lulanggup	लुलङ्गुप	singen
lum	लुम	drei Tage alter chang, der gerade aufgegangen ist
lumdi	लुम्डी	eine salzige Suppe
lumung	लुमुङ	1. die Flöte (aus Bambus) 2. die Beere
lung	लुङ	die Luft
lungba	लुङबा	1. der Distrikt 2. das Land
lungsung	लुङसुङ	die Kultur
lutonggup	लुतोङ्गुप	singen
lutup	लुतुप	beeinflussen, manipulieren, indoktrinieren

M

ma	मा	die Wunde, die Verletzung
machung	माचुङ	falsch
mak	माक	der Krieg
makpa	माक्पा	der Bräutigam, der Schwiegersohn, der Verlobte der Tochter
mama	मम	die Mama (kindliche Bezeichnung der Mutter)
mamiki laup tamnye	ममीकी लउप तम्डे	die Muttersprache
mandi	मन्डी	die Narbe, die heilende Wunde
mangma	मङमा	das Moos
mangmi	माङमी	der Soldat, der Kämpfer
mangmu	मङमु	mehr, viele
mangmu	माङमु	viele
mangmuzop	माङमुजोप	vervielfältigen, vermehren
mangso	मङस्व	die meisten
mani ronggup	मनी रोङ्गुप	beten
manja	मान्ज्य	die Kleidung, die Bekleidung

mar	मर	1. die Butter 2. die Wurzel
marchya	मरच्य	der Spott, der Hohn, die Spöttere, der Gegenstand des Spottes
markyeng	मरक्यङ	die Epidemie, die Seuche
marthula	मरथुल	hinunter, unten
martip	मरतीप	der Steinpilz
marts	मरची	der Chili
marts dongbu	मरची दोडबु	der Chilistrauch
martum	मरतुम	schwindelig
maru	मारू	rot
marwonggup	मरओङ्गुप	herunterkommen
masi	मासी	die Linsen (pl.)
mastar	मस्टर	der Lehrer
masur	मसुर	eine Azaleenart (genutzt als Weihrauch)
matil	मटिल	1. die Schürze (getragen von Frauen) 2. der Armreif (aus Plastik)
mattitel	मट्टितेल	das Erdöl
mau	माउ	Mutters Schwesters Sohn oder Tochter sowie deren Kinder; Vetter, Kusine
mayung	मयुङ	falsch, mißlungen
me	मे	das Feuer
me	मेए	nicht
mekhang	मेखङ	das Krankenhaus
mem	मेम	Ehemanns Vater, Ehefraus Vater, Ehefraus älterer Bruder, Ehemanns älterer Bruder
men	मेन	die Medizin
mendok	मेन्दोक	die Blume
mendokputi	मेन्दोकपुटी	eine Art Sommerflieder (mit weißen Blüten)
merang	मेरङ	1. die Kiefer 2. trockenes Holz für Fackeln 3. die Fackel, das Licht
metak	मेतक	der Funke(n), die Glut, die Asche
metseng	मेचेङ	schmutzig, unrein

metup	मेतुप	1. schlecht reden von, schlecht machen, Mobbing betreiben 2. nicht da sein
mewa	मेव	das Gewehr
mi	मी	der Mensch, die Leute (pl.)
mi melawa	मी मेलव	der Feind, der schlechte Mensch
mi woma	मी ओम	die Menschenmilch
michikpa	मीचीक्प	1. der Unterschied, die Differenz, die Veränderung 2. unterschiedlich, verschieden, anders
migidpu	मिगिडपु	der Erwachsene
miji	मिजी	das Leben
miji kyongup	मिजी क्योडुप	das Leben verbringen
mik	मिक	das Auge
mikchud	मिकचुड	die Träne
mikchung	मिकचुङ	die Kehle
mikihra	मिकीह्र	die Augenbraue
miksang	मिक्सङ	das kleine Loch, die kleine Öffnung
mikshel	मिक्सल	die Brille
mikshrama	मिक्स्रम	die Blinde (Schimpfwort)
mikshrawa	मिक्स्रव	der Blinde (Schimpfwort)
miktser	मिक्चर	eifersüchtig
miktsung	मिक्चुङ	die Getreidekammer
milam	मिलम	der Traum
milemu	मिलेमु	ein guter oder großzügiger Mensch
milungba	मिलुङबा	außerhalb der Heimat, im Ausland, ins Ausland
milungba diwi	मिलुङबा डिवी	ich gehe weg, ich gehe ins Ausland
min	मिन	1. nicht 2. falsch 3. der Name
mindoup	मिनदोउप	die Namengebung
minduk	मिन्दुक	nicht sein
minduk	मिन्दुक	nicht (da) sein
miput	मिपुट	die Wimper
mitikpe	मिटिक्पे	die kleinwüchsige Person, der Zwerg
miu	मिउ	das kleine Loch, die kleine Öffnung

mo	मो	befragen, hinterfragen (Schamane)
mo	मोब	die Schamhaare (pl.)
molam	मोलम	das Gebet
molam gyewup	मोलम ग्यउप	segnen, den Segen geben
moloup	मोलोउप	nicht lernen, nicht lehren
motagyewup	मोतग्यउप	fluchen
motar tonggup	मोटर तोडगुप	Auto fahren
mote	मोटे	die Sojabohne
moti	मोती	die Perle (künstlich, aus Plastik)
mozhowup	मोजोउप	nicht behalten
mugpipum	मुग्पीपुम	die Schnecke
mukpa	मुक्पा	die Wolke
mukpa chu	मुक्पा छुउ	der Nebel
muktum	मुक्तुम	das Loch
muktum gewup	मुक्तुम ग्यउप	begraben, vergraben
mula	मुला	mit, zusammen mit
munmin	मुन्मीन	der Dorfvorsteher, der Bürgermeister

N

na	नअ	1. der Roggen 2. die Krankheit
na	ना	der Eid, der Schwur
na kyolup	ना क्योलुप	einen Eid ablegen, schwören
nachung	नचुड	jung
nak	नक	1. der Eiter 2. ein Nak (weibliches Yak)
nakpu	नक्पु	schwarz
naksha	नाक्श	1. das Bild, das Bildnis 2. die Landkarte
nakshageup	नाक्शगेउप	malen, Bilder machen
naktsi	नाक्ची	die Tinte (hergestellt aus Taubnesseln)
naktsu	नाक्चुम	stockfinster
naktsuwi	नाक्चुवी	die Dunkelheit
nalokpa	नालोक्पा	rechts, rechte, rechter
nam	नम	wann?

nam	नाम	der Himmel, das Wetter
nama	नमा	die Verlobte des Sohnes, die Schwiegertochter, die Braut
namba	नम्बा	die Art
nambu	नाम्बु	die Wolle
namdu	नाम्दु	das Flugzeug
namjok	नम्जोक	das Ohr
namka	नाम्ख	der Himmel
namlaphurup	नम्लफुरूप	(in die Luft) springen, fliegen
nammothonggup mi	नममोथोङ्गुप मी	jemand, der nie den Himmel sieht; jemand, der immer nur Mist baut (Schimpfwort)
namphela	नमफेला	der Morgen, der Frühmorgen
nangang	नङङ	das Vordach (zum Unterstellen von Holz, Heu usw.)
nangba	नाङबा	der Verwandte
nangla	नाङला	in, herein
nangla phewa	नाङला फेव	bitte treten Sie ein!
nangla wonggup	नाङला ओङ्गुप	eintreten, betreten, hineingehen
nangsinok	नाङसिनोक	bitten, daß etwas gegeben wird
nanok	नानोक	krank sein
nap	नाप	1. krank 2. krank sein
narakthenginok	नारकथेन्नीनोक	die Nase blutet
nasam	नासम	die Idee, die Vorstellung, der Gedanke
nasam tonggup	नसम तोङ्गुप	sich Gedanken machen
natendup	नातेन्दुप	schwören
nathung	नाठुङ	der Wald
nati	नाती	der Enkel
natsa	नाछ	die Krankheit
natung tsenmang	नठुङ छेन्माङ	der Spargel (wildwachsend)
natung-phakpa	नठुङ फक्प	das Wildschwein
nau	नउ	die Nase
naumetup	नउमेतुप	ohne Ehre, ohne Selbstachtung; jemand, der sehr schlechte Taten begangen hat
ne	नेय	die Krankheit, das Leiden
ne	न्य	von

nekorup	न्यकोरूप	auf Pilgerschaft gehen, pilgern
nekyok	नेक्योक	1. das Geschirr 2. kränklich (m.)
nekyongma	नेक्योङम	kränklich (f.)
nembi	नेम्बी	die Nacht
nemin	नेमिन	der Tragriemen (geflochten aus Bambus)
nendup	नेन्दुप	drücken
nenok	नेनोक	krank werden, erkranken
nepali	नेपाली	das/der Nepali; nepalisch
nga	ङ	1. ich 2. fünf 3. die Trommel (groß)
ngala	ङला	mir
ngalak	ङलक	gegenseitige Hilfe
ngama	ङम	der Schwanz
ngamu	ङमु	früh; schnell
ngang	ङङ	ich auch
nganmu	ङन्मु	süß
ngarcha	ङरच्य	der Zuckertee
ngarmu	ङरमु	süß
ngati	ङटी	das Kissen
ngengsu tonggup	ङेङ्सु तोङ्गुप	ausruhen, entspannen
ngira	ङिरा	unser
ngocho	ङोछ	die Schande, die Schmach, die Scham
ngoma	ङोमा	wahr, wirklich, echt, tatsächlich
ngonmu	ङोन्मु	grün
ngop	ङोप	1. zählen 2. weinen
ngoshetup	ङोसेतुप	erkennen
ngosheup	ङोसेउप	wissen, kennen, erkennen
ngosi tonggup	ङोसी तोङ्गुप	bekannt machen, vorstellen
ngothung tutup	ङोतुङ टुतुप	das Gesicht waschen
ngotsa longgup	ङोछ लोङ्गुप	sich blamieren, sich schämen
ngotsha	ङोछ	die Scham, die Peinlichkeit
ngotung	ङोतुङ	das Gesicht
ngul	ङुल	das Silber

ngunbu	डुन्बु	blau, green
nok	नोक	sein
nor	नोर	1. der Edelstein 2. der Besitz, das Vermögen
norsung	नोरसुङ	der Irrtum, der Fehler, die Verwechslung
norup	नोरूप	mischen, mixen
norup	नोरूप	verwechseln, falsch machen
nouki	नोउकी	oder (bei Vergleichen)
num	नुम	1. die jüngere Schwester 2. der Busen, die weibliche Brust
numma	नुम्म	das Öl
nup	नुप	1. der jüngere Bruder (im Gespräch mit Dritten) 2. der Westen
nupla	नुप्ला	in der Nacht
nuru	नुरू	der Edelstein, das/der Juwel
nya	डेय	der Fisch
nyala	डेयल	die Hölle
nyalam	डेयलम	die lange Unterhose (für Männer)
nyaljak	डेयलजाक	die Eisenkette zum Verschließen der Tür
nyalup	डेयलुप	sich ausruhen
nyanyim	डडीम	rote eßbare Beeren
nyashing	डेसिङ	das Doppeljoch
nye	डे	mein
nye lungba	डे लुङबा	meine Heimat, die Heimat, das Heimatland
nyekyok	डेक्योक	das Geschirr
nyemi	डेमी	der Ehemann, die Ehefrau (intim)
nyen	डेन	etwas zufügen, einen Schaden zufügen
nyenbu	डेन्बु	ein verrückter Mann
nyendup	डेन्दुप	hören, zuhören, gehorchen, hörig sein, gehorsam sein, folgsam sein
nyenme	डेन्मे	die/der Kranke, die schwache Person, die dünne Person
nyenmu	डेन्मु	Ehefrau jüngere Schwester; alle Frauen des Klans der Ehefrau

nyep	डेप	leihen
nyermu	डेरमु	eine verrückte Frau
nyetup	डेतुप	finden
nyeyop	डेयोप	kaufen
nyi	डी	1. zwei 2. wir
nyilawup	डिलउप	schlafen
nyima	डिमा	1. die Sonne 2. der Tag 3. der Sonntag 4. ein Vorname
nyima gasung	डिमा गसुड	der Sonnenuntergang
nyima kang	डिमा काड	den ganzen Tag
nyima nyi jukla	डिमा डि जुक्ला	nach zwei Tagen, in zwei Tagen
nyima sharsung	डिमा स्यरसुड	der Sonnenschein
nyima syarup	डिमा स्यरूप	die Sonne scheint
nyimidingla	डिमीदिडला	der Nachmittag
nyimiteng	डिमीटेड	täglich, jeden Tag
nying	डिड	das Herz
nyingba	डिडबा	alt
nyingdu kitup	डिडडु कितुप	intensiv lernen
nyingmar kitup	डिडमार कितुप	schlecht behandeln; hassen
nyinje	डिडजे	das Mitleid, die Liebe
nyinmo	डिन्मो	der Nachmittag
nyinmu	डिन्मु	wütend, verärgert
nyinmu langup	डिन्मु लान्गुप	wütend werden
nyira	डिरा	unser
nyirang	डिराड	wir, ich und meine Frau
nyishu	डिस्यू	zwanzig
nyuk	डुक	das Schreibgerät
nyungne	डुडने	das Fasten (mit Gebeten)

P

pagawa	पागावा	Mutters Vater, Vaters Vater; alle alten Männer des Klans
--------	--------	--

palang	पालङ	die Kuh
palang	पलङ	das Bett
palangaden gyalmo ksenmo	पालङादेन ग्याल्मो क्षेन्मो	Ihre Majestät die Königin
palangaden gyalpo ksenpo	पालङादेन ग्याल्पो क्षेन्पो	Seine Majestät der König
palangaden gyalsya chenpo	पालङादेन ग्याल्स्य छेन्पो	Seine königliche Hoheit der Kronprinz
palanti	पालन्ती	der Urenkel
palu	पालु	der Vater
pamu	पम्	eine Rinderart (Kreuzung von <i>lan</i> und <i>zom</i>)
pang	पाङ	die Spindel
pangba tawup	पङबा तउप	umarmen
pangling	पङलीङ	die Dachschindel
pap	पप	die Angst, die Sorge
papa	पापा	der Papa (kindliche Bezeichnung des Vaters)
papche	पाप्छे	Vaters älterer Bruder, Mutters älterer Schwesters Ehemann
papchung	पाप्छुङ	Vaters jüngster Bruder
paplonggup	पाप्लोङगुप	sich Sorgen machen
parangbu	पारङबु	arm
parsala	परसल	manchmal
partep	परतेप	ein Ring aus Thujaholz (zum Zusammenhalten der Bretter eines <i>som</i>)
parup	पारूप	erschrecken
paryatak	पर्यटक	der Tourist
paryatan	पर्यटन	der Tourismus
pata	पाता	der Bluteigel
pata kari dongbu	पाता कारी दोङबु	der Magnolienbaum
pata kari mendok	पाता कारी मेन्दोक	die Magnolienblüte
pata maru	पाता मरू	der rote Bluteigel
pata nakpu	पाता नाक्पु	der schwarze Bluteigel
pati	पटी	die Region, die Gegend
patip	पातीप	eine große Bambusart
patip tumbul	पातीप तुम्बुल	ein Bambusgefäß

patla	पटल	in der Mitte
pawup	पाउप	landen
pe	पे	1. das Märchen, die Fabel, die Erzählung 2. die Geschichte 3. das Beispiel
pekut	पेकुट	der Ohrschmuck (von Frauen)
pelacha jaksin	पेलछअ ज्यक्सीन	zum Beispiel
pen	पेन	der Furz
penbu	पेन्बु	der erste Minister des Königs, der Premierminister
penmi	पेन्मी	die Frau (allgemein)
pensorup	पेनसोरूप	furzen
pep	पेप	der Ratschlag, die Beratung
peratsi	पेरची	die Bohne
pertungba	पेरतुङबा	nackt, unbekleidet
petka	पेटक	der Stock
pey	पेय	die Maus, die Ratte
peza	पेजा	das Kind
pezha	पेज्य	das Buch (tibetisch-religiös), die Literatur
pezi ngola	पेजी डोला	die nächste Generation, das Leben der Kinder
phakpa	फक्पा	das Schwein
phala	फाला	gegenüber; die nächste Seite
phali	फली	die Pflugschar
phama	फामा	die Eltern (pl.)
phamtoktok	फमटोक्टोक	die Fledermaus
phap	फाप	die Hefe (getrocknet)
pharak	फरक	verschoben, versetzt
phatsi	फटची	der Kürbis
phatsi dopshok	फटची दोप्शोक	das Kürbisblatt (genutzt als Teller)
phatsi sen	फटची सेन	der Kürbiskern
phatsi tshenmang	फटची छेन्माङ	das Kürbisgemüse
phawa	फाव	kostbar, wertvoll
phe	फे	das Mehl
phekai	फेकई	halb

phelup	फेलुप	ausbreiten, verbreiten
phen chenmu	फेन छेन्मु	nützlich, verdienstvoll
phenmothowup	फेनमोथोउप	nutzlos, wertlos
phepshop	फेपस्योप	einladen
phetup	फेतुप	beißen (unter Zufügung einer Wunde)
phila	फिला	außerhalb des Hauses
phila dop	फिला डोप	auf die Toilette gehen
philokpa	फिलोक्पा	links, linke, linker
phimu	फिमु	1. die Verspätung 2. spät
phirup	फिरूप	springen
pho	फो	1. dort drüben 2. das, jenes
phogyakup	फोवग्यकुप	die Totensegnung
photo gyakup	फोटो ग्यकुप	ein Foto machen
photogeup	फोटोगेउप	malen, Bilder machen, Fotos machen
photok	फोटोक	der Quirl
photosil	फोचील	der kleine Korb
phuk	फुक	die Höhle, die Grotte
Phukmoche	फुक्मोचे	Phukmoche (ein Dorf in Shorong, nördlich von Zhung)
phula	फुला	1. die Feuerstelle 2. heilig, geweiht
phurkinok	फुरकिनोक	abfliegen, wegfliegen
phurup	फुरूप	losfliegen
pilang	पिलङ	das Gesäß, der Po
pim	पिम	1. die Haarspange 2. die Sicherheitsnadel
pinok	पिनोक	ausgerissen, ausgezogen
pishing	पिसीड	die Eiche
pishing cha	पिसीड च्यअ	der Eichenharztee
piu	पिउ	das Kalb
pomok	पोमोक	der Tau, der Rauhreif
pomowaldok	पोमोवल्दोक	die Kiwi
ponde	पोन्दे	die Hummel

pong	पोङ	ein mit Messing verziertes Holzgefäß zum Präsentieren von arak oder chang, wenn um die Hand einer Tochter angehalten wird
pu	पु	das Haar (von Tieren)
pula	पुला	das Opfer
pulup	पुलुप	1. stoßen, schubsen 2. opfern, spenden (an Tempel, Priester, Schamane usw.)
pum	पुम	das Mädchen, die Tochter
pumba	पुम्बा	eine verzierte Kanne (für religiöse Zwecke)
pumpeza	पुमपेजा	das Mädchen (jung), der Backfisch
pumu	पुमू	die Tochter
pusok	पुसोक	die Feder
puzhum	पुजुम	schwanger
puzhum hotup		schwanger sein
puzhung	पुजुङ	der Sohn, der Junge

R

ra	र	die Ziege
ra	रअ	der Stoff (Textil)
rakitsho	राकीछो	die Stofffarbe
raldi	रलदी	eine leichte Matte (genutzt als Dachabdeckung der Almhütten)
rambat	रम्बाट	der Schnittlauch(wild)
rambelda	रमबेल्ड	die Tomate
rambu	रम्बु	stark
rang	राङ	der Honig, der Saft von Zuckerrohr oder Mais
rangmingyur	रङमिङ्युर	das Glühwürmchen
rapsal	रप्सल	der Topf (groß, aus Messing)
rarim	ररिम	die Furche, die Falte
raye-tshenmang	रायेछेन्मङ	Gemüse (grün), Mangold
rengmang	रेङमाङ	die Biene
rieru	रेरिउ	das Zicklein

retsha	रेछ	das Efeu
rewup	रेउप	berühren
ri	रि	der Berg, der Hügel
rigo	रिगो	der Gipfel (eines Berges)
riki	रिकी	die Kartoffel
riki karmu	रिकी करमु	eine weiße längliche Kartoffel
riki kirmu	रिकी किरमु	eine kleine lilafarbige Kartoffel
riki marwu	रिकी मारउ	eine dicke rote Kartoffel (aus Khumbu)
riki mendok	रिकी मेन्दोक	die Kartoffelblüte
riki phishok	रिकी फिसोक	die Kartoffelschale
riki yangdul	रिकी यङडुल	die Kartoffelfrucht (am Laub)
rikpa	रिक्पा	geschickt
rildok	रिल्दोक	die Kartoffelnudeln (pl.) (als Suppe gegessen)
rimung	रिमुङ	1. der Marder 2. das Ornament, das Muster
ringbu	रिङबु	lang
riu	रिउ	das Tierjunge
ro	रो	der Leichnam
roktum	रोक्तुम	der Knopf
rolup	रोलुप	reißen
rongba	रोङबा	die Leute aus dem Süden (Bezeichnung für alle Nicht-Sherpa)
ru	रू	die Kaste, der Klan
rukup	रूकुप	aufsammeln, aufheben
rul	रूल	die Schlange
rulwache	रूलवचे	die große Schlange
rumal (nep.)	रूमल	das Handtuch (genutzt als Kopfbedeckung für Frauen)
ruwak	रूवक	1. der Knochen 2. (Schimpfwort für Geld)

S

sa	स	1. der Zahn 2. die Erde, das Erdreich
----	---	--

sa	साअ	1. das Kupfer 2. der Topf (aus Kupfer)
saba	साबा	die Brücke
sadeup	सदेउप	zubeißen
sai	सई	das Erdbeben
sakar	सकर	die Kreide
sake	सके	ein flacher hölzerner Kochlöffel
sakhang	सखड	das Restaurant
sala	साला	der Boden, der Erdboden
sala	सला	morgen
sama	समा	die Nahrung, das Essen, die Speise
sama sap dasa	समा सप दस	das Restaurant, der Eßplatz
samba	सम्ब	neu
samdul	सम्डुल	der Donner, das Gewitter
samdul gyakup	सम्डुल ग्यकुप	es wird donnern
samin	समीन	Sohns Ehefraus Mutter oder Vater, Tochters Ehemanns Mutter oder Vater
samu	समु	die bunte Kuh
sang	सङ	auch
sang	साङ	das Regenfest (gefeiert nach dem Säen des Getreides; wie losar)
sangbu	सङबु	nächstes Jahr, in der Zukunft
sangdung	सङदुङ	das Horn (zum Blasen; wie Alphorn)
sangge	सङगे	der Buddha
sanggi	सङगी	die Löwenstatue (aus Holz)
sanum	सनुम	das Erdöl
sap	सप	essen
sap wangup	सप वन्गुप	eßbar, genießbar
sardar	सरदार	der Führer, der Trekkingführer
sashing	ससीङ	die Landwirtschaft
sata	सता	die Woche
satiteng	सतीटेङ	jede Woche, wöchentlich
sauna	सउना	der Farn
sebrang		die Schwalbe
sel	स्येल	das Glas

sem	सेम	1. der Charakter, die Persönlichkeit 2. der Gedanke
sem nanok	सेम ननोक	beleidigt
sem nenok	सेम नेनोक	psychisch krank
semnap	सेमनाप	unglücklich, traurig
sen	सेन	die Saat
senakpa	सेनक्प	der Geizhals, der Geizkragen
senakpa	सेनक्पा	gierig, geizig
senbu	सेन्बु	lebendig, lebend
Senmu	सेन्मु	gelb (f.)
senmung	सेन्मुङ	der Nagel (an Fingern oder Zehen)
ser	सेर	das Gold
serki mali	सेरमी माली	der Goldohrring
serwu	सेरउ	gelb (m.)
set	सेट	1. der Hagel 2. Wasser, das bei der Quarkproduktion anfällt
setkam phe	सेटखम फे	das Quarkmehl
setkham	सेटखम	der Quark
setung	सेतुङ	das Bambussieb (zur Herstellung von Quark oder <i>chang</i>)
setup	सेतुप	töten
seyok	सेयोक	die Brennessel
sha	स्यअ	der Scherz, der Ulk
sha	स्या	das Fleisch
sha gyakup	शयअ ग्यकुप	scherzen, Witze machen
shahar	शहर	die Stadt
shal	स्यल	das Gesicht (höflich), der Mund (höflich)
shalung dongbu	स्यलुङ दोङबु	ein wilder Obstbaum
shambup	स्यम्बुप	verdienen, Reichtümer erwerben
shamjar	स्यम्जर	die Bluse (von Frauen unter dem <i>anggi</i> getragen)
shamung	स्यमुङ	1. der Pilz 2. die Mütze, die Kappe, der Hut
shamutok	स्यमुतोक	der Regenumhang
shang	स्यङ	der Norden

shapru	स्यप्रु	ein Tanz (stampfend)
shar	स्यर	der Osten
sharsung	स्यर्सुङ	scheinen
sharup	स्यारूप	blind
shasa	स्यस	die Übernachtungsmöglichkeit
shendup	सेन्दुप	reiten
shep	सेप	sterben
shetu tonggup	सेटु तोङ्गुप	eine Zeremonie, bei der Lamas religiöse Texte rezitieren
Shi	सि	die Kette
shik	सिक	die Laus
shikshik	सिकसिक	sich bewegen (Personen)
shildi	सिल्डी	das Aluminium
shing	शिङ	1. das Holz, das Brennholz 2. das Feld, das Land
shing kyolup tsewung	सिङ क्योलुप चेउङ	ein Korb zum Transportieren von Holz
shinok	सिनोक	tot, verstorben
shipsok	सिपसोक	die Spannsäge
shisha	सिस्य	der Kamm
shisung	सिसुङ	gestorben
shitup	सितुप	schmelzen
sho	स्यो	der Joghurt
shogur	स्योगुर	der Flügel
shok	स्योक	komm!
shol	स्योल	das Laub
shol ruku tsewung	स्योल रूकु चेउङ	ein großer Korb (zum Sammeln von Laub)
shom	स्योम	ein kleiner Korb für Mehl (mit vier Füßen)
shomok	स्योमोक	das Blatt
shorung	स्योरूङ	Shorong (eine der drei Hauptregionen des Sherpagebietes; die nepalische Bezeichnung ist Solu)
shorup	स्योरूप	vertreiben, verjagen
shorup	सोरूप	sich verschulden
shu	शुउ	das Papier
shurtang	सुरताङ	die Ecke

shuwup	सुउप	betreten
shyalung	श्यलुङ	eine Art wilder Obstbaum
shyo	स्योओ	die Dickmilch
sikok	सिकोक	der Mantel (für Frauen)
sikyasung	सिक्क्यसुङ	gesagt
silma	सिलमा	1. der Wein 2. das kleine Wechselgeld
silon	सीलोन	der Premierminister
simbu	सिम्बु	lecker, köstlich
sindup	सिन्दुप	beenden
singsing	सिङसिङ	zerzaust, wirr durcheinander (Haare)
sinup	सिनुप	zu Ende sein
sirup	सिरूप	sagen, erzählen
siwi	सिवी	der Erdboden
so	सो	das Futter, das Viehfutter
sohriphrip	सोद्विपद्विप	die Dämmerung
soka	सोक	der Frühling, das Frühjahr
soldok	सौल्दोक	die Kohle
solja	सोलज्य	der Buttermilch
som	सोम	ein hölzernes Gefäß (zum Wasserholen)
somad	सोमड	ein Käse (stinkig)
somar	सोमर	ein reifer stinkender Käse
somok	सोमोक	das Blatt
sop	सोप	ernähren
sor	सोर	die Sichel
sotup	सोटुप	der Ring, die Gürtelschnalle (für Frauenkleidung)
Su	सु	wer?
su hinang	सु हिनङ ?	wer ist ?
suk	सुक	der Schmerz
sukinok	सुकिनोक	schmerzen
sukkitup	सुक्कीतुप	schmerzen, weh tun
sum	सुम	drei
sung	सुङ	irgendjemand
suntala	सुन्ताला	die Mandarine
suntala dongbu	सुन्ताला दोङबु	der Madarinenbaum

sup	सुप	der Magen, der Bauch
sur	सुर	die Hauskante
surnok	सुरनोक	gestochen
Surup	सुरूप	stechen
surwal	सुरवल	die lange Hose (nepalisch)
sut tonggup	सुर तोडगुप	von Leiden befreien (durch den Schamanen)
Sutang	सुताड	mit wem
suyinang?	सुइनाड	wer ist er?
syakpa	स्यकपा	der Eintopf (mit Fleisch)
syarup	स्यरूप	1. scheinen 2. blühen
syau	स्यउ	der Apfel

T

ta	टाअ	der Weizen
ta	ता	das Pferd
tak	टक	der Felsen
tak	तक	der Tiger
takchya	टकच्य	das Echo
takpa	टक्पा	der Wahrsager, der Schamane in Trance
Takshindu	टाक्सिन्दु	Takshindu (ein Dorf mit Frauen- und Männerkloster in Shorong)
Takto	टाक्तो	Takto (ein Dorf in Shorong)
taktuk	टक्टुक	alle
takup	तकुप	1. weben 2. mahlen
takyok	टाक्योक	ein Holzgefäß (zum Gären von chang)
tala	टाला	1. die Stirn 2. die obere Reihe
tala gyewup	ताल ग्येउप	1. der Unfall (durch Ausrutschen) 2. fallen, abstürzen
tala tenbu	टाल टेन्बु	die heiße Stirn, das Fieber
talchak	तल्चक	die Peitsche
taling	तलिङ	dieses Jahr

talu	तालु	dieses Jahr
talup	टलुप	scheiden; einen Ärmel abschneiden
tambu	ताम्बु	fest
tamnye	तम्डे	die Sprache, das gesprochene Wort
tamnye lawup	तम्डे लाउप	besprechen, diskutieren, antworten
tandarang	तन्दारङ	gleich, bald, nun
tang	ताङ	1. und 2. (Pluralmarkierung, hinter dem Substantiv)
tangbo	ताङबो	früher, damals, vor vielen Jahren
tap	टप	die Wand
tapa	टाप	die Treppe, die Leiter
tapki	तपकी	der Grund, die Ursache, der Anlaß
tara	तरा	die Buttermilch
tarekirup	तारेकिरूप	überqueren
tarshing	तरसिङ	ein abgesägtes Bäumchen (genutzt für Zeremonien)
tarung	तरूङ	wieder
tarwar	तरवर	das Schwert
tasam	तसम	nun, jetzt, heutzutage
tashing	तासीङ	ein hölzerner Türriegel
tau	टाउ	der Buchweizen
tawa	टावा	der Mönch
tawu	ताउ	der Sack, das Gepäckstück
tawup	तउप	messen
tayokpa	टयोक्पा	eine große Mausart
te	ते	1. der Turban 2. geben
tekele	तेकेले	der Zwerg (Schimpfwort)
tem	टेम	die Zeit
tema	टेमा	stinken
temakhap	टेमाखप	stinken
temakhenok	टेमाखेनोक	riechen
temanop	टेमानोप	riechen
temat	टेमट	eine Art wilde Erdbeeren (als Gewürz genutzt)
temung	टेमुङ	das Knie

ten	तेन	der Herbst
tenba torup	टेनबा तोरूप	bewußtlos sein
tenbu	टेन्बु	warm
tendup	टेन्दुप	bleiben
tendup	तेन्दुप	die Sehnsucht, das Verlangen
tengbu	टेडबु	ehrlich
tengga	टेडग	das Geld, die Münze
tengge	टेडगे	kalt
tenginok	टेन्गीनोक	sich erinnern
tenginok	टेन्गीनोक	Sehnsucht haben (nach geliebtem Menschen)
tengla	तेडला	über, oben auf
tep	टेप	fragen
teri	तेरी	1. die Axt 2. alle
tertang sising lewa	तेरतड सिसिड ल्यव	bester, besserer
terup	तेरूप	1. das Geschenk, die Gabe 2. geben, bezahlen, anbieten, darreichen
tesung	तेसुड	bezahlt, gegeben
tetiu	तेतिउ	das Fohlen, das Füllen
tetkinok	तेटकिनोक	schenken, spenden
tetung	तेतुड	das Hemd (für Männer)
teysu	त्यसु	von
thak	ठाक	das Blut
thakpa	थाक्पा	das Seil (aus Yakhaaren)
thakringbu	थाक्किरिडबू	weit entfernt
thakringbu	थक्किरिडबु	die Entfernung
thakur	ठाकुर	1. bitte! 2. nein, danke!
thala	थाला	der Staub, der Erdstaub, der Erdboden
thalduk	थाल्दुक	die Asche
thalnok	थाल्नोक	geschieden; abgeschnitten
thalzam	थाल्जम	der Dreck
thamu	थामू	der Kampf
thamu gekinok	थामू गेकिनोक	sich prügeln, kämpfen

thangbu	थाङबु	1. die Gesundheit 2. wie geht es dir?
thangbu wonggup	थाङबु ओङगुप	gesund sein, wohlauf sein
thanggare	थाङगारे	ein Gestell (zum Trocknen von Maiskolben)
thanggi	थाङगी	unstet, faul
thap	थाप	der Ofen
thaple	थाप्ले	die Glatze
thapsang	थापसङ	die Kochstelle, die Feuerstelle
tharathura	थाराथुरा	das Durcheinander
tharikyu	थारिक्यु	die Buttermilchsuppe (aus Mais, Wasser und Buttermilch)
thashing	थसिङ	die Tanne
thek	ठेक	vermieten, verpachten
thela	ठेला	geradeaus
thenbu	थेन्बु	hoch, groß
thendup	थेन्दुप	ziehen
thengba	थेङबा	der Krüppel, der Behinderte, der Hinkende
thengtheng	थेङथेङ	schnell gehen
thenup	थेनुप	herauskommen
theptok	थेप्तोक	der Finger
thetup	ठेतुप	1. besuchen 2. treffen, begegnen
thika	ठिक	die Bettstelle, die Schlafstelle (der Eltern)
thimung	ठिमुङ	der Knöchel
thing karwu	थिङ करउ	eine Bambusart mit weißlicher Rinde
thinme	थिन्मे	kurz
thinmu	थिन्मु	freundlich
thiwa	ठिव	die Galle
tho	थो	der Hammer
thok	थोक	1. das Dach 2. der Meteorit
thoktsok	ठोकचोक	eine Farnart (getrocknet genutzt als Medizin)
thongba	थोङबा	der Pflug

thop	थोप	pflücken, sammeln, aufheben, aussuchen
thotorok	थोतोरोक	die Haarbürste
thou	थोउ	ein Getreidesack (als Tisch genutzt)
thowup	थोउप	dauern
thuche	थुचे	danke, vielen Dank
thuchesinok	थुचेसिनोक	danken, bedanken
thuk	ठुक	sechs
thukpu	थुक्पु	dick, dicht
thul	थुल	nach unten, abwärts
thula	थुला	nach unten, bergab
thung	थुङ	das Muschelhorn (Blasinstrument)
thunggup	थुङगुप	trinken
tikpe	टिक्पे	klein
tiktik	टिकटिक	die Halskette (aus Goldplatten)
tikup	टिकुप	schreiben
tilu	टिलु	die Glocke
tilup	तिलुप	rollen
timbu	टिम्बु	schnell
tingla	तिङला	1. das Ende 2. nach 3. später
tingmu	तिङमु	tief
tingtangtingla	तिङतङतिङला	allerletzte, allerletzter
tipli	तिप्ली	ein Aluminiumkanne (für <i>chang</i> , Tee oder Wasser)
tiu	टिउ	das Messer
tiwa	तिवा	sie (pl.), sie sind
to	तोव	1. der Maniok 2. eine wilde Knollenart (genutzt als Medizin)
tochog gongma	टोछोग गोडमा	die Nationalversammlung
tochog gongmi tsikhyap	टोछोग गोडमी चिख्याप	der Vorsitzende der Nationalversammlung
tochog hogma	टोछोग होग्मा	das Repräsentantenhaus
tochog hogmi chogtso	टोछोग होग्मी छोग्चो	der Sprecher des Repräsentantenhauses
tokinok	टोकिनोक	weglaufen

toklang	तोक्लाङ	ein Stock (zum Abstützen des Gepäcks bei einer kurzen Rast)
tokpa	टोक्पा	der Erdrutsch
toktsi	टोक्ची	die Hacke
tolok	टोलोक	das Kalb (junges <i>pamu</i>)
tolum	टोलुम	das Faß (zur Herstellung von Butter oder Dickmilch)
tolum kholo	टोलुम खोलो	der Stampfer (zum <i>tolum</i>)
tom	टोम	der Bär
tomu	टोमु	die Freundschaft (zwischen Frauen)
tongba	टोङबा	1. leer 2. die Totenseele
tonggu	टोङगु	der gute Ratschlag
tonggup	टोङगुप	schicken
tongma	टोङमा	die Ameise
tongmar	टोङमर	der Rhododendron
toni dop	टोनी डोप	weglaufen (heimlich)
topi	टोपी	die nepalische Kappe (für Männer)
topla	टोप्ल	der Morgen
toup	टोउप	wegnehmen, aus den Händen reißen, entreißen
towa	टोव	sie sind
towu	टोउ	die Freundschaft (zwischen Männern)
treking	ट्रेकिङ	das Trekking, das Bergwandern
tsa	च	1. das Gras, das Viehfutter, das Heu 2. die Ader, die Vene
tsa kambu	च कम्बु	das Heu
tsaktsake	चाक्चाके	unartig, ungezogen
tsala	चाला	nahe bei, neben
tsaluk	छालुक	der Topflappen
tsam	छम	Bruders Ehefrau, Sohns Ehefrau; alle Frauen, die in den Klan hineingeheiratet haben (solange sie noch kein Kind geboren haben, danach werden sie gewöhnlich mit dem Namen des ersten Kindes + <i>ama</i> bezeichnet)
tsang	छाङ	das Nest

tsangbu	चाडबु	der Fluß (groß)
tsaram	छारम	der Eiszapfen
tsatuk	चतुक	das giftige Gras
tse	छे	das Leben
tse	चे	eine lilienartige Pflanze (zum Rotfärben genutzt)
tse setup	छे सेतुप	sterben (das Leben ist abgelaufen)
tse sowap	छे सोवप	retten (das Leben)
tsekta	चेक्टा	das Streichholz
tselak	चेलक	eine Matte (zum Trocknen von Getreide)
tsema	चेमा	das Sieb (aus Bambus)
tsenangla	चेनङला	im Teich
tsengge	चेङगे	sauber, rein, frisch
tsep	चेप	spielen
tsetasup	चेतसुप	sicher
tsewu	चेउ	der große Korb (zum Tragen von Lasten)
tsha	छ	das Salz
tshak	छाक	Schwesters Ehemann, Tochtters Ehemann, alle Ehemänner von Frauen des Klans (solange sie noch kein Kind geboren haben, danach werden sie gewöhnlich mit dem Namen des ersten Kindes + <i>ama</i> bezeichnet)
tshalanti	छलन्ती	der Ururenkel
tshalda	छाल्दा	scharfe Gewürze
tshartak	छरतक	das Seil (aus Bambus)
tshartum	छर्तुम	der Stößel (zum Mörser)
tshawi	छावी	der Geldbeutel (von Frauen)
tshekok	छकोक	die Brust
tshemdil	छेम्डील	eine eßbare Pflanze (genutzt zum Gelbfärben)
tshende	छेन्दे	1. das Fieber 2. heiß
tshenga	छेङग	die Verwandtschaft, die Verwandten (pl.)
tshenmang	छेन्मङ	das Gemüse

tshenmangkyu	छेन्मङक्यु	die Gemüsesuppe
tshera	छेरा	lustlos
tshetak	छेतक	eine Krankheit (befällt Yaks, wenn sie zu früh in tiefere Lagen gebracht werden)
tshi	छि	die Gabelung, die Abzweigung
tshika	छिका	die Grenze, die Wand
tshikinok	छिकिनोक	brennen
tshindurgyawup	छिन्दुरग्यउप	spucken
tshiring kinggap	छिरीङ किङगाप	ein gemusterter Hut
tshiup	छिउप	brennen
tsho	छो	die Farbe
tsho bulup	छोव बुलुप	ein Fest (von der Dorfgemeinschaft nach der Rückkehr von den Almen gefeiert)
tshong	छोङ	das Geschäft, der Handel
tshongba	छोङबा	der Geschäftsmann, der Händler
tsikhyap	चिख्याप	der Vorsitzende
tsilam	चिलम	der Blitz, der Blitzschlag
tsinma	चिन्म	das Spiel
tsinma tsep	चिन्म चेष	spielen (ein Spiel)
tsirup	चिरूप	besonders fest drücken
tso	चो	1. der Ozean, das Meer 2. der See 3. wie viel? wie viele? 4. das Fingermuster
tsoi	चोइ	etwa, ungefähr
tsokting	चोक्टीङ	eine kleine Bambusart (wächst in Höhen von etwa 3.000 m)
tsoli	चोली	die Bluse
tsonggok	चोङगोक	der Schnittlauch
tsonggup	चोङगुप	verkaufen
tsop	चोप	Tiere hüten
tsotup	चोतुप	kochen
tsowin	चोवीन	verkauft
tsukoi	चुकोई	wie
tsukoi nok?	चुकोई नोक	wie ist?

tsukoti	चुकोती	welche ?
tsunggup	चुङ्गुप	erhalten, bekommen
tsura	चुरा	der Armreif
tsyalak	च्यलक	der Kram, Dinge irgendwelcher Art
tuk	तुक	das Gift
tul	तुल	der Stuhl
tung	तुङ्	die Kaulquappe
tunggup	तुङ्गुप	sterben (Persönlichkeit)
tursa	तुरसा	der Verbrennungsplatz (für Leichen)
tuta	तुता	der Rauch
tutup	टुतुप	sich waschen
tuwu	टुउ	abwaschen, auswaschen

U

ula	उला	der Mond
uni shamung	उनी स्यमुङ्	die Wollmütze
utonggup	ऊतोङ्गुप	atmen

W

wai	वइ	haben
wanba	वन्बा	taub (m.)
wangwok	वङ्गवोक	der Keller, das Untergeschoß
wanma	वन्म	taub (f.)
warang	वरङ्	wir
warong	वरोङ्	wir (Khumbu-Sprache)
watang me	वतङ् मे ?	haben Sie oder haben Sie nicht ?
watene	वतेने	vielleicht
woma	ओमा	die Milch
womi tso	ओमी चो	der Milchsee (Name eines bekannten Sees südlich des Berges Numbur)
wosirang	वोसिरङ्	obgleich, obschon, wenggleich

Y

yak	यक	Yak (männlich)
yaku	यअकु	Ehefrau jüngerer Bruder, Ehemanns jüngerer Bruder
yamba	यम्बा	andere
yambu	यम्बु	Kathmandu
yamchen	यम्चेन	bewundern
yang	यङ	das immaterielle Gute
yangzikitup	यङजीकितुप	begrüßen
yarke	यरके	entwickelt
yarke magalup	यरके मगालुप	nichtentwickelt, unterentwickelt
yawa	यवा	rechte, rechter
yemba	येम्बा	anderer
yenba	येन्बा	1. linker 2. ein früherer Diener oder Sklave
yengge	येङ्गे	leicht (an Gewicht)
yiki	यिकी	der Brief, das Schriftstück
yo	योओ	Popcorn
yokde	योक्दे	ein Stab (zum Umrühren von Popcorn)
Yu	यु	der Türkis
yuk dop	युक ढोप	Besichtigungen machen
yukup	यूकुप	reisen
yul	यूल	das Dorf
yulwa	युल्वा	der Nachbar
yuup	युउप	verstecken

Z

za dawa	जा दावा	der Montag
za lhakpa	जा ल्हक्पा	der Mittwoch
za mingmar	जा मिङमार	der Dienstag
za nyima	जा ङिमा	der Sonntag
za pasang	जा पासाङ	der Freitag
za pemba	जा पेम्बा	der Samstag
za phurwa	जा फुर्वा	der Donnerstag
zama	जमा	ein Topf (klein, aus Holz)

zambuling	जाम्बुलिङ	die Welt
zara	जारा	das Mittagessen
zau	जौ	die Gerste
zeku	जेकु	klettern
zemu	जेमु	hübsch
zemukinduk	जेमुकिन्दुक	häßlich
zen	जेन	die Wolldecke
zendi	जेन्दी	die Hochzeit
zendi kitup	जेन्दी कितुप	heiraten
zeru	जेरू	ein großer hölzerner Schöpflöffel
zerwa	जेर्व	die Warze
zhe	जे	die Spur
zhenba	जेन्बा	roh, ungekocht
zhendi kyau mi	जेन्दी क्यउ मी	verheiratete Leute
zhep	जेप	tauschen
zhetup	जेतुप	vergessen
Zhi	जी	vier
zhimba tonggup	जिन्बा तोङ्गुप	etwas für den Erwerb guter Verdienste tun
zhindak	जिन्दाक	der Förderer, der Pate, der Sponsor
zhingba	जिङ्बा	der Nacken, der Hals
zhiwa	जिव	furchtsam, ängstlich
zhiwa langgup	जिव लङ्गुप	Angst bekommen
zhok	जोक	lassen
zhokup	जोकुप	lassen, zulassen; halten, behalten
Zhung	जुङ	Junbesi (ein Dorf in Shorong)
zhutkyup	जुटक्युप	ein Seil aus Jute
zhuwup	ज्यूउप	leben, wohnen (höfliche Sprache)
zik	जिक	der Leopard
zimbup	जिम्बुप	1. fangen, festhalten 2. schlafen gehen (höflich)
zindak	जिन्दाक	der Eigentümer, der Besitzer
zinok	जिनोक	betrunken
zinok zop	जिनोक जोप	lügen
zo	जोव	die Säule, der Pfosten, der Pfahl
zolhamu	जोल्हमु	einfach, leicht

zom	जोम	die Kuh (Kreuzung zwischen Nak und Zebu-Rind)
zombu	जोम्बु	zusammenzählen
zonok	जनोक	gebaut, errichtet, gemacht
zop	जोप	machen
zopkyok	जोपक्योक	der Bulle (Kreuzung zwischen Yak und Zebu-Rind, genutzt als Lasttier)
zowap	जोवप	bauen, machen, herstellen
zu	जु	der Körper
zurma	जुरम	nachgemacht, imitiert, falsch (f.)
zurwa	जुरव	nachgemacht, imitiert, falsch (m.)
zututup	जुटुतुप	sich waschen (den Körper waschen)

Teil III

Grundwortschatz

Deutsch – Sherpa (in lateinischer Schrift) – Sherpa (in Devanagari)

A

Abend	gomu	गोमु
Abendessen	gomisama	गोमीसमा
Abendstern	karjang	करज्यङ
aber	khangsirba	खङ्सिरबा
Abfallprodukt von <i>lum</i> (wird an Tiere verfüttert)	bangma	बङम
abfliegen	phurkinok	फुरकिनोक
abgeschnitten	thalnok	थाल्नोक
abschlagen	chetup	चेतुप
abschneiden	chetup	चेतुप
abstürzen	tala gyewup	ताल ग्येउप
abwärts	thul	थुल
abwaschen	tuwu	टुउ
Abzweigung	tshi	छि
ach ja?	lase	लासे
ach ja? (nur in Liedern)	laso	लासो
ach so?	lase	लासे
ach so? (nur in Liedern)	laso	लासो
ach was!	lase	लासे
ach was! (nur in Liedern)	laso	लासो
acht	gye	ग्ये
achtzehn	chapgye	च्यप्गे
Ader	tsa	च
Affe	hriu	ह्रिउ
Ahorn	khilok	खिलोक

Ahornblätterttee	khilok-cha	खिलोक च्या
alle	teri	तेरी
	taktuk	टक्टुक
allein	chikrang	चिक्रङ
allerletzte(r)	tingtangtingla	तिङतङतिङला
allmählich	kole kyani	कोले क्यानी
Alphabet	kakha	कख
alt	nyingba	डिङबा
alte Leute	gawagama	गावगाम
alte Leute des Klans	gaga	गघ
alte Männer des Klans	pagawa	पागावा
altes Paar	gawagama	गावगाम
Aluminium	shildi	सिल्डी
Aluminiumkanne (für <i>chang</i> , Tee oder Wasser)	kitili	कितीली
	tipli	तिप्ली
Ameise	tongma	टोङमा
an	lola	ल्वल
anbieten	terup	तेरूप
andere	yamba	यम्बा
anderer	yemba	येम्बा
anders	michikpa	मीचीक्प
	kutuk	कुतुक
angekommen sein	honok	होनोक
angenehm	lhenmu	लहेन्मु
Angst	jiwa	जिव
Angst bekommen	zhiwa langgup	जिव लङ्गुप
Angst einjagen	jiwalanggup	जिवलङ्गुप
Angst haben	jiwalanggup	जिवलङ्गुप
ängstlich	zhiwa	जिव
anhalten (Wind, Regen usw.)	chhetup	छेतुप
ankommen	lewup	लेउप
Anlaß	tapki	तपकी
anspucken	chundurgyaup	छुन्दुरङ्गुप
Anstand	karma	कर्म
antworten	tamnye lawup	तम्डे लाउप

Apfel	syau	स्यउ
April/Mai (dritter Monat des Sherpa-Jahres)	dawa sumba	दावा सुम्बा
Arbeit	laka	लका
Arbeit (als Magd oder Knecht für mindestens ein Jahr)	gothala	गोठाला
Arbeit (bezahlt)	lawa	लवा
arm	parangbu	पारङ्बु
Arm	lakpa	लक्प
Ärmel abschneiden	talup	टलुप
Armreif	tsura	चुरा
Armreif (aus Plastik)	matil	मटिल
Art	namba	नम्बा
Asche	metak	मेतक
Asche (Staub)	thalduk	थाल्दुक
Aß (männliche Person)	khapa	खापा
Aß (weibliche Person)	khamu	खामू
atmen	utonggup	ऊतोङ्गुप
auch	sang	सङ
auf	la	लअ
	khala	खला
auf dem Kopf	gola	गोला
auf die Toilette gehen	phila dop	फिला डोप
auf Pilgerschaft gehen	nekorup	न्यकोरूप
aufheben	rukup	रूकुप
	thop	थोप
aufhören (Wind, Regen usw.)	chhetup	छेतुप
aufregend sein	ganthe	गँठे
aufsammeln	rukup	रूकुप
aufstehen	lo	ल्व
	longgup	लोङ्गुप
aufteilen	gotup	गोतुप
aufwärts	ken	केन
Auge	mik	मिक
Augenbraue	mikihra	मिकीह्र
August/September (siebter Monat des Sherpa-Jahres)	dawa dinba	दावा दिन्बा

ausbrechen (in Lachen)	gota shorkinok	गोट सोरकिनोक
ausbreiten	phelup	फेलुप
ausgerissen	pinok	पिनोक
ausgezogen	pinok	पिनोक
ausreißen	bitup	बितुप
ausruhen	ngengsu tonggup	डेङसु तोङगुप
ausruhen (sich)	nyalup	डेयलुप
ausschelten	horu dendup	होरू देन्दुप
ausschimpfen	horu dendup	होरू देन्दुप
außerhalb der Heimat	milungba	मिलुङबा
außerhalb des Hauses	phila	फिला
aussuchen	thop	थोप
austauschen	jep	ज्याप
auswaschen	tuwu	टुउ
ausziehen	bitup	बितुप
Auto fahren	motar tonggup	मोटर तोङगुप
Axt	teri	तेरी
Azaleenart (genutzt als Weihrauch)	masur	मसुर

B

Baby	ang	अङ
Babykorb	angi tsang	अङ्गि छाङ
Bach	chibuk	छिबुक
Backe	damba	ढम्ब
Backfisch (junges Mädchen)	pumpeza	पुमपेजा
bald	tandarang	तन्दारङ
Balken	dungma	दुङम
Balkon	kaushi	कउसी
Bambusart (groß)	patip	पातीप
Bambusart (klein, wächst in Höhen von etwa 3.000 m)	tsokting	चोक्टीङ
Bambusart (mit weißlicher Rinde)	thing karwu	थिङ करउ
Bambusgefäß	patip tumbul	पातीप तुम्बुल
Bambushütte	bakang	बखङ

Bambusmatte (schwer, für Dächer und zur Kartoffellagerung)	bak	बक
Bambussieb (zur Herstellung von Quark oder <i>chang</i>)	setung	सेतुङ
Banane	kerā	केरा
Bananenstaude	keri dongbu	केरी दोङबु
Bär	tom	तोम
Bart	gerok	गेरोक
basteln	lhawup	ल्हाउप
Bauch	khokpa	खोक्पा
	sup	सुप
Bauchnabel	lhe	ल्हय
bauen	zowap	जोवप
Baum	dongbu	दोङबु
Bäumchen (abgesägt und für Zeremonien genutzt)	tarshing	तरसिङ
Bäumchen (bei der Hauseinweihung unter dem Dach aufgestellt)	gishing dongbu	गिसीङ दोङबु
Baumstamm (ausgehöhlt, genutzt als Viehtränke)	kimbur	किम्बुर
bedanken (sich)	thuchesinok	थुचेसिनोक
bedecken	khawu	खउ
beeinflussen	lutup	लुतुप
beenden	sindup	सिन्दुप
Beere	lumung	लुमुङ
Beerensort (rot, eßbar)	nyanyim	ङङीम
Beerensort (rot, genutzt als Medizin gegen Halsschmerzen)	kalak shi	कलक सि
Beerensort (sauer)	guldum nangma	गुल्डुम नङम
Beet	dumdok	दुम्डोक
befallen sein (von einer Krankheit)	gyamni	ग्यम्नी
beflecken	kowup	कोउप
befragen (einen Schamanen)	mo	मो
befriedigen	lodiwup	लोदिउप
begegnen	thetup	ठेतुप
begleiten	dalza kitup	दल्जा कितुप
Begleiter(in)	dalza	दल्जा
begrabenen	muktum gewup	मुक्तुम ग्यउप

begrüßen	yangzikitup	यङजीकितुप
behalten	zhokup	जोकुप
Behinderter	thengba	थैङबा
Bein	kangba	कङबा
Beispiel	pe	पे
beißen (unter Zufügung einer Wunde)	phetup	फेतुप
bekanntmachen	ngosi tonggup	ङोसी तोङगुप
bekommen	tsunggup	चुङगुप
beleidigt	sem nanok	सेम ननोक
Benehmen (schlechtes)	bani melokpa	बनी मेलोकपा
benötigen	gokinok	गोकिनोक
	goup	गोउप
Beratung	pep	पेप
Berg	ka	काअ
	ri	रि
bergab	thula	थुला
bergauf	kela	केल
Bergwandern	treking	ट्रेकिङ
berühren	rewup	रेउप
beschäftigt	khomu me	खोमु मेए
beschmutzen	kowup	कोउप
Besen	komu	खोमु
besichtigen	yuk dop	युक ढोप
Besichtigungen machen	yuk dop	युक ढोप
Besitz	nor	नोर
Besitzer	zindak	जिन्दाक
besprechen	tamnye lawup	तम्डे लाउप
bespucken (jemanden)	chundurgyaup	छुन्दुरङ्गउप
besser	gaa	गाअ
bessere(r)	tertang sising lewa	तेरतङ सिसिङ ल्यव
beste(r)	tertang sising lewa	तेरतङ सिसिङ ल्यव
besuchen	thetup	ठेतुप
besuchen müssen	lhadogokiwi	ल्हडोगोकिवी
Besucher	denbu	ढेन्बु
beten	mani ronggup	मनी रोङगुप
betreten	shuwup	शुउप

	nangla wonggup	नाडला ओङ्गुप
betrinken (sich)	jep	जेप
betrunken	zinok	जिनोक
Bett	palang	पलङ
betteln	longgup	लोङ्गुप
Bettstelle (der Eltern)	thika	ठिक
bewegen (sich; Blätter usw.)	hriphrip	ह्रिपह्रिप
bewegen (sich; Personen)	shikshik	सिकसिक
bewirten	den	देन
bewundern	yamchen	यम्चेन
bewußtlos sein	tenba torup	टेनबा तोरूप
bezahlen	terup	तेरूप
bezahlt	tesung	तेसुङ
Biene	rengmang	रेङमाङ
Bier	chang	छङ
Bild	naksha	नाक्श
Bilder machen	nakshageup	नाक्शगेउप
	photogeup	फोटोगेउप
Bildnis	naksha	नाक्श
billig	khemu	खेमु
bitte treten Sie ein!	nangla phewa	नाडला फेव
bitte!	thakur	ठाकुर
bitten (daß etwas gegeben wird)	nangsinok	नाङ्सिनोक
bitter	khakti	खक्ती
blamieren (sich)	ngotsa longgup	ङोछ लोङ्गुप
Blatt	shomok	श्योमोक
	somok	सोमोक
blau	ngunbu	ङुन्बु
bleiben	tendup	टेन्दुप
	dekinok	देकिनोक
blind	sharup	श्यारूप
Blinde (Schimpfwort für Frauen)	mikshrama	मिक्श्रम
Blinder (Schimpfwort für Männer)	mikshrawa	मिक्श्रव
Blitz	tsilam	चिलम
Blitzschlag	tsilam	चिलम
blühen	syarup	श्यरूप

Blume	mendok	मेन्दोक
Bluse	tsoli	चोली
Bluse (von Frauen unter dem <i>anggi</i> getragen)	shamjar	स्यम्जर
Blut	thak	ठाक
Blutegel	pata	पाता
Blutegel (rot)	pata maru	पाता मरू
Blutegel (schwarz)	pata nakpu	पाता नक्पु
Boden	sala	साला
Bohne	peratsi	पेरची
braten	lombup	लोम्बुप
brauchen (sofort)	gokinok	गोकिनोक
brauchen	goup	गोउप
Braut	nama	नमा
Bräutigam	makpa	माक्पा
Brecheisen	chini	छिनी
brechen (v. i.)	choku	छोक्
brennen	tshikinok	छिकिनोक
brennen werden	tshiup	छिउप
Brennessel	seyok	सेयोक
Brennholz	shing	शिङ
Brief	yiki	यिकी
Briefumschlag	hikshu	हिकस्यु
Brille	mikshel	मिक्सल
bringen	khunggup	खुङगुप
	khunhunggup	खुन्हुङगुप
Brot	khat	खाट
Brücke	saba	साबा
Brüder	achu-nup	अच्यू-नुप
Bruder (älterer)	achu	अच्यू
Bruder (des Vaters, älter)	papche	पाप्छे
Bruder (der Ehefrau bzw. des Ehemanns, jünger)	yaku	यअकु
Bruder (jüngerer)	ang [+ min]	अङ (+ मिन)
Bruder (jüngerer; im Gespräch mit Dritten)	nup	नुप
Bruder (jüngster des Vaters)	papchung	पाप्छुङ

Bruder der Mutter	achang	अचङ
	chechang	चेचङ
Bruder des Vaters	au palu	अउ पलु
	au	अउ
Brunnen	lingdung	लिङदुङ
Brunnenkresse	chitsenmang	छिछेन्माङ
Brust	tshekok	छकोक
Brust (der Frau)	num	नुम
Buch (westlicher Art)	kitab	किताब
Buch (tibetischer Art)	pezha	पेज्य
Buchweizen	tau	टाउ
Buddha	sangge	सङगे
Bulle (Kreuzung zwischen Yak und Zebu-Rind, genutzt als Lasttier)	zopkyok	जोपक्योक
Bürgermeister	munmin	मुन्मीन
Bus	bos	बोस
	gadi	गाडी
Busen	num	नुम
Butter	mar	मर
Butterlampe	chomin	छोमीन
Buttermilch	tara	तरा
Buttermilchsuppe (aus Mais, Wasser und Buttermilch)	tharikyu	थारिक्यु
Buttertee	solja	सोल्ज्य

C

<i>chang</i> (drei Tage alt, gerade aufgegangen)	lum	लुम
Charakter	sem	सेम
	bani	बनी
	kitang	कितङ
Chili	martsi	मरची
Chilistrauch	martsi dongbu	मरची दोङबु
Chunakpo (ein Dorf in Shorong, nahe Paplu)	Chunakpo	छुनक्पो

Chutok (ein Dorf und Gebirgspaß in Pharak)

chutok

छुतोक

D

da	chilaki	चिलकी
	chilasing	चिलसिसिङ
Dach	thok	थोक
Dachschindel	pangling	पङलीङ
damals	tangbo	ताङबो
Dämmerung	sohriphrip	सोह्रिपह्रिप
danke	thuche	थुचे
danke, nein!	thakur	ठाकुर
danken	thuchesinok	थुचेसिनोक
darreichen	terup	तेरूप
das (jenes)	pho	फो
dasein	honok	होनोक
	hotup	होतुप
dauern	thowup	थोउप
Decke (dick, aus schwarzem Yakfell)	chara	छचरा
Deckel	khapchu	खप्चु
	khawu	खउ
dein	khyoro	ख्योरो
den ganzen Tag	nyima kang	डिमा काङ
deutsch	jarman	जर्मन
Deutsche(r)	jarman	जर्मन
Dezember/Januar (elfter Monat des Sherpa-Jahres)	dawa chuchikpa	दावा च्युचीक्पा
Dialekt	dalshya	डालस्य
dicht	thukpu	थुक्पु
dick	thukpu	थुक्पु
Dickmilch	shyo	स्योओ
Dieb (m.)	kunmen	कुन्मेन
Diebin	kunmenma	कुन्मेन्म
Diener (ehemaliger)	yenba	येन्बा
Dienstag	za mingmar	जा मिङमार

diese Person	dimiti	दिमिती
diese(r)	di	दि
dieses Jahr	taling	तलिङ
	talu	तालु
Differenz	michikpa	मीचीक्प
Dinge irgendwelcher Art	tsyalak	च्यलक
diskutieren	tamnye lawup	तम्डे लाउप
Distrikt	lungba	लुङबा
Donner	samdul	सम्डुल
Donnerstag	za phurwa	जा फुर्वा
Doppeljoch	nyashing	डेसिङ
Doppelzopf	lhama ralma	लहाम रल्म
Dorf	yul	यूल
Dorfvorsteher	munmin	मुन्मीन
dort drüben	pho	फो
Drachen	duk	दुक
Dreck	thalzam	थाल्जम
drei	sum	सुम
dreist	hamba	हम्बा
dreizehn	chupsum	चुप्सुम
Dreschflegel	gelwi	गेल्वी
drücken	nendup	नेन्दुप
drücken (besonders fest)	tsirup	चिरूप
du	khyurung	ख्यूरुङ
Dummkopf (f.)	kuma	कुम
Dummkopf (m.)	kuwa	कुव
Dunkelheit	naktsuwi	नाक्चुवी
dünn (bei Flüssigkeiten)	lende	लेन्दे
Durcheinander	tharathura	थाराथुरा

E

Echo	takchya	टकच्य
echt	ngoma	ङोमा
Ecke	shurtang	शुरताङ

	garila	गरिला
Edelstein	nor	नोर
	nuru	नुरू
Efeu	retsha	रेछ
Ehebrecher	cheu	छेऊ
Ehebrecherin	chemu	छेमु
Ehefrau	chenmu	चेन्मु
Ehefrau (des älteren Bruders des Ehemanns oder der Ehefrau)	azhi	अजी
	ai	अई
Ehefrau (des älteren Bruders der Ehefrau)	iwi	इवी
Ehefrau (des Bruders oder des Sohnes)	tsam	छम
Ehefrau (intim)	nyemi	डेमी
Ehefrau (des älteren Bruders des Vaters)	hamchep	हम्छेप
Ehefrau (des Bruders der Mutter)	ini	ईनी
Ehefraus älterer Bruder (auch Vater des Ehemanns oder der Ehefrau)	mem	मेम
Ehemann	khyawa	ख्याव
Ehemann (intim)	nyemi	डेमी
Ehemann (der älteren Schwester der Mutter)	papche	पाप्छे
Ehemann (der Schwester oder der Tochter)	tshak	छाक
Ehemann (von Frauen des Klans)	tshak	छाक
ehrlich	tengbu	टेडबु
Eiche	pishing	पिसीड
Eichenharztee	pishing cha	पिसीड च्यअ
Eid	na	ना
Eid ablegen	na kyolup	ना क्योलुप
Eidechse	chaplasi	च्यप्लासी
Eifersucht	chezu	छेजु
eifersüchtig	miktser	मिक्चर
Eigentümer	zindak	जिन्दाक
einäschern	hreku	ह्रेकु
einfach	khamsangmu	खमसङ्मु
	zolhamu	जोल्हमु

einige	lalai	ललइ
Einkommen	la	लअ
	khepsang	खेप्सङ
einladen	phepshop	फेपस्योप
	katonggup	कतोङ्गुप
eins	chik	चीक
Eintopf (mit Fleisch)	syakpa	स्यकपा
eintreten	nangla wonggup	नाङला ओङ्गुप
einzig	chikrang	चिक्रङ
Eis	khekpar	खेक्पर
	kheup	खेउप
Eisen	cha	च्यअ
Eisenerz	cha	च्यअ
Eisenkette (zum Verschließen der Tür)	nyaljak	डेयल्जाक
Eiszapfen	tsaram	छराम
Eiter	nak	नक
Elefant	langbu	लाङबु
Element	kham	खम
elf	chuchik	चुचीक
Ellbogen	lakpi temung	लक्पी टेमुङ
Eltern	awa-ama	आव अमा
	phama	फामा
Elternhaus verlassen (Mädchen nach der Heirat)	lara tonggup	लारा तोङ्गुप
Ende	tingla	तिङला
endlos	lingling	लिङलिङ
Enkel	nati	नाती
Entfernung	thakringbu	थक्किङबु
entreißen	toup	टोउप
entspannen	ngengsu tonggup	डेङ्सु तोङ्गुप
entweder ... oder	hinangki	हिनङकी
entwickelt	yarke	यरके
Epidemie	markyeng	मरक्यङ
er	khyurung	ख्यूरुङ
erbrechen	kyukup	क्यूकुप
Erbse	hralma	ह्रल्म

Erdbeben	sai	सई
Erdbeeren (wild, als Gewürz genutzt)	temat	टेमट
Erdboden	sala	साला
	siwi	सिवी
	thala	थाला
Erde	sa	स
Erde (Planet)	jambuling	जम्बुलिङ
Erdöl	mattitel	मट्टितेल
	sanum	सनुम
Erdreich	sa	स
Erdrutsch	tokpa	टोक्पा
Erdstaub	thala	थाला
erfreulich	lhenmu	लहेन्मु
erhalten	tsunggup	चुङगुप
erinnern (sich)	tenginok	टेन्गीनोक
erkannt	ngosheup	ङोसेउप
erkannt	ngosheup	ङोसेउप
erkennen	ngoshetup	ङो सेतुप
Erker	lhimung	लहीमुङ
erkranken	nenok	नेनोक
ernähren	sop	सोप
Ernte	bali	बाली
Ernte (gut)	lesung	लेसुङ
erreichen	lewup	लेउप
errichtet	zonok	जोनोक
erschöpft sein	en chetup	यन छेतुप
erschrecken	parup	पारूप
erschrecken (jemanden)	jiwalanggup	जिबलङगुप
Erstaunen	hanman	हन्मन
erste(r)	gomiti	गोमिती
Erwachsener	migidpu	मिगिङपु
erzählen	sirup	सिरूप
Erzählung	pe	पे
es regnet	charwa geki nok	छर्वा ग्यकी नोक
es wird donnern	samdul gyakup	सम्डुल ग्यकुप
es wird kommen	gitesini	गितेसिनी

es wird sein	gitesini	गितेसिनी
eßbar	sap wangup	सप वन्गुप
essen	sap	सप
Essen	sama	समा
Eßplatz	sama sap dasa	समा सप दस
etwa	chaktsa	छक्च
	tsoi	चोइ
etwas für den Erwerb guter Verdienste tun	zhimba tonggup	जिन्बा तोडगुप
Eule	kunggal	कुडगल
existieren	hotup	होतुप
Experte	khapa	खापा
Expertin	khamu	खामू

F

Fabel	pe	पे
Fackel	merang	मेरङ
fallen	tala gyewup	ताल ग्येउप
falsch	min	मिन
	machung	माचुड
	mayung	मयुड
falsch (f.)	zurma	जुरम
falsch (m.)	zurwa	जुरव
falsch machen	norup	नोरूप
Falte	rarim	ररिम
Familie (erweiterte)	khalak	खलक
Familienvorstand (männlich)	aphukhewa	अफुखेव
fangen	zimbup	जिम्बुप
Farbe	tsho	छो
Farn	sauna	सउना
Farnart (getrocknet genutzt als Medizin)	thoktsok	ठोक्चोक
Faß zur Herstellung von Butter oder Dickmilch	tolum	टोलुम
Fasten (mit Gebeten)	nyungne	डुडने
faul	thanggi	थाङगी

Februar/März (erster Monat des Sherpa-Jahres)	dawa tangbu	दावा तडबु
Feder	che-pushok pusok	चे पुस्योक पुसोक
Fehler	norsung	नोरसुड
Feind	mi melawa	मी मेलव
Feld	shing	शिङ
Fell (beim Tier)	kowa	कोव
Felsen	tak	टक
Fenster	karung	करूङ
fest	tambu kyongbu	ताम्बु क्योङबु
Fest, das von den Hirten auf den Almen gefeiert wird	erjang	यरजङ
Fest, das von der Dorfgemeinschaft nach der Rückkehr von den Almen gefeiert wird	tsho bulup	छोव बुलुप
festhalten	zimbup	जिम्बुप
festklammern an (sich)	duldul	दुलदुल
fett	gyamu	ग्यमु
Feuer	me	मे
Feuerstelle	phula thapsang	फुला थापसङ
Fieber	tshende khyachir tala tenbu	छेन्दे ख्यच्छीर टाल टेन्बु
finden	nyetup	डेतुप
Finger	lakpi theptog theptok	लक्पी थेप्तोक थेप्तोक
Fingerhirse	gyar	ग्यर
Fingermuster	tso	चो
Fingernagel	lakpi senmung	लक्पी सेन्मुङ
Fisch	nya	डेय
flach	dingma	दिङम
flach anliegend (Haare, Gras, usw.)	chap	छप
Flasche	botal	बोतल
Fledermaus	phamtoktok	फमटोक्टोक

Fleisch	sha	स्या
Flicker	lhenda	लेन्दा
Flickklappen	lhenda	लेन्दा
Fliege	ibrang	ईप्राङ
fliegen	namlaphurup	नम्लफुरूप
Flöte (aus Bambus)	lumung	लुमुङ
fluchen	motagyewup	मोतग्यउप
Flügel	shogur	स्योगुर
Flugzeug	namdu	नाम्डु
Fluß (groß)	tsangbu	चाङबु
Fohlen	tetiu	तेतिउ
Folge leisten	khala ngendup	खल डेन्दुप
folgsam sein	nyendup	डेन्दुप
Förderer	zhindak	जिन्दाक
fortfliegen	phurkinok	फुरकिनोक
fotografieren	photogeup	फोटोगेउप
	photo gyakup	फोटो ग्यकुप
Fotos machen	photogeup	फोटोगेउप
fragen	tep	टेप
Frau (alle Frauen, die in den Klan hineingeheiratet haben, solange sie noch kein Kind geboren haben; danach werden sie gewöhnlich mit dem Namen des ersten Kindes + ama bezeichnet)	tsam	छम
Frau (allgemein)	penmi	पेन्मी
Frau (des Klans der Ehefrau)	nyenmu	डेन्मु
Frau (verheiratet oder jung)	hambum	हम्बुम
Frauen (alle Frauen des Klans des Ehemanns)	iwi	इवी
Frauen des Klans (aus der Generation des Vaters)	ani	अनी
frech	hamba	हम्बा
frei	khomu	खोमु
freigebig	lakpa girpu	लक्प गिरपु
Freitag	za pasang	जा पासाङ
Freude machen	galanggup	गालङ्गुप
Freund(in)	dalza	दल्जा

	chetu	छेटु
freundlich	thinmu	थिन्मु
Freundschaft (zwischen Frauen)	tomu	टोमु
Freundschaft (zwischen Männern)	towu	टोउ
frisch	tsengge	चेङगे
Frosch	balwa	बाल्व
früh	ngamu	ङमु
früher	tangbo	ताङबो
Frühjahr	soka	सोक
Frühling	soka	सोक
Frühlingsfest (gefeiert von der Dorfgemeinschaft in einem der Häuser)	kangsur	कङसुर
Frühmorgen	namphela	नमफेला
Frühstück	khayup	खयुप
Fuchs	chipchang	चिप्च्यङ
Führer	sardar [nep.]	सरदार
Füllen	tetiu	तेतिउ
fünf	nga	ङ
fünfzehn	chenga	चेङ
Funke	metak	मेतक
für	la	लअ
Furche	rarim	ररिम
Furcht	jiwa	जिव
fürchten (sich)	jiwalanggup	जिवलङगुप
furchtsam	zhiwa	जिव
Furz	pen	पेन
furzen	pensorup	पेनसोरूप
Fuß	kangba	कङबा
Fußabdruck	kangbi zhe	कङबी जे
Futter	so	सो

G

Gabe	terup	तेरूप
Gabelung	tshi	छि

Galle	thiwa	ठिव
Garn	hruta	हुता
Gast	denbu	ढेन्बु
gebaut	zonok	जोनोक
geben	terup	तेरूप
	te	ते
Gebet	molam	मोलम
Gebetsfahne (groß)	chatar	च्यतर
gebildet (f.)	khamu	खामू
Gebirgspaß	la	ल
geblitzt	gyepnok	ग्यप्नोक
geboren werden	kep	केप
gebraten	lambup	लम्बुप
Gebrüder	achu-nup	अच्यू-नुप
Geburt	kewup	केउप
Gedanke	sem	सेम
	nasam	नासम
Gedanken machen (sich)	nasam tonggup	नसम तोङ्गुप
Gedärme	gema	गेमा
Gefahr	dasa	दस
Gefängnis	khangba marwu	खङ्ब मरूउ
gefüllt	kang	काङ
gegangen	galsung	गलसुङ
	lakakyanok	लकाक्यनोक
gegeben	binsung	बिन्सुङ
gegeben (im Sinne von bezahlt)	tesung	तेसुङ
Gegend	pati	पटी
	garila	गरिला
Gegenstand	chalak	चालक
Gegenstand des Spottes	marchya	मरच्य
gegenüber	phala	फाला
gehackt	konok	कोनोक
Gehalt	la	लअ
gehen	dop	डोप
Gehirn	leta	लेत
gehirnamputiert	leta metup	लेत मेतुप

gehirnlos	leta metup	लेत मेटुप
gehörchen	khala ngendup	खल डेन्दुप
	nyendup	डेन्दुप
gehorsam sein	nyendup	डेन्दुप
Geier	gikta	गिक्ता
Geister (oder böse Kräfte) vertreiben (durch Schamanen)	kurim	कुरिम
Geister vertreiben	hrendi syorup	ह्रेन्डी स्योरूप
Geizhals	senakpa	सेनक्प
geizig	tuk	तुक
Geizkragen	senakpa	सेनक्प
Gelächter	gota	गोट
gelb (f.)	senmu	सेन्मु
gelb (m.)	serwu	सेरउ
Geld	tengga	टेङग
Geld (<i>Schimpfwort</i>)	ruwak	रूवक
Geldbeutel (von Frauen)	tshawi	छावी
Geliebte(r)	chetu	छेटु
gemacht	zonok	जोनोक
	knanok	क्यनोक
Gemüse	tshenmang	छेन्मङ
Gemüse (grün)	raye-tshenmang	रयेछेन्मङ
Gemüse (grüne, für die Suppe)	heta	हेता
Gemüsesuppe	tshenmangkyu	छेन्मङक्यु
Generation (nächste)	pezi ngola	पेजी डोला
Genie	khapa	खापा
Genie (weibliche Person)	khamu	खामू
genießbar	sap wangup	सप वन्गुप
genießen	galanggup	गालङ्गुप
Genitalbereich	lasha	लस्य
Gepäck	khuru	खुरू
Gepäckstück	tawu	ताउ
geradeaus	thela	ठेला
Gerät	lagcha	लक्च्य
gern haben	gakirup	गाकीरूप
Geröll	dobrak	दोब्रक

Gerste	zau	जौ
gesagt	sikyasung	सिक्यसुङ
Gesäß	kyaksang	क्यक्सङ
	pilang	पिलङ
Geschäft	tshong	छोङ
	chokhang	छोखङ
geschäftig	khomu me	खोमु मेए
Geschäftsmann	tshongba	छोङबा
Geschenk	terup	तेरूप
	kyaka	क्यक
	kyeka	क्याक
Geschenk (an den Vater der Braut, etwa drei Monate vor der Hochzeit)	chawi	छअवी
geschenkt	binsung	बिन्सुङ
Geschichte	pe	पे
geschickt	rikpa	रिक्पा
geschieden	thalnok	थाल्नोक
Geschirr	nekyok	नेक्योक
	nyekyok	डेक्योक
geschwollen	bou	बोउ
Gesicht	chengang	चेङङ
	ngotung	ङोतुङ
Gesicht [höflich]	shal	स्यल
Gesicht waschen	ngothung tutup	ङोतुङ टुतुप
gesondert	kutuk	कुतुक
gesprochenes Wort	tamnye	तम्डे
Gestell (zum Trocknen von Maiskolben)	thanggare	थाङगारे
gestern	dang	दाङ
gestochen	surnok	सुरनोक
gestorben	shisung	सिसुङ
gesund sein	thangbu wonggup	थाङबु ओङगुप
Gesundheit	thangbu	थाङबु
getan	knanok	क्यनोक
Getreide	bali	बाली
Getreidekammer	miktsung	मिक्चुङ
Getreidesack (als Tisch genutzt)	thou	थोउ

getrennt	kutuk	कुतुक
gewaltsam	kashyen	कस्यन
Gewehr	mewa	मेव
geweiht	phula	फुला
Gewinn	khepsang	खेप्सङ
Gewitter	samdul	सम्डुल
Gewürze (scharf)	tshalda	छाल्दा
gewürzt	karma	करमा
Gier	lop	लोप
gierig	senakpa	सेनक्पा
ging	galin	गलिन
Gipfel (eines Berges)	rigo	रिगो
Gitarre	damngang	डाम्ङङ
Glas	sel	स्येल
glatt	chap	छप
Glatze	thaple	थाप्ले
gleich	barabar	बराबर
	tandarang	तन्दारङ
gleiche(r)	chikparang	चिकपारङ
	chokda	चोक्डा
Glocke	tilu	टिलु
glücklich	gaa	गाअ
Glühwürmchen	rangmingyur	रङ्मिङ्युर
Glut	metak	मेतक
Gold	ser	सेर
Goldohrring	serki mali	सेरमी माली
Gott	lha	ल्हा
Gott und Göttin	lha tang lhamu	ल्हा तङ ल्हामु
Gottheiten	lha tang lhamu	ल्हा तङ ल्हामु
Göttin	lhamu	ल्हामु
graben	kop	कोप
Gras	tsa	च
Grasart (giftig)	tsatuk	चतुक
grasen	chop	चोवप
Grenze	tshika	छिका
grillen	hrekup	ह्रेकुप

groß	gidpu	गिडपु
	thenbu	थेन्बु
groß werden	gitpudinok	गिटपुडिनोक
größer machen	girpuzop	गिरपुजोप
großzügig	lakpa girpu	लक्प गिरपु
Grotte	phuk	फुक
grün	ngunbu	डुन्बु
grün	ngonmu	डोन्मु
Grund	tapki	तपकी
Gruppe	hul	हुल
Gummi	lapar	लापर
Gummistiefel	lapar juta	लापर जुता
Gürtelschnalle (für Frauenkleidung)	sotup	सोटुप
gut (f.)	lemu	लेमु
Gutes (immateriell)	yang	यङ

H

Haar (auf dem Kopf)	hra	ह
Haar (kurzgeschnitten)	hra thirme	ह थिरमे
Haar (von Tieren)	pu	पु
Haarbürste	thotorok	थोतोरोक
Haare (grau)	hra karwu	ह करउ
Haare (lang)	hra ringbu	ह रिङबु
Haarspange	pim	पिम
haben	hotup	होतुप
	wai	वइ
haben Sie oder haben Sie nicht ?	watang me	वतङ मे ?
Habgier	lop	लोप
Habsucht	lop	लोप
Hacke	toktsi	तोक्ची
Hagel	set	सेट
Hahn	chou	चोउ
Haken	kokte	कोक्ते
halb	phekai	फेकई
Hals	zhingba	जिङबा
Halskette (aus Goldplatten)	tiktik	टिक्टिक

halten	zhokup	जोकुप
Hammer	tho	थो
Hand	lakpa	लक्प
Hand [höflich]	chak	छक
Hände waschen	lakpa tusa	लक्प तुस
Handel	tshong	छोड
Handgriff (am Pflugschar)	lazim	लजिम
Händler	tshongba	छोडबा
Handlung	laka	लका
Handschuh	lakshu	लक्सु
Handtrommel	damad	दामड
Handtuch (genutzt als Kopfbedeckung für Frauen)	rumal (nep.)	रूमल
Hang	lola	ल्वल
Harke	kokte	कोक्ते
hart	kyongbu	क्योडबु
Hase	la	लअ
hassen	gametup	गामेतुप
	nyingmar kitup	डिडमार कितुप
häßlich	zeluminduk	जेमुमिन्दुक
Haus	khangba	खडब
Haus (dreigeschossig)	khangba sumdok	खडब सुन्दोक
Hausbau	khangba zop	खडब जोप
Hausboden (aus Holz)	gote	गोटे
Hausgarten	dumdok	दुम्डोक
Hauskante	sur	सुर
Haustier (nur Kühe oder Yaks)	chungma	छुङम
Haut	kowa	कोव
Hefe (getrocknet)	phap	फाप
heilig	phula	फुला
Heim	khangba	खडब
Heimat	nye lungba	डे लुडबा
Heimatland	nye lungba	डे लुडबा
heiraten	genkutup	गेनकुतुप
	zendi kitup	जेन्दी कितुप
heiß	tshende	छेन्डे
helfen	dalza kitup	दल्जा कितुप
Hemd	kamis	कमिस
Hemd (für Männer)	tetung	तेतुङ

Henne	chamu	च्यमु
herauskommen	thenup	थेनुप
Herbst	ten	तेन
herein	nangla	नाङला
herstellen	zowap	जोवप
	jop	जोप
herum	kora	कोरा
herumgehen um (z. B. Stupa)	kora gyaup	कोरा ग्यउप
herunterkommen	marwonggup	मरओङगुप
Herz	nying	डिङ
Heu	tsa	च
	tsa kambu	च कम्बु
Heuschrecke	dachung	डाचुङ
heute	haring	हारिङ
heutzutage	tasam	तसम
hier	de	देय
Hilfe (gegenseitige)	ngalak	ङलक
hilfsbereit sein	dukpala	दुक्पाला दल्जा कितुप
Himalayafasan	dangen	दाङेन
Himmel	namka	नाम्ख
	nam	नाम
hinauswerfen	dendup	देन्दुप
hineinfüllen	lukup	लुकुप
hineingehen	nangla wonggup	नाङला ओङगुप
hineingießen	lukup	लुकुप
Hinkender	thengba	थैङबा
hinter	gyapla	ग्यप्ला
hinterfragen (durch Schamanen)	mo	मो
hinunter	marthula	मरथुल
Hirsch	khashya	खस्य
hoch	thenbu	थेन्बु
Hochzeit	zendi	जेन्दी
Hoden	gongang	गोङङ
hoffen	as kitup	अस कितुप
Höhenkrankheit	latuk	लतुक
Höhle	phuk	फुक
Hohn	marchya	मरच्य
Hölle	nyala	डेयल
Holz	shing	शिङ

Holz (trocken, für Fackeln)	merang	मेरङ
Holzgefäß (mit Messing verziert; zum Präsentieren von <i>arak</i> oder <i>chang</i> , wenn um die Hand einer Tochter angehalten wird)	pong	पोङ
Holzgefäß (zum Gären von <i>chang</i>)	takyok	टाक्योक
Holzgefäß (zum Wasserholen)	som	सोम
Holzschlegel	kuldum	कुल्दुम
Holztasse (für <i>chang</i>)	cheni	चनी
Holzzaun	khor	खोर
Honig	rang	राङ
hören	hakkokinok	हाक्कोकिनोक
hörig sein	nyendup	डेन्दुप
Horn (der Tiere)	atkyok	अटक्योक
Horn (zum Blasen; wie Alphorn)	sangdung	सङदुङ
Hose (lange nepalische)	surwal	सुरवल
hübsch	zemu	जेमु
Hüfte	keldang	केल्दाङ
Hüfte schmerzt	keldang sukkinok	केल्दाङ सुक्कीनोक
Hügel	ri	रि
Huhn	chamu	च्यमु
Hühnerrei	chemendok	चेमेन्दोक
Hummel	ponde	पोन्दे
Hund	ki	कि
Hunger	lhowa	ल्होव
husten	logyewup	लोग्यउप
Hut	shamung	स्यमुङ
Hut (gemustert)	tshiring kinggap	छिरीङ किङगाप
Hut (wie er von älteren Frauen getragen wird)	gagi shamung	गघी स्यमुङ
Hütte (aus Bambus)	gote	गोटे
Hütte (klein)	changang	च्यङङ

I

ich	nga	ङ
ich auch	ngang	ङङ
ich gehe weg, ich gehe ins Ausland	milungba diwi	मिलुङबा डिवी
ich und meine Frau	nyirang	डिराङ

Idee	nasam	नासम
Ihr	khyoro	ख्योरो
ihr	diwa	दिव
ihr seid	khirang	खिरङ
Ilex	gishing	गिसीड
im Ausland	milungba	मिलुङबा
im Teich	tсенangla	चेनङला
imitiert (f.)	zurma	जुरम
imitiert (m.)	zurwa	जुरव
in	nangla	नाङला
in der Mitte	patla	पटल
in der Nacht	nupla	नुप्ल
in der Zukunft	sangbu	सङबु
in die Erde stecken	jutup	जुतुप
in unserem Leben	dakpi ngola	दक्पी ङोला
in zwei Tagen	nyima nyi jukla	ङिमा ङि जुक्ला
Indien	gyala	ग्यला
indoktrinieren	lutup	लुतुप
Innereien	gema	गेमा
ins Ausland	milungba	मिलुङबा
Insekt	bu	बू
insgesamt	kyani	क्यनि
Instrument	lagcha	लक्च्य
intensiv unterhalten (sich), schwätzen	ara uru sirup	अरा उरू सिरूप
irgendetwas	kangsang	कङसङ
irgendjemand	sung	सुङ
irgendwo	lalai dasa	ललइ दस
Irre	nyermu	डेरमु
Irrer	nyenbu	डेन्बु
Irrtum	norsung	नोरसुङ
ist	hin	हिन
ist gewesen	kyani	क्यनि
ist richtig	hin	हिन

ja	la	ल
	las	लस
	leu	लेउ
ja (höflich)	lase	लासे
ja (höflich; nur in Liedern)	laso	लासो
Jacke (getragen von Gurung-Hirten)	lukchung	लुकच्युङ
Jahr	lo	लो
jährlich	leteng	लेटेङ
Januar/Februar (zwölfter Monat des Sherpa-Jahres)	dawa chinyiwa	दावा चिडीवा
japanisch	japaniz	जापानीज
jede Woche	satiteng	सतीटेङ
jeden Monat	lateng	लटेङ
jeden Tag	nyimiteng	डिमीटेङ
jedes Jahr	leteng	लेटेङ
jemand, der immer nur Mist baut, jemand, der nie den Himmel sieht (Schimpfwort)	nammothonggup mi	नममोथोङगुप मी
jemand, der sehr schlechte Taten getan hat	naumetup	नउमेतुप
jenes	pho	फो
jetzt	tasam	तसम
Joghurt	sho	स्यो
Juli/August (sechster Monat des Sherpa-Jahres)	dawa tukpa	दावा टुक्पा
Junbesi (ein Dorf in Shorong)	Zhung	जुङ
jung	nachung	नचुङ
Junge	puzhung	पुजुङ
Juni/Juli (fünfter Monat des Sherpa-Jahres)	dawa ngawa	दावा ङवा
Jute	lo	लो
Juwel	nuru	नुरू

Käfer	iwi kalli	इवी कल्ली
Kalb	piu	पिउ
Kalb (junges <i>pamu</i>)	tolok	तोलोक
kalt	tengge	टेङगे
Kamm	shisha	सिस्य
Kampf	thamu	थामँ
kämpfen	thamu gekinok	थामू गेकिनोक
Kämpfer	mangmi	माङमी
Kanne (verziert, für religiöse Zwecke)	pumba	पुम्बा
Kappe	shamung	स्यमुङ
Kappe (nepalische für Männer)	topi	टोपी
kaputtmachen	choku	चोकु
Kartoffel	riki	रिकी
Kartoffel (aus Indien)	gyali riki	ग्याली रिकी
Kartoffel (dicke rote aus Khumbu)	riki marwu	रिकी मारउ
Kartoffel (klein, lilafarbig)	riki kirmu	रिकी किरमु
Kartoffel (längliche weiße)	riki karmu	रिकी करमु
Kartoffel vom Vorjahr	iwi	इवी
Kartoffelblüte	riki mendok	रिकी मेन्दोक
Kartoffelfrucht (am Laub)	riki yangdul	रिकी यङडुल
Kartoffelnudeln (als Suppe gegessen)	rildok	रिल्दोक
Kartoffelschalen	riki phishok	रिकी फिसोक
Käse (reif und stinkend)	somar	सोमर
	somad	सोमड
Kastanienbaum	amdung	अम्दुङ
Kaste	ru	रू
Katastrophe	dasa	दस
Kathmandu	yambu	यम्बु
Katze	bermang	बेर्मङ
kauen	letup	लेतुप
kaufen	nyeyop	डेयोप
Kaulquappe	tung	तुङ
Kehle	mikchung	मिकचुङ
Keimling	biruwa	बिरूव
Keller	wangwok	वङवोक
kennen	ngosheup	ङोसेउप

Kette	shi	सि
Khukuri	khutpa	खुटप
Khumjung (ein Dorf in Khumbu)	Khumzhung	खुम्जुङ
Kiefer	merang	मेरङ
Kies	dobrak	दोब्रक
Kind	peza	पेजा
Kind (der Tochter oder des Sohns von Mutters Schwester)	mau	माउ
Kind (von Vaters Bruder, wenn jünger als ich)	ang [+ min]	अङ (+ मिन)
Kissen	ngati	ङटी
Kiwi	pomowaldok	पोमोवल्दोक
Kiwifrucht (wild)	kipuri	किपुरी
Klan	ru	रू
Klanmitglieder aus der Kindergeneration	ang [+ min]	अङ (+ मिन)
Kleid (für Frauen)	anggi	अङ्गी
Kleidung	manja	मान्ज्य
klein	tikpe	टिक्पे
Kleinkind	ang	अङ
	ang tikpe	अङ टिक्पे
klettern	zeku	जेकु
Kloster	lhangang	ल्हाङङ
Knie	kangbi temung	कङबी टेमुङ
	temung	टेमुङ
Knoblauch	gokpa	गोकपा
Knöchel	thimung	ठिमुङ
Knochen	ruwak	रूवक
Knollenart (daumenförmig, genutzt zur Herstellung von Klebstoff)	hrere	ह्रेरे
Knollenart (wildwachsend, genutzt als Medizin)	to	तोव
Knopf	roktum	रोक्तुम
Knoten	doput	दोपुट
kochen	tsotup	चोतुप
Kochgestell (aus Eisen)	chathap	च्यथप
Kochlöffel (flach, aus Holz)	sake	सके

Kochstelle	thapsang	थापसङ
Kochstelle (aus drei Steinen)	gepfung	गेपुङ
Kohle	soldok	सौल्दोक
komm!	shok	स्योक
kommen	ginok	गिनोक
	honggup	होङगुप
kommen (zur Welt)	kep	केप
König	gyelu	ग्यलु
Königin	gelmu	गेल्मु
	gyelmu	ग्यल्मु
Königspalast	gyelwi kangba	ग्यलवी काङबा
Könner	khapa	खापा
Könnerin	khamu	खामँ
Kopf	go	गो
Koralle	churuk	छुरूक
Korb (groß; zum Sammeln von Laub)	shol ruku tsewung	स्योल रूकु चेउङ
Korb (groß; zum Tragen von Lasten)	tsewu	चेउ
Korb (klein und flach; zum Tragen von Steinen)	dotsil	दोचिल
Korb (klein)	photosil	फोचील
Korb (sehr flach; zum Trocknen von Getreide usw.)	dapkyongma	दपक्योङम
Korb (zum Transportieren von Holz)	shing kyolup tsewung	सिङ क्योलुप चेउङ
Korb (zur Aufbewahrung von Gewürzen)	kurtsil	कुरचिल
Korb (für Mehl; klein und mit vier Füßen)	shom	स्योम
Körper	zu	जु
kostbar	phawa	फाव
Kosten	gong	गोङ
köstlich	simbu	सिम्बु
Kot	kyakpa	क्यक्प
Krähe	kalak	कलक
Kram	tsyalak	च्यलक
krank	nap	नाप
krank sein	nap	नाप

	nanok	नानोक
krank werden	nenok	नेनोक
Kranke(r)	nyenme	डेन्मे
Krankenhaus	mekhang	मेखड
Krankheit	na	नअ
	natsa	नाछ
	ne	नेय
Krankheit (die Yaks befällt, wenn sie zu früh in tiefere Lagen gebracht werden)	tshetak	छेतक
kränklich (f.)	nekyongma	नेक्योङम
kränklich (m.)	nekyok	नेक्योक
Kreide	sakar	सकर
Krieg	mak	माक
Kröte	balwa	बाल्व
Krüppel	thengba	थैङबा
kugelförmig	hrildongma	ह्रिल्दोङम
Kuh	palang	पालड
Kuh (bunt)	samu	समु
Kuh (Kreuzung zwischen Nak und Zebu-Rind)	zom	जोम
Küken	chechapruk	चेच्यपरूक
Kultur	lungsung	लुङसुङ
Kupfer	sa	साअ
Kupfertopf (zum Wasserholen)	dingga	दिङगर
Kürbis	phatsi	फटची
Kürbisblatt (genutzt als Teller)	phatsi dopshok	फटची दोप्सोक
Kürbisgemüse	phatsi tshenmang	फटची छेन्माङ
Kürbiskern	phatsi sen	फटची सेन
kurz	thinme	थिन्मे

L

lach doch mal	gota kisa	गोट किस
lache nicht	gota makisa	गोट मकिस
Lachen	gota	गोट

lachen	gota kitup	गोट कितुप
Laden	chokhang	छोखड
Lage (mißliche)	damla	दाम्ला
Lampe	batti	बत्ती
Land	lungba	लुडबा
	shing	शिङ
landen	pawup	पाउप
Landkarte	naksha	नाक्श
Landwirtschaft	sashing	ससीङ
lang	ringbu	रिङबु
langes Gewand (für Männer)	chuwa	छुव
langsam	kole kyani	कोले क्यानी
	kole	कोले
lassen	zhok	जोक
	zhokup	जोकुप
Latrine	chakang	च्यकङ
Laub	shol	स्योल
laufen	daudekitup	दौडेकितुप
Laus	shik	सिक
Lawine	kha tokpa	खा टोक्पा
Leben	miji	मिजी
	tse	छे
leben (höfliche Sprache)	zhuwup	ज्यूउप
Leben der Kinder	pezi ngola	पेजी डोला
Leben verbringen	miji kyongup	मिजी क्योङुप
lebend	senbu	सेन्बु
lebendig	senbu	सेन्बु
Lebensseele	la	लअ
Leber	chinba	छिन्ब
lecker	simbu	सिम्बु
Leder	kowa	कोव
Ledergürtel (mit kleinem Geldfach; für Männer; veraltet)	keshup	केसुप
Lederschleife am Joch von Zugtieren	chutok	छुतोक
leer	tongba	तोडबा
Lehm	dambak	दाम्बक

lehren	loup	लोउप
Lehrer	mastar	मस्टर
Leiche aus dem Haus tragen	dendup	देन्दुप
Leichnam	ro	रो
leicht	zolhamu	जोल्हमु
leicht (an Gewicht)	yengge	येङगे
Leiden	ne	नेय
	kiduk	किदुक
leiden (an einer Krankheit)	gyamni	ग्यम्नी
leiden (Mann an Harninkontinenz)	chingshorup	चिङ्सोरूप
leihen	nyep	डेप
Leiter	tapa	टाप
Leopard	zik	जिक
lernen	loup	लोउप
lernen (intensiv)	nyingdu kitup	डिङडु कितुप
Leute	mi	मी
Leute aus dem Süden (Bezeichnung für alle Nicht-Sherpa)	rongba	रोङबा
Licht	merang	मेरङ
	batti	बत्ती
Liebe	nyinje	डिङजे
lieben	gakirup	गाकीरूप
Lied	lu	लु
linke(r)	enba	यन्ब
	philokpa	फिलोकपा
	yenba	येन्बा
links	philokpa	फिलोकपा
Linsen	masi	मासी
Lippen	chyutuk	च्युतुक
Literatur	pezha	पेज्य
Loch	muktum	मुक्तुम
Loch (klein)	miu	मिउ
	miksang	मिक्सङ
locker	holdokpu	होल्दोकपु
Löffel (klein)	khimbok	खिम्बोक
Lohn	la	लअ

lose	holdokpu	होल्दोक्पु
losfliegen	phurup	फुरूप
Lotos (nur in Märchen)	gelli mendok	गेल्ली मेंदोम
Löwenstatue (aus Holz)	sanggi	सङगी
Luft	lung	लुङ
lügen	zinok zop	जिनोक जोप
Lukla (ein Dorf mit Flugpiste in Pharak)	lukla	लुक्ला
Lunge	lo	ल्व
lustlos	tshera	छेरा

M

machen	zowap	जोवप
	zop	जोप
	kitup	कितुप
Madarinenbaum	suntala dongbu	सुन्ताला दोङबु
Mädchen	pum	पुम
Mädchen (jung)	pumpeza	पुमपेजा
Magen	sup	सुप
Magnolienbaum	pata kari dongbu	पाता कारी दोङबु
Magnolienblüte	pata kari mendok	पाता कारी मेंदोक
mahlen	takup	तकुप
Mai/Juni (vierter Monat des Sherpa-Jahres)	dawa ziwa	दावा जिवा
Mais	litsi	लिची
Mais (grob gemahlen)	chawi	छावी
Maisbrei (gekocht)	kaksher	कक्सेर
Majestät (die Königin)	palangaden gyalmo ksenmo	पालङादेन ग्याल्मो क्षेन्मो
malen	nakshageup	नाक्शगेउप
	photogeup	फोटोगेउप
Maler	khapa	खापा
Malerin	khamu	खामू
Mama (kindliche Bezeichnung der Mutter)	mama	मम
mancherorts	lalai dasa	ललइ दस

manchmal	parsala	परसल
Mandarine	suntala	सुन्ताला
Mangold	raye-tshenmang	रयेछेन्मङ
Maniok	to	तोव
manipulieren	lutup	लुतुप
Mann (jung)	khyokpeza	ख्योकपेजा
Mann (des Klans aus der Generation des Vaters)	au	अउ
Männerhemd	leita	लईता
Männerhemd (veraltet)	buri tetung	बुरी तेतुङ
Mantel (für Frauen)	sikok	सिकोक
Mantel (für Männer)	chuwa	छुव
Märchen	pe	पे
Marder	rimung	रिमुङ
Markt	hat	हट
März/April (zweiter Monat des Sherpa- Jahres)	dawa nyipa	दावा डिपा
Maske	bakpa	बाक्प
Matte (leicht, genutzt als Dachabdeckung der Almhütten)	raldi	रलदी
Matte (zum Trocknen von Getreide usw.)	tselak	चेलक
Maurer	karmin	करमीन
Maus	pey	पेय
Mausart (groß)	tayokpa	टयोक्प
Mausefalle	lhemba	लहयम्बा
Medizin	men	मेन
Meer	tso	चो
Mehl	phe	फे
Mehl (grob, aus Mais)	kakshet	काक्सेट
mehr	mangmu	मङमु
mein	nye	ङे
meiste, die meisten	mangso	मङस्व
Melkkübel	lasum	लजुम
Melodie	da	दा
	lu	लु
Mensch	mi	मी

Mensch (gut und großzügig)	milemu	मिलेमु
Mensch (schlechter)	mi melawa	मी मेलव
Menschenmilch	mi woma	मी ओम
Merkur	lhakpa	लहाक्पा
messen	tawup	तउप
Messer	tiu	टिउ
Meteorit	thok	थोक
Milch	woma	ओमा
Milchsee (Name eines bekannten Sees südlich des Berges Numbur)	womi tso	ओमी चो
Minister	lonpo	लोन्पो
Minister des Königs (erster)	penbu	पेन्बु
mir	ngala	ङला
mischen	norup	नोरूप
Misere	dukpa	दुक्प
	damla	दाम्ला
Mißgunst	de	डे
mißlungen	mayung	मयुङ
Mist	cha	च्यअ
mit	mula	मुला
mit einem Geist (oder einer Totenseele) in Berührung kommen	hrendi thenok	ह्रेन्डी ठेनोक
mit Steinen spielen	domang tsep	दोमङ चेप
mit wem	sutang	सुताङ
Mitleid	nyinje	ङिङजे
Mittagessen	zara	जारा
Mittwoch	lhakpa	लहाक्पा
	za lhakpa	जा लहाक्पा
mixen	norup	नोरूप
Mobbing betreiben	metup	मेतुप
mögen	gaa	गाअ
	gakirup	गाकीरूप
Monat	la	लाअ
monatlich	lateng	लटेङ
Mönch	tawa	टावा
Mond	dawa	दावा

	ula	उला
Monsun	eru	एरू
Montag	dawa	दावा
	za dawa	जा दावा
Moos	mangma	मङमा
Morast	dakchit	दाक्चीट
morgen	sala	सला
Morgen (eines Tages)	topla	टोप्ल
Morgen (ganz früh)	namphela	नमफेला
Morgenstern	karjang	करज्यङ
Mörser (klein, für Gewürze)	goktsum	गोक्चुम
müde sein	en chetup	यन छेतुप
Mund	kha	ख
Mund (höflich)	shal	स्यल
Mundart	dalshya	डालस्य
Mundraub begehen	hamba	हम्बा
Münze	tengga	टेङगा
Muschelhorn (Blasinstrument)	thung	थुङ
Musik	lu	लु
Muster	rimung	रिमुङ
mutig	antsermu	अनछेर्मु
Mutter	ama	आमा
Mutter (der Ehefrau von Sohn oder Tochter)	samin	समीन
Mutter (des Vaters oder der Mutter)	gaga	गघ
Muttersprache	mamiki laup tamnye	ममीकी लउप तम्डे
Mütze	shamung	स्यमुङ

N

Nabel	lhe	लह्य
nach	la	लअ
nach (zeitlich)	tingla	तिङला
nach oben	ken	केन
	kela	केल

nach unten	thul	थुल
	thula	थुला
nach zwei Tagen	nyima nyi jukla	डिमा डि जुक्ला
Nachbar	yulwa	युल्वा
nachgemacht (f.)	zurma	जुरम
nachgemacht (m.)	zurwa	जुरव
Nachmittag	nyimidingla	डिमीदिङला
	nyinmo	डिन्मो
Nachricht	len	लेन
nächste Seite	phala	फाला
nächstes Jahr	sangbu	सङ्बु
Nacht	nembi	नेम्बी
Nacken	zhingba	जिङबा
nackt	pertungba	पेरतुङबा
Nadel	khap	खप
Nagel (an Fingern oder Zehen)	senmung	सेन्मुङ
nahe bei	tsala	चाला
Nahrung	gyawi	ग्यावि
	sama	समा
Name	min	मिन
Namengebung	mindoup	मिनदोउप
Narbe	mandi	मन्डी
Nase	nau	नउ
Nase blutet	narakthenginok	नारकथेन्गीनोक
naß	lenba	लेन्बा
Nationalversammlung	tochog gongma	टोछोग गोङमा
Nebel	mukpa chu	मुक्पा छुउ
neben	tsala	चाला
nehmen	linggup	लिङगुप
Neid	de	डे
nein	hoshi	होसी
nein, danke!	thakur	ठाकुर
Nepali	nepali	नेपाली
nepalisch	nepali	नेपाली
Nest	tsang	छाङ
neu	samba	सम्ब

Neujahr	losar	लोसर
neun	gu	गु
neunzehn	churku	चुरकु
nicht	min	मिन
	me	मेए
nicht (da) sein	minduk	मिन्दुक
nicht behalten	mozhowup	मोजोउप
nicht da sein	metup	मेतुप
nicht können	kimuthup	किमुथुप
nicht lehren	moloup	मोलोउप
nicht lernen	moloup	मोलोउप
nicht mögen	gametup	गामेतुब
nicht sein	minduk	मिन्दुक
nicht trächtig (Tier)	kama	कम
nicht tragend	kama	कम
nicht tun können	amochou	अमोछोउ
nichtentwickelt	yarke magalup	यरके मगालुप
Niederung	bukla	बुक्ला
Nonne	ani	अनी
Norden	shang	स्यङ
November/Dezember (zehnter Monat des Sherpa-Jahres)	dawa chuwa	दावा च्युवा
nun	khangsirba	खङ्सिरबा
	tandarang	तन्दारङ
	tasam	तसम
nur	chikrang	चिक्रङ
nützlich	phen chenmu	फेन छेन्मु
nutzlos	phenmothowup	फेनमोथोउप

O

oben auf	tengla	तेङला
Oberarm	balnakpa	बलनक्पा
obgleich	wosirang	वोसिरङ
Objekt	chalak	चालक
obschon	wosirang	वोसिरङ

Obstart	kaphal	कफल
Obstbaumart (mit langen Dornen und sauren Früchten)	dulum	डुलुम
Obstbaumart (wild)	shalung dongbu shyalung	स्यलुङ दोङबु स्यलुङ
Ochse	lang	लाङ
oder	nouki	नोउकी
Ofen	thap	थाप
öffnen	betup	बेतुप
Öffnung (klein)	miksang	मिक्सङ
ohne Ehre	naumetup	नउमेतुप
ohne Früchte	kama	कम
ohne Selbstachtung	naumetup	नउमेतुप
Ohr	namjok	नम्जोक
Ohr (Khumbu-Dialekt)	amjok	अम्जोक
Ohrfeige	damjak	डमज्यक
ohrfeigen	damjak gyakup	डमज्यक ग्यकुप
Ohrschmuck (von Frauen)	pekut	पेकुट
Oktober/November (neunter Monat des Sherpa-Jahres)	dawa guwa	दावा गुवा
Öl	numma	नुम्म
Opfer	pula	पुला
Opfer bringen	bulup	बुलुप
opfern (an Tempel, Priester, Schamane usw.)	pulup	पुलुप
Ornament	rimung	रिमुङ
Osten	shar	स्यर
Ozean	tso	चो

P

Papa (kindliche Bezeichnung des Vaters)	papa	पापा
Papier	shu	शुउ
Party feiern	denkidup	ढेन्कीतुप
Pate	zhindak	जिन्दाक
peinlich	hopkel	होप्केल

Peinlichkeit	ngotsha	डोछ
Peitsche	talchak	तल्चक
Penis	likpa	लिक्पा
Perle (künstlich, aus Plastik)	moti	मोती
Person (kleinwüchsig)	mitikpe	मिटिक्पे
Person (schwach oder dünn)	nyenme	डेन्मे
Persönlichkeit	sem	सेम
Pfad	lam	लाम
Pfahl	zo	जोव
Pfanne (aus Gußeisen)	langa	लाङ
	langgang	लङगाङ
Pfeffer (schwarz)	ermang	एरमङ
Pfeil	da	दा
Pferd	ta	ता
Pfirsich	khambu	खम्बु
Pflanze (eßbar, genutzt zum Gelbfärben)	tshemdil	छेम्डील
pflanzen	jutup	जुतुप
pflanzen (Samen)	deu	देउ
Pflanzenart (eßbar)	longjar	लोङजार
Pflanzenart (lilienartig, zum Rotfärben)	tse	चे
Pflanzenart (Rinde zur Papierherstellung verwendet)	dal	दाल
pflücken	thop	थोप
Pflug	thongba	थोङबा
Pflugschar	phali	फली
Pfosten	zo	जोव
Phukmoche (ein Dorf in Shorong, nördlich von Zhung)	Phukmoche	फुकमोचे
pilgern	nekorup	न्यकोरूप
	gyapsin	ग्याप्सिन
Pilz	shamung	स्यमुङ
Pisse	ching	चिङ
Platz	dasa	दासा
Pluralmarkierung hinter dem Substantiv	tang	ताङ
Po	kyaksang	क्यक्सङ
	pilang	पिलङ

Popcorn	yo	योओ
Postposition zur Kennzeichnung des Genitiv	ki	कि
Preis	gong	गोड
Premierminister	silon	सीलोन
Problem	dukpa	दुक्प
Profit	khepsang	खेप्सङ
prügeln (sich)	thamu gekinok	थामू गेकिनोक
psychisch krank	sem nenok	सेम नेनोक

Q

Quark	setkham	सेटखम
Quark (getrocknet)	churwi	छुर्वी
Quarkmehl	setkam phe	सेटखम फे
Quirl	photok	फोटोक

R

Rabe	kalak	कलक
Rabenkind	kalak chapruk	कलक च्यप्रुक
rar	kunmu	कुन्मु
Rasthaus (öffentlich)	dewang	देवङ
Rat	lopcha	लोप्च्य
Ratschlag	pep	पेप
	lopcha	लोप्च्य
Ratschlag (gut)	tonggu	टोङ्गु
Ratte	pey	पेय
rauben	kunkitup	कुनकितुप
Rauch	tuta	तुता
rauh	kyongbu	क्योङ्बु
Rauhreif	pomok	पोमोक
rechte(r)	yawa	यवा
	nalokpa	नालोक्पा
rechthaberisch sein	hamba	हम्बा

rechts	nalokpa	नालोक्पा
Regal (für Töpfe und Geschirr)	dang	दाङ
Regen	cherwa	छेर्वा
Regenfest (gefeiert nach dem Säen des Getreides; wie <i>losar</i>)	sang	साङ
Regenumhang	shamutok	स्यमुतोक
Regenwurm	bugyaldang	बुग्यल्दङ
Regenzeit	eru	एरू
Region	pati	पटी
Reibe (für die Küche)	lapshing	लाप्सीङ
reiben	dorup	दोरूप
reich	chukpu	छुक्पु
Reichtümer erwerben	shambup	स्यम्बुप
Reihe (obere)	tala	टाला
rein	tsengge	चेङगे
Reis (roh)	da	डा
reisen	yukup	यूक्पु
reißen	rolup	रोलुप
reißen (aus den Händen)	toup	टोउप
reißen (Seil usw.)	chhetup	छेतुप
reiten	shendup	सेन्दुप
Religion	cho	छो
rennen	daudekitup	दौडेकितुप
reparieren	jop	जोप
Repräsentantenhaus	tochog hogma	टोछोग होग्मा
Rest	lhakpa	ल्हाक्पा
	lhangma	ल्हङ्मा
Restaurant	sakhang	सखङ
	sama sap dasa	समा सप दस
retten (das Leben)	tse sowap	छे सोवप
Rhododendron	tongmar	तोङ्मर
Rhododendronart	kalma	कल्मा
riechen	temakhenok	टेमाखेनोक
	temanop	टेमानोप
Rinderart (Kreuzung von <i>lang</i> und <i>zom</i>)	pamu	पमु
Ring (für Frauenkleidung)	sotup	सोटुप

Ring (aus Thujaholz zum Zusammenhalten der Bretter eines <i>som</i>)	partep	परतेप
riskieren	dasaleup	दसलेउप
Roggen	na	नअ
roh	zhenba	जेन्बा
rollen	tilup	तिलुप
rot	maru	मारू
Rücken	gyap	ग्यप
rufen	katonggup	कतोङ्गुप
ruhig	khangmasir	खङ्मसिर
rund	kirtongba	किर्तोङ्बा
	hrildongma	ह्रिल्दोङ्म

S

Saat	sen	सेन
Sack	tawu	ताउ
säen	deu	देउ
Saft (von Zuckerrohr oder Mais)	rang	राङ्ग
sagen	sirup	सिरूप
Salz	tsha	छ
sammeln	thop	थोप
Samstag	za pemba	जा पेम्बा
sauber	tsengge	चेङ्गे
sauer	kiru	किरू
Säule	zo	जोव
Schaden zufügen	nyen	डेन
Schaf	luk	लुक
schaffen	jop	जोप
Schafstall	luklha	लुक्ल्ह
Schal	galphan [nep.]	गलफन
Schälchen	kawil	कवील
Schale (halbkugelig)	kora	कोरा
Scham	ngotsha	ङोछ
	khakhewup	खखेउप

Schamane in Trance	takpa	टक्पा
schämen (sich)	ngotsa longgup	डोछ लोङगुप
Schamhaare	mo	मोव
Schande	ngotsha	डोछ
scharf	karma	करमा
scharf (gewürzt)	karwu	करउ
Schatten	hripchang	ह्रिप्याङ
Schätzung	chaktsa	छक्च
schauen	lhap	लहप
Scheide	kup	कुप
scheiden	talup	टलुप
scheinen	syarup	स्यरूप
	sharsung	स्यर्सुङ
Scheiße	kyakpa	क्यक्प
Scheißhaus	kyakpi changang	क्यक्पी च्याङङ
schelten	horu dendup	होरू देन्दुप
schenken	tetkinok	तेटकिनोक
Schere	kartene	मरतेने
Scherz	sha	स्यअ
scherzen	sha gyakup	श्याअ ग्याकुप
Scheu	khakhewup	खखेउप
schicken	tonggup	तोङगुप
Schicksal	lhe	लहय
	karma	कर्म
Schicksalsschlag	dasa	दस
schimpfen	katonggup	कतोङगुप
schlafen	nyilawup	डिलउप
schlafen gehen (höflich)	zimbup	जिम्बुप
Schlafstelle (der Eltern)	thika	ठिक
schlagen	dunggup	दुङगुप
Schläger	dutsit	दुचिट
Schlägertyp	dutsit	दुचिट
Schlamm	dakchit	दाक्चीट
Schlange	rul	रूल
Schlangenart (groß)	rulwache	रूलवचे
schlau (f.)	changmu	च्याङमू

schlau (m.)	changbu	च्याडबु
schlecht (f.)	kokmu	कोक्मु
schlecht (m.)	kokpu	कोक्पु
schlecht behandeln	nyingmar kitup	डिडमार कितुप
schlecht machen	metup	मेतुप
schlecht reden von	metup	मेतुप
schließen	chetup	चतुप
Schlüssel	limi	लिमी
Schmach	ngotsha	डोछ
schmelzen	shitup	सितुप
Schmerz	suk	सुक
schmerzen	sukinok	सुकिनोक
	sukkitup	सुककीतुप
Schmetterling	balip	बलिप
Schmuck	kenyen	क्यडेन
schmutzig	metseng	मेचेड
Schnaps	arak	अरक
Schnecke	mugpipum	मुगपीपुम
Schnee	kha	खा
Schneeberg	kangri	कडरी
schnell	ngamu	डमु
	timbu	टिम्बु
schnell gehen	thengtheng	थेडथेड
Schnittlauch	tsonggok	चोडगोक
Schnittlauch (wild)	rambat	रम्बाट
Schnurrbart	gerok	गेरोक
Schnürsenkel	les	लेस
schön (f.)	lemu	लेमु
Schöpflöffel (groß)	kewa	केव
Schöpflöffel (groß, aus Holz)	zeru	जेरू
Schößling	biruwa	बिरूव
Schotter	dobrak	दोब्रक
Schrankwand	lowam	लोवम
schreiben	tikup	टिकुप
Schreibgerät	nyuk	डुक
Schriftstück	yiki	यिकी

schubsen	pulup	पुलुप
Schuh	katsa	काच
Schuh (mit gestickten Mustern)	khatsa shangtsen	काच स्यङचेन
Schuhriemen	les	लेस
Schulden	chawa	छाव
Schürze (getragen von Frauen)	matil	मटिल
Schürze (hinten getragen von verheirateten Frauen)	gyapdil	ग्यपडिल
Schürze (vorne getragen von Frauen)	dongdil	दोङडील
Schüttelfrost	khyachir	ख्यछीर
Schwalbe	sebrang	
schwanger	puzhum	पुजुम
schwanger sein	puzhum hotup	
Schwanz	ngama	ङम
schwarz	nakpu	नक्पु
schwätzen	ara uru sirup	अरा उरू सिरूप
schweigsam	khangmasir	खङमसिर
Schwein	phakpa	फक्पा
schwer (an Gewicht)	chinde	चिन्दे
	chendi	चेन्दी
Schwert	tarwar	तरवर
Schwester (ältere)	ai	अई
	azhi	अजी
Schwester (ältere der Ehefrau)	iwi	इवी
Schwester (jüngere der Ehefrau)	nyenmu	डेन्मु
Schwester (jüngere)	num	नुम
	ang [+ min]	अङ (+ मिन)
Schwester (ältere der Mutter)	hamchep	हम्छेप
Schwestern	azhi tang num	अजी तङ नुम
Schwiegermutter	iwi	इवी
Schwiegersohn	makpa	माक्पा
Schwiegersohn in spe	chetu	छेटु
Schwiegertochter	nama	नमा
Schwiegertochter in spe	chetu	छेटु
schwierig	dukpa	दुक्प
	kale	कले

schwimmen	chyal tsep	च्यल चेप
schwindelig	martum	मरतुम
schwören	na kyolup	ना क्योलुप
	na tendup	ना तेन्दुप
Schwur	na	ना
sechs	thuk	ठुक
sechzehn	churuk	छुरूक
See (der)	tso	चो
Seele einer/eines Toten	hrendi	हेन्डी
Segen geben	molam gyewup	मोलम ग्यउप
segnen	molam gyewup	मोलम ग्यउप
sehen	lhap	लहप
sehen müssen	lhadogokiwi	लहढोगोकिवी
Sehnsucht	tendup	टेन्दुप
Sehnsucht haben (nach geliebtem Menschen)	tenginok	टेन्गीनोक
Seil (aus Bambus)	tshartak	छरतक
Seil (aus Jute)	zhutkyup	जुटक्युप
Seil (aus Yakhaaren)	thakpa	थाक्पा
sein (Hilfsverb)	nok	नोक
Seine königliche Hoheit der Kronprinz	palangaden gyalsya chenpo	पालडादेन ग्याल्स्य छेन्पो
Seine Majestät der König	palangaden gyalpo ksenpo	पालडादेन ग्याल्पो क्षेन्पो
selbe(r)	chikparang	चिकपारङ
	chokda	चोकडा
Selbst (mein inneres)	la	लअ
selten	kunmu	कुन्मु
Senke	bukla	बुक्ला
September/Oktober (achter Monat des Sherpa-Jahres)	dawa gepa	दावा ग्येपा
Seuche	markyeng	मरक्यङ
Shorong (eine der drei Hauptregionen des Sherpagebietes; die nepalische Bezeichnung ist Solu)	shorong	स्योरूङ
sich erheben	langgup	लङगुप
	longgup	लोङगुप

Sichel	sor	सोर
sicher	tsetasup	चेतसुप
Sicherheitsnadel	pim	पिम
sie (3. Pers. Sing.)	khyurung	ख्यूरुङ
sie (3. Pers. Plural)	tiwa	तिवा
sie sind	tiwa	तिवा
	towa	तोव
Sieb (aus Bambus)	tsema	चेमा
sieben	din	दिन
siebzehn	chupdin	चुप्दीन
Silber	ngul	डुल
singen	lulanggup	लुलङगुप
	lutonggup	लुतोङगुप
Single	zendi magyau mi	
sitzen	detup	देतुप
Sklave (ehemaliger)	yenba	येन्बा
Sohn	ang [+ min]	अङ (+ मिन)
	puzhung	पुजुङ
Sohn (des Bruders des Vaters, wenn älter als ich)	achu	अच्यू
Sohn (des Bruders der Mutter)	achang	अचङ
	chechang	चेचङ
Sohn (der Schwester der Mutter)	mau	माउ
Sojabohne	mote	मोटे
Soldat	mangmi	माङमी
Sommerflieger (mit weißen Blüten)	mendokputi	मेन्दोकपुटी
Sonne	nyima	डिमा
Sonne scheint	nyima syarup	डिमा स्यरूप
Sonnenschein	nyima sharsung	डिमा स्यरसुङ
Sonnenuntergang	nyima gasung	डिमा गासुङ
Sonntag	nyima	डिमा
	za nyima	जा डिमा
Sorge	pap	पप
Sorgen machen (sich)	paplonggup	पप्लोङगुप
sorgenfrei	kinmu	किन्मु
sorglos	kinmu	किन्मु

spannend sein	ganthe	गँठे
Spannsäge	shipsok	सिपसोक
Spargel (wild)	natung tsenmang	नठुड छेन्माड
Spaß	gha	घअ
spät	phimu	फिमु
später	tingla	तिङला
spenden	tetkinok	तेटकिनोक
spenden (an Tempel, Priester, Schamane usw.)	pulup	पुलुप
Spiegel	gelung	गेलुड
Spiel	tsinma	चिन्म
spielen	tsep	चेप
spielen (ein Spiel)	tsinma tsep	चिन्म चेप
Spindel	pang	पाङ
Spinne	baljang	बलजङ
Sponsor	zhindak	जिन्दाक
Spott	marchya	मरच्य
Spötterei	marchya	मरच्य
Sprache	tamnye	तम्डे
sprechen können	lapseu	लपसेउ
Sprecher des Repräsentantenhauses	tochog hogmi chogtso	टोछोग होग्मी छोगचो
springen	phirup	फिरूप
springen (in die Luft)	namlaphurup	नम्लफुरूप
Spucke	chundur	छुन्दुर
spucken	tshindurgyawup	छिन्दुरग्यउप
Spur	zhe	जे
Staatsminister	lonpo surpa	लोनपो सुर्पा
Stab (zum Umrühren von Popcorn)	yokde	योक्दे
Stadt	shahar	शहर
Stampfer (zum <i>tolum</i>)	tolum kholo	टोलुम खोलो
stark	rambu	रम्बु
stattfinden	kiwi	किवी
Staub	thala	थाला
stechen	surup	सुरूप
Stechmücke	chawi	च्यवी

stehen	lan detup	लन देतुप
stehlen	kunkitup	कुन कितुप
Stein	do	दो
Steine (drei, einer offenen Feuerstelle)	geung	गेउङ
Steinmauer	dokot	दोकोट
Steinmühle (rund)	lakut	लकुट
Steinpilz	martip	मरतीप
sterben	shep	सेप
sterben („das Leben ist abgelaufen“)	tse setup	छे सेतुप
sterben (bei Persönlichkeiten)	tunggup	तुङगुप
Stern	karma	कर्म
Stier	lang	लाङ
still	khangmasir	खङमसिर
stimmt	hin	हिन
stinken	tema	टेमा
	temakhap	टेमाखप
Stirn	tala	टाला
Stirn (heiß)	tala tenbu	टाल टेन्बु
Stock	petka	पेटक
Stock (zum Abstützen des Gepäcks bei einer kurzen Rast)	toklang	तोक्लाङ
stockfinster	naktsum	नाक्चुम
Stoff (Textil)	ra	रअ
Stofffarbe	rakitsho	राकीछो
Stoffgürtel	khara	खारा
Stolz	chezu	छेजु
stoppen (Wind, Regen usw.)	chhetup	छेतुप
Stößel (zum Mörser)	tshartum	छर्तुम
stoßen	pulup	पुलुप
Streichholz	tsekta	चेक्टा
streiten	kandap kitup	कन्दाप कितुप
streng	khatsende	खछेन्दे
Stuhl	kursi	कुर्सी
	tul	तुल
Sturm	hurtuk	हुरतुक
Stützbalken (am Haus)	khala	खाला

suchen	cholup	छोलुप
Süden	lho	ल्हो
Sünde	dikpa	दिक्पा
Suppe (salzig)	lumdi	लुम्डी
süß	nganmu	ङन्मु
	ngarmu	ङरमु

T

Tag	haring	हारिङ
	nyima	ङिमा
Tagelöhner	khetala	खेतल
täglich	nyimiteng	ङिमीटेङ
Takshindu (ein Dorf mit Frauen- und Männerkloster in Shorong)	Takshindu	टाक्सिन्दु
Takto (ein Dorf in Shorong)	Takto	टाक्तो
Tal	buk	बुक
Tanne	thashing	थसिङ
Tanz (der Lama)	cham	छाम
Tanz (stampfend)	shapru	स्यप्पु
tanzen	chombup	छोम्बुप
tapfer	antsermu	अनछेर्मु
Tasche (in Kleidungsstücken)	gozhi	गोजी
Tasse (chinesisch)	kawil	कवील
Tätigkeit	laka	लका
tatsächlich	ngoma	ङोमा
Tau (der)	pomok	पोमोक
taub (f.)	wanma	वन्म
taub (m.)	wanba	वन्बा
Taube	gamder	गम्देर
tauschen	zhep	जेप
Tee	cha	च्य
teilen	gokinok	गोकिनोक
	gotup	गोतुप
Teller (flach)	denmang	देन्मङ
Tempel	lhangang	ल्हाङङ

Teppich	den	देन
Terrasse	lengang	लेङङ
teuer	kunmu	कुन्मु
tief	tingmu	तिङमु
Tiere hüten	tsop	चोप
Tierjunges	riu	रिउ
Tiermutter	amu	अमू
Tiervater	au	आउ
	au	अउ
Tiger	tak	तक
Tinte (hergestellt aus Taubnesseln)	naktsi	नाक्ची
Tisch (lang und niedrig)	choktsi	चोक्ची
Tochter	ang [+ min]	अङ (+ मिन)
	pum	पुम
	Pumu	पुमू
Tochter (des Bruders oder der Schwester des Vaters, wenn älter als ich)	ai	अई
Tochter (von Vaters Bruder oder Schwester, wenn älter als ich)	azhi	अजी
Tochter (von Mutters Schwester)	mau	माउ
Toilettenhaus	kyakpi changang	क्यक्पी च्यङङ
Tomate	rambelda	रमबेल्ड
Ton	dambak	दाम्बक
Topf (aus Aluminium)	hayang	हयङ
Topf (aus Kupfer)	sa	साअ
Topf (groß, aus Messing)	rapsal	रप्सल
Topf (klein, aus Holz)	zama	जमा
Topflappen	tsaluk	छालुक
tot	shinok	सिनोक
töten	setup	सेतुप
Totenfest (zweites)	changga	छङगा
Totenseele	tongba	तोङबा
Totensegnung	phogyakup	फोग्यकुप
Tourismus	paryatan	पर्यटन
Tourist	paryatak	पर्यटक

Traditionen und Kultur	choo tang lungsung	छोओ तड लुडसुड
Tragegestell	khurshing	खुरसिड
tragen	khurup	खुरूप
	kun kitup	कुन कितुप
Tragriemen (geflochten aus Bambus)	nemin	नेमिन
Träne	mikchud	मिकचुड
Traum	milam	मिलम
traurig	semnap	सेमनाप
treffen	thetup	ठेतुप
	gyakup	ग्यकुप
Trekking	treking	ट्रेकिङ
Trekkingführer	sardar	सरदार
Treppe	tapa	टाप
treten	doktok gyakup	दोक्तोक ग्यकुप
trinken	thunggup	थुङगुप
trocken	kambu	कम्बु
trocken sein	kambu	कम्बु
Trommel (groß)	nga	ङ
Trompete (aus Knochen)	kangling	कङलीङ
Truhe	chekok	छेकोक
tun	kitup	कितुप
Tür	go	गो
Turban	te	ते
Türkis	yu	यु
Türriegel (aus Holz)	tashing	तासीङ

U

über	barela	बरेला
	tengla	तेङला
überall	kanisang	कनीसङ
	kenisang	केनीसङ
	keniwasang	केनीवसङ
Überbleibsel	lhakpa	ल्हाक्पा
übergeben (sich)	kyukup	क्यूकुप

Übernachtungsmöglichkeit	shasa	स्यस
überqueren	tarekirup	तारेकिरूप
Überraschung	hanman	हन्मन
Überschuß	lhakpa	ल्हाक्पा
Überschwemmung	chugyawup	छुग्यवुप
Uluk	sha	स्यअ
umarmen	pangba tawup	पङबा तउप
umherwandern	gyapsin	ग्याप्सिन
umsiedeln	kakinok	काकीनोक
umwandeln (z. B. Stupa)	kora gyaup	कोरा ग्यउप
umziehen	kakinok	काकीनोक
unartig	tsaktsake	चाक्चाके
unbedingt	hinjik minjik	हिन्जीक मिन्जीक
unbefruchtet	kama	कम
unbekleidet	pertungba	पेरतुङबा
und	tang	ताङ
unendlich	lingling	लिङलिङ
Unfall (durch Ausrutschen)	tala gyewup	ताल ग्येउप
ungefähr	chaktsa	छक्च
	tsoi	चोइ
ungekocht	zhenba	जेन्बा
ungezogen	tsaktsake	चाक्चाके
unglücklich	semnap	सेमनाप
unrein	metseng	मेचेङ
unser	dakpi	दाक्पी
	nyira	डिरा
unstet	thanggi	थाङगी
unten	marthula	मरथुल
unterentwickelt	yarke magalup	यरके मगालुप
Untergeschoß	wangwok	वङवोक
Unterhose (lang, für Männer)	nyalam	डेयलम
Unterrock (für Frauen)	chitil	छिटील
Unterschied	michikpa	मीचीक्प
unterschiedlich	michikpa	मीचीक्प
unverheiratete Person	zendi magyau mi	
Urenkel	palanti	पालन्ती

Urin	ching	चिङ
Ursache	tapki	तपकी
Ururenkel(in)	tshalanti	छलन्ती
	alanti	अलन्ती

V

Vagina	kup	कुप
Vater	awa	आव
	palu	पालु
Vater (der Ehefrau von Sohn oder Tochter)	samin	समीन
Vater (der Mutter oder des Vaters)	pagawa	पागावा
Vater (des Ehemanns oder der Ehefrau)	mem	मेम
Vaters Schwester	ani	अनी
Vene	tsa	च
Venus	karjang	करज्यङ
Veranda	lengang	लेङङ
Veränderung	michikpa	मीचीक्प
verärgert	nyinmu	डिन्मु
verbreiten	phelup	फेलुप
verbrennen	hrekup	हेकुप
	hreku	हेकु
Verbrennungsplatz (für Leichen)	tursa	तुरसा
verdienen	shambup	स्यम्बुप
Verdienst	la	लअ
	khepsang	खेप्सङ
	karma	कर्म
Verdienste erwerben	zhimba tonggup	जिन्बा तोङ्गुप
verdienstvoll	phen chenmu	फेन छेन्मु
Verführer	cheu	छेऊ
Verführerin	chemu	छेमु
vergessen	zhetup	जेतुप
Vergnügen	gha	घअ
vergnüglich	lhenmu	लहेन्मु

vergraben	muktum gewup	मुक्तुम ग्यउप
vergrößern	girpuzop	गिरपुजोप
Verhalten	kitang	कितङ
Verhalten (schlecht)	bani melokpa	बनी मेलोकप
verheiraten	gyen kutup	ग्यन कुतुप
verheiratete Leute	zhendi kyau mi	जेन्दी क्यउ मी
verjagen	shorup	स्योरूप
verkaufen	tsonggup	चोङगुप
verkauft	tsowin	चोवीन
Verlangen	tendup	तेन्दुप
verlassen (eine Frau)	kyurup	क्यूरूप
verleihen	kinba	किन्बा
Verletzung	ma	मा
Verlobte (des Sohnes)	nama	नमा
Verlobter (der Tochter)	makpa	माक्पा
vermehrten	mangmuzop	माङमुजोप
vermieten	thek	ठेक
Vermögen	nor	नोर
verpachten	thek	ठेक
Verrückte	nyermu	डेरमु
Verrückter	nyenbu	डेन्बु
verschieden	michikpa	मीचीक्प
verschoben	pharak	फरक
verschulden (sich)	shorup	सोरूप
verschütten	betup	बेतुप
versetzt	pharak	फरक
Verspätung	phimu	फिमु
verstecken	yuup	युउप
verstehen	hakkokinok	हाक्कोकिनोक
verstorben	shinok	सिनोक
verteilen	gotup	गोतुप
vertreiben	shorup	स्योरूप
vervielfältigen	mangmuzop	माङमुजोप
Verwandte	tshenga	छेङग
Verwandter	nangba	नाङबा
Verwandtschaft	tshenga	छेङग

	khalak	खलक
verwechseln	norup	नोरूप
Verwechslung	norsung	नोरसुड
verweilen	dekinok	देकिनोक
Viehfutter	tsa	च
	so	सो
viele	mangmu	मडमु
	mangmu	माडमु
vielen Dank	thuche	थुचे
vielleicht	hinangki	हिनङकी
	hinde	हिन्दे
	watene	वतेने
	chikkyasing	चिकक्यसिङ
vier	zhi	जी
vierzehn	chubzhi	चुब्जी
Vogel	cha	च्य
Vogelnest	chetsang	चेछङ
voll	kengsung	केङसुङ
	kang	काङ
von	ne	न्य
	teysu	त्यसु
von Leiden befreien (durch Schamanen)	Sur tonggup	सुर तोङगुप
von wo (aus)	kanisu	कनीसु
vor	dongla	दोङल
	gomala	गोमला
vor der Tür	gola	गोवला
vor vielen Jahren	tangbo	ताङबो
Vordach (zum Unterstellen von Holz, Heu usw.)	nangang	नङङ
vorgestern	kharnup	खरनुप
vorhandensein	hotup	होतुप
Vorhängeschloß	goljak	गोल्ज्यक
vorher	gomala	गोमला
Vorsitzender	tsikhyap	चिख्याप
Vorsitzender der Nationalversammlung	tochog gongmi tsikhyap	टोछोग गोङमी चिख्याप

vorstellen	ngosi tonggup	डोसी तोङ्गुप
Vorstellung	nasam	नासम

W

Waage	gema	गेमा
wachsen	gitpudinok	गिटपुडिनोक
wahr	ngoma	डोमा
Wahrsager	takpa	टक्पा
Wald	nathung	नाठुङ
Walnuß	kotasi	कोटासी
wälzen (sich, auf dem Boden)	galden	
Wand	tshika	छिका
	tap	टप
wandern	dop	डोप
Wange	damba	ढम्ब
wann?	nam	नम
warm	tenbu	टेन्बु
warten	gutup	गुतुप
warum	chila	चिल
Warze	zerwa	जेर्व
was	kang	कङ
was ist ?	kang hinang	कङ हिनङ ?
waschen (sich)	tutup	टुतुप
	zututup	जुटुतुप
Wasser	chu	छु
Wasser (das bei der Quarkproduktion anfällt)	set	सेट
Wasser lassen	chingshorma	चिङ्सोर्म
Wassermühle	chutok	छुतोक
Wasserstelle	chibuk	छिबुक
Wassertopf (groß, aus Messing)	chusang	छुसङ
weben	takup	तकुप
Wechselgeld (klein)	silma	सिलमा
Weg	lam	लाम
wegen	kyan	क्यन

wegfegen	chokinok	छोकिनोक
wegfliegen	phurkinok	फुरकिनोक
weglaufen	tokinok	टोकिनोक
weglaufen (heimlich)	toni dop	टोनी डोप
wegnehmen	kun kitup	कुन कितुप
	toup	टोउप
wegrennen	chonggup	छोङ्गुप
wegschnappen	hamba	हम्बा
wegschütten	betup	बेतुप
wegtragen	chokinok	छोकिनोक
wegwerfen	kyurup	क्यूरूप
wehtun	sukkitup	सुककीतुप
weich	bolmu	बोल्मु
weil	chilaki	चिलकी
	chilasing	चिलसिसिङ
Wein	silma	सिलमा
weinen	ngop	डोप
weinrot	gelmu	गेल्मु
Weintraube (wild)	gurung changma	गुरूङ च्याङम
weiß (f.)	karmu	करमु
weiß (m.)	karwu	करउ
weit entfernt	thakringbu	थाकरिङबू
Weizen	ta	टाअ
welche?	tsukoti	चुकोती
Welt	zambuling	जाम्बुलिङ
	jambuling	जम्बुलिङ
wenn dem so ist	chikkyasing	चिकक्यसिङ
wenngleich	wosirang	वोसिरङ
wer?	su	सु
wer ist?	su hinang	सु हिनङ ?
wer ist er?	suyinang?	सुइनाङ
werde gehen	diwi	डिवी
Werkzeug	lagcha	लक्च्य
wertlos	phenmothowup	फेनमोथोउप
wertvoll	phawa	फाव
Westen	nup	नुप

Wetter	nam	नाम
widersprechen	kha gekinok	ख ग्यकीनोक
	khalanggup	खलङ्गुप
	khaloup	खलउप
wie	tsukoi	चुकोई
wie geht es dir?	thangbu	थाङ्बु
wie ist?	tsukoi nok?	चुकोई नोक
wie viel?	tso	चो
wie viele?	tso	चो
wieder	tarung	तरूङ
Wildschwein	natung-phakpa	नठुङ फक्प
Wimper	miput	मिपुट
Wind	hurtuk	हुरतुक
Windfang	dang	दाङ
Winkel	garila	गरिला
Winter	gunbu	गुन्बु
wir	nyi	डी
	warang	वरङ
	nyirang	डिराङ
wir (Khumbu-Sprache)	warong	वरोङ
wir (Shorong-Sprache)	dakpu	दाक्पु
wir gehen schlafen	dakpu zimgi	दाक्पु जिम्गी
wirf!	gyewa	ग्यव
wirklich	ngoma	ङोमा
wirr durcheinander (Haare)	singsing	सिङ्सिङ
wissen	chawai	छचवई
	ngosheup	ङोसेउप
Witze machen	sha gyakup	श्यअ ग्यकुप
wo	kani	कनी
	keni	केनी
wo ist ?	keni hinang	केनी हिनङ ?
Woche	hapta	हप्त
	sata	सता
wöchentlich	satiteng	सतीटेङ
wohlauf sein	thangbu wonggup	थाङ्बु ओङ्गुप
wohlgenährt	gyamu	ग्यमु

wohnen	detup	देतुप
wohnen (höfliche Sprache)	zhuwup	ज्यूउप
Wolf	khatamu	खटमु
Wolke	mukpa	मुक्पा
Woldecke	zen	जेन
Wolle	nambu	नाम्बु
Wollmütze	uni shamung	उनी स्यमुङ
Wollmütze (für Kinder)	angi shamung	अङि स्यमुङ
Wunde	ma	मा
Wunde (heilende)	mandi	मन्डी
Wurm	bu	बू
Wurzel	mar	मर
wütend	nyinmu	डिन्मु
wütend werden	nyinmu langup	डिन्मु लान्गुप

Y

Yak (männlich)	yak	यक
Yak (weiblich)	nak	नक

Z

zählen	ngop	ङोप
Zahn	sa	स
Zange (aus Bambus)	kamdeng	कम्देङ
zanken	kandap kitup	कन्दाप कितुप
Zauber schicken (böse; eine Schamanenpraxis)	bantangnok	बानतङनोक
Zecke	lemba	लेम्बा
Zeder	lheshing	लह्यसिङ
Zehe	kangbi teptok	कङबी थेप्तोक
Zehennagel	kangbi senmung	कङबी सेन्मुङ
zehn	chithamba	चिथम्बा
zeigen	chadendup	छचदेन्दुप
Zeit	tem	टेम

zerbrechen	choku	चोकु
Zeremonie (bei der Lamas religiöse Texte rezitieren)	shetu tonggup	सेटु तोङगुप
zerstören	choku	चोकु
zerzaust	singsing	सिङसिङ
Zicklein	rieriu	रेरिउ
Ziege	ra	र
ziehen	thendup	थेन्दुप
Zitronenbaum	kirwi dongbu	किर्वी दोङबु
Zopf	lhama	लहाम
zu	la	लअ
zu Ende sein	sinup	सिनुप
zu unseren Lebzeiten	dakpi ngola	दक्पी ङोला
zubeißen	sadeup	सदेउप
Zuckerrohr	gurshing	गुरसिङ
Zuckertee	ngarcha	ङरच्य
zudecken	khawu	खउ
zufriedenstellen	lodiwup	लोदिउप
zufügen (etwas)	nyen	डेन
zuhören	nyendup	डेन्दुप
zulassen	zhokup	जोकुप
zum Beispiel	pelacha jaksin	पेलछअ ज्यक्सीन
zum Lachen bringen	gota langginok	गोट लाङगीनोक
Zunge	chelak	चेलक
zurückkehren	lokniwunggup	लोकनीउङगुप
	longni wongup	लोङनी ओन्गुप
zurückkommen	longni wongup	लोङनी ओन्गुप
zurückzahlen (Schulden)	chawacholup	छावचोलुप
zusammen (alles)	kyani	क्यनि
zusammen mit	mula	मुला
zusammenzählen	zombu	जोम्बु
zwanzig	khaljik	खलजीक
	nyishu	डिस्यू
zwei	nyi	डी
zweigeschossiges Haus	khangba tengang	खडब तेंडड
Zweitfrau	chinma	छिन्म

Zwerg	mitikpe	मिटिकपे
Zwerg (Schimpfwort)	tekele	तेकेले
zwölf	chinngi	चिन्डी

Teil IV

Konjugation der Sherpa-Verben

Deutsch– Sherpa (in Devanagari) – Sherpa (in lateinischer Schrift)

abschneiden, siehe schließen**aufstehen**

Infinitiv:	लङ्गुप	langgup
Imperativ:	लोस	losa
Imperativ (höfl.):	स्येङ	sheng
Verlaufsform Präsens:	लङ्गीनोक	langginok
Perfekt, 1. Pers.:	लइन	lain
Perfekt, 2. Pers.:	लसुङ	lasung
Futur:	लङ्गीवी	langgiwi

bauen, siehe machen**begegnen, treffen**

Infinitiv:	ग्याकुप	gyakup
Imperativ:	ग्योप	gyop
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	ग्यकीनोक	gyakinok
Perfekt, 1. Pers.:	ग्यीन	gyin
Perfekt, 2. Pers.:	ग्यप्सुङ	gyapsung
Futur:	ग्यकीवी	gyakiwi

sich betrinken

Infinitiv:	जेप	zep
Imperativ:		
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	जिनोक	zinok
Perfekt, 1. Pers.:	जिसुङ	zisung
Perfekt, 2. Pers.:	जिनोक	zinok
Futur:	जिवी	siwi

bringen

Infinitiv:	खुङ्गुप	khunggup
Imperativ:	खुरशोक	khurshok
Imperativ (höfl.):	खुन्फेप	khunphep
Verlaufsform Präsens:	खुन्गीनोक	khunginok
Perfekt, 1. Pers.:	खोइन	khoin
Perfekt, 2. Pers.:	खोसुङ	khosung
Futur:	खुन्गीवी	khungiwi

ernähren, füttern

Infinitiv:	सोप	sop
Imperativ:	सोस	sosa
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	सेनोक	senok
Perfekt, 1. Pers.:	सोइन	soin
Perfekt, 2. Pers.:	सोसुङ	sosung
Futur:	सेवी	sewi

essen

Infinitiv:	सप	sap
Imperativ:	सोक	sok
Imperativ (höfl.):	शे	she
Verlaufsform	सीवी	siwi
Präsens:		
Perfekt, 1. Pers.:	सोइ	soi
Perfekt, 2. Pers.:	सोसुड	sosung
Futur:	सेवी	sewi

füttern, siehe ernähren**geboren sein**

Infinitiv:	केप	kep
Imperativ:		
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform	केइननोक	keinnok
Präsens:		
Perfekt, 1. Pers.:	केइन	kein
Perfekt, 2. Pers.:	केसुड	kesung
Futur:	केवी	kewi

gehen

Infinitiv:	डोप	dop
Imperativ:	डि	di
Imperativ (höfl.):	फेप	phep
Verlaufsform	डोइवइ	doiwai
Präsens:		
Perfekt, 1. Pers.:	गल	gal
Perfekt, 2. Pers.:	गल्सुड	galsung
Futur:	डिवी	diwi

gehörchen

Infinitiv:	खल डेन्दुप	khal dendup
Imperativ:	खल डेन	khal dena
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	खल डेन्कीनोक	khal denkinok
Perfekt, 1. Pers.:	खल डेनीन	khal denin
Perfekt, 2. Pers.:	खल डेन्सुड	khal densung
Futur:	खल डेन्कीवी	khal denkiwi

graben

Infinitiv:	कोप	kop
Imperativ:	कोस	kosa
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	केनोक	kenok
Perfekt, 1. Pers.:	कोइन	koin
Perfekt, 2. Pers.:	कोसुड	kosung
Futur:	केवी	kewi

hungrig sein

Infinitiv:	ल्होवलङ्गुप	lhowalanggup
Imperativ:		
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	ल्होवलङ्गीनोक	lhowalanginginok
Perfekt, 1. Pers.:	ल्होवलसुड	lhowalasung
Perfekt, 2. Pers.:	ल्होवलनोक	lhowalanok
Futur:	ल्होवलङ्गीवी	lhowalangiwi

kochen

Infinitiv:	चोटुप	tsotup
Imperativ:	चोस	tsosa
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	चोइवइ	tsoiwai
Perfekt, 1. Pers.:	चोइ	tsoi
Perfekt, 2. Pers.:	चोसुड	tsosung
Futur:	चोकिवी	tsokiwi

kommen

Infinitiv:	हुङगुप	hunggup
Imperativ:	शयोक	shok
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	फेप्सुड	phepsung
Perfekt, 1. Pers.:	वइन	wain
Perfekt, 2. Pers.:	लेसुड	lesung
Futur:	गिवी	giwi

krank sein

Infinitiv:	नाप	nap
Imperativ:		
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	नेनोक	nenok
Perfekt, 1. Pers.:	नसुड	nasung
Perfekt, 2. Pers.:	नानोक	nanok
Futur:	नेवी	newi

lachen

Infinitiv:	गोट कितुप	gota kitup
Imperativ:	गोट किस	gota kisa
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	गोट किनोक	gota kinok
Perfekt, 1. Pers.:	गोट क्यइन	gota kyain
Perfekt, 2. Pers.:	गोट क्यसुड	gota kyasung
Futur:	गोट कीवी	gota kiwi

lesen

Infinitiv:	ल्हाप	lhap
Imperativ:	ल्हाप	lhap
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	ल्हाइवइ	lhaiwai
Perfekt, 1. Pers.:	ल्हाईन	lhain
Perfekt, 2. Pers.:	ल्हासुड	lhasung
Futur:	ल्हेवी	lhewi

lieben

Infinitiv:	गकीरूप	gakirup
Imperativ:		
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	गकिनोक	gakinok
Perfekt, 1. Pers.:	गक्यीन	gakyin
Perfekt, 2. Pers.:	गक्यसुड	gakyasung
Futur:	गकिवी	gakiwi

lügen

Infinitiv:	जिनोक जोप	zinok zop
Imperativ:	जिनोक जोस	zinok zosa
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	जिनोक जेनोक	zinok zenok
Perfekt, 1. Pers.:	जिनोक जोइन	zinok zoin
Perfekt, 2. Pers.:	जिनोक जोसुड	zinok zosung
Futur:	जिनोक जेवी	zinok zewi

machen, bauen

Infinitiv:	जोप	zop
Imperativ:	जोस	zosa
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	जोइननोक	zoinnok
Perfekt, 1. Pers.:	जोइन	zoin
Perfekt, 2. Pers.:	जोसुड	zosung
Futur:	जेवी	zewi

müde sein

Infinitiv:	यन छेतुप	en chetup
Imperativ:		
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	यन छेकीनोक	en chekinok
Perfekt, 1. Pers.:	यन छेसुड	en chesung
Perfekt, 2. Pers.:	यन छेनोक	en chenok
Futur:	यन छेकीवी	en chekiwi

öffnen, verschütten

Infinitiv:	बेतुप	betup
Imperativ:	पेत	peta
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	बेकीनोक	bekinok
Perfekt, 1. Pers.:	पेइन	pein
Perfekt, 2. Pers.:	पेसुङ	pesung
Futur:	बेकीवी	bekiwi

rennen, laufen

Infinitiv:	दौडेकितुप	daudekitup
Imperativ:	दौडेकिस	daudekisa
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	दौडेकिनोक	daudekinok
Perfekt, 1. Pers.:	दौडेक्यइन	daudekyain
Perfekt, 2. Pers.:	दौडेक्यसुङ	daudekyasung
Futur:	दौडेकिवी	daudekiwi

säen

Infinitiv:	देउ	deu
Imperativ:	तोप	tosa
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	देप्कीनोक	depkinok
Perfekt, 1. Pers.:	तइन	tain
Perfekt, 2. Pers.:	तप्सुङ	tapsung
Futur:	देप्कीवी	depkiwi

die Sonne scheint

Infinitiv:	डिमा स्यरूप	nyima sharup
Imperativ:		
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	डिमा स्यर्कीनोक	nyima sharkinok
Perfekt, 1. Pers.:		
Perfekt, 2. Pers.:	डिमा स्यरसुड	nyima sharsung
Futur:	डिमा स्यर्कीवी	nyima sharkiwi

schelten, schimpfen

Infinitiv:	होरू देन्दुप	horu dendup
Imperativ:	होरू तेन	horu tena
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	होरू देन्कीनोक	horu denkinok
Perfekt, 1. Pers.:	होरू तेनीन	horu tenin
Perfekt, 2. Pers.:	होरू तेन्सुड	horu tensung
Futur:	होरू देन्कीवी	horu denkiwi

schicken, senden

Infinitiv:	तोडगुप	tonggup
Imperativ:	तोड	tonga
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	तोडगीनोक	tongginok
Perfekt, 1. Pers.:	तडीन	tangin
Perfekt, 2. Pers.:	तडसुड	tangsung
Futur:	तोडगीवी	tonggiwi

schlafen

Infinitiv:	डिलउप	nyilaup
Imperativ:	डिलोक	nyiloka
Imperativ (höfl.):	डलुप	nyalup
Verlaufsform Präsens:	डिलडनोक	nyilangnok
Perfekt, 1. Pers.:	डिलकीन	nyilakin
Perfekt, 2. Pers.:	डिलक्सुड	nyilaksung
Futur:	डिलकीवी	nyilakiwi

schließen, abschneiden

Infinitiv:	चेतुप	chetup
Imperativ:	चेत	chet
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	चेकीनोक	chekinok
Perfekt, 1. Pers.:	चेतीन	chetin
Perfekt, 2. Pers.:	चेसुड	chesung
Futur:	चेकीवी	chekiwi

schmerzen

Infinitiv:	सुक्कीतुप	sukkitup
Imperativ:		
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	सुक्कीनोक	sukkinok
Perfekt, 1. Pers.:	सुकक्यसुड	sukkyasung
Perfekt, 2. Pers.:	सुकक्यनोक	sukkyanok
Futur:	सुककीवी	sukkiwi

schreiben

Infinitiv:	टिकुप	tikup
Imperativ:	टिस	tisa
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	टिकीनोक	tikinok
Perfekt, 1. Pers.:	टिइन	tiin
Perfekt, 2. Pers.:	टिसुड	tisung
Futur:	टिकीवी	tikiwi

sehen

Infinitiv:	लहप	lhap
Imperativ:	लहो	lho
Imperativ (höfl.):	लहजी	
Verlaufsform Präsens:	लहनोक	lhenok
Perfekt, 1. Pers.:	लहइन	lhain
Perfekt, 2. Pers.:	लहसुड	lhasung
Futur:	लहेवी	lhewi

singen

Infinitiv:	लुलङगुप	lulanggup
Imperativ:	लुल्वस	lulwasa
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	लुलङगीनोक	lulangginok
Perfekt, 1. Pers.:	लुलइन	lulain
Perfekt, 2. Pers.:	लुलसुड	lulasung
Futur:	लुलङगीवी	lulanggiwi

spielen

Infinitiv:	चेप	tsek
Imperativ:	चेस	tsesa
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	चेनोक	tsenok
Perfekt, 1. Pers.:	चेइन	tsein
Perfekt, 2. Pers.:	चेसुङ	tsesung
Futur:	चेवी	tsewi

stehlen

Infinitiv:	कुनकितुप	kunkitup
Imperativ:	कुनकिस	kunkisa
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	कुनकिनोक	kunkinok
Perfekt, 1. Pers.:	कुनक्ययीन	kunkyayin
Perfekt, 2. Pers.:	कुनक्यसुङ	kunkyasung
Futur:	कुनक्यीवी	kunkyiwi

sterben

Infinitiv:	सेप	sep
Imperativ:		
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:		
Perfekt, 1. Pers.:		
Perfekt, 2. Pers.:	सिसुङ	sisung
Futur:	सीवी	siwi

tanzen

Infinitiv:	छोम्बुप	chombup
Imperativ:	छोम	choma
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	छोम्कीनोक	chomkinok
Perfekt, 1. Pers.:	छमीन	chamin
Perfekt, 2. Pers.:	छमसुड	chamsung
Futur:	छोम्की	chomki

tragen

Infinitiv:	खुरूप	khurup
Imperativ:	खुर	khur
Imperativ (höfl.):	नोम	nom
Verlaufsform Präsens:	खुरनोक	khurnok
Perfekt, 1. Pers.:	खुरिन	khurin
Perfekt, 2. Pers.:	खुरसुड	khursung
Futur:	खुरकीवी	khurkiwi

treffen, schlagen

Infinitiv:	ठेतुप	thetup
Imperativ:	ठेत	theta
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	ठेइवइ	theiwai
Perfekt, 1. Pers.:	ठेइन	thein
Perfekt, 2. Pers.:	ठेसुड	thesung
Futur:	ठेकिवी	tekiwi

trinken

Infinitiv:	थुङ्गुप	thunggup
Imperativ:	थुङ	thunga
Imperativ (höfl.):	शे	she
Verlaufsform Präsens:	थुङ्गीनोक	thungginok
Perfekt, 1. Pers.:	थुङ्गन	thuin
Perfekt, 2. Pers.:	थुसुङ	thusung
Futur:	थुङ्गीन	thunggin

trocken sein

Infinitiv:	कम्बु	kambu
Imperativ:		
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	कम्कीनोक	kamkinok
Perfekt, 1. Pers.:	कमीन	kamin
Perfekt, 2. Pers.:	कमसुङ	kamsung
Futur:	कम्कीवी	kamkiwi

tun

Infinitiv:	कितुप	kitup
Imperativ:	किस	kisa
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	किवइ	kiwai
Perfekt, 1. Pers.:	क्यङ्गन	kyain
Perfekt, 2. Pers.:	क्योसुङ	kyosung
Futur:	किवी	kiwi

verkaufen

Infinitiv:	चोङ्गुप	tsonggup
Imperativ:	चोस	tsosa
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	चोङ्गीनोक	tsongginok
Perfekt, 1. Pers.:	चोइन	tsoin
Perfekt, 2. Pers.:	चोसुङ	tsosung
Futur:	चोङ्गुइ	tsonggui

verschütten, ausgießen, siehe öffnen

waschen

Infinitiv:	टुतुप	tutup
Imperativ:	टु	tu
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	टुइवइ	tuiwai
Perfekt, 1. Pers.:	टुईन	tuin
Perfekt, 2. Pers.:	टुसुङ	tusung
Futur:	टुकिवी	tukiwi

weinen

Infinitiv:	ङोप	ngop
Imperativ:	ङुस	ngosa
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	ङिनोक	nyinok
Perfekt, 1. Pers.:	ङुइन	nguin
Perfekt, 2. Pers.:	ङुसुङ	ngusung
Futur:	ङिवी	nyiwi

wohnen

Infinitiv:	देतुप	detup
Imperativ:	देत	deta
Imperativ (höfl.):	ज्युस	zhusa
Verlaufsform Präsens:	देकीनोक	dekinok
Perfekt, 1. Pers.:	देइन	dein
Perfekt, 2. Pers.:	देसुङ	desung
Futur:	देकीवी	dekiwi

zählen

Infinitiv:	डोप	ngop
Imperativ:	डोस	ngosa
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	डेनोक	ngenok
Perfekt, 1. Pers.:	डोयन	ngoyan
Perfekt, 2. Pers.:	डोसुङ	ngosung
Futur:	डेवी	ngewi

zuhören

Infinitiv:	डेन्दुप	ngendup
Imperativ:	डेन	ngena
Imperativ (höfl.):		
Verlaufsform Präsens:	डेन्कीनोक	ngenkinok
Perfekt, 1. Pers.:	डेन्दिन, डेनिन	ngendin, ngenin
Perfekt, 2. Pers.:	डेन्सुङ	ngensung
Futur:	डेन्कीवी	ngenkiwi

Teil V

Anhänge

Zahlen

Zahl	Sherpa	Sherpa in Devanagari	Deutsch
1	chik	चीक	eins
2	nyi	डी	zwei
3	sum	सुम	drei
4	zhi	जी	vier
5	nga	ङ	fünf
6	thuk	ठुक	sechs
7	din	दिन	sieben
8	ge	गे	acht
9	gu	गु	neun
10	chitamba	चिथम्बा	zehn
11	chuchik	च्यूचीक	elf
12	chirnyi	चिडडी	zwölf
13	chupsum	च्युप्सुम	dreizehn
14	chupji	च्युप्जी	vierzehn
15	chenga	च्याडा	fünfzehn
16	churuk	च्युरूक	sechzehn
17	chuptin	च्युप्दिन	siebzehn
18	chapke	च्यप्के	achtzehn
19	churku	च्युरकु	neunzehn
20	nyishu / khalzhik	डिस्यु / खल्जीक	zwanzig
21	khalzhik tang chik	खल्जीक तङ चीक	einundzwanzig

22	khalzhik tang nyi	खल्जीक तड डी	zweiundzwanzig
23	khalzhik tang sum	खल्जीक तड सुम	dreiundzwanzig
24	khalzhik tang zhi	खल्जीक तड जी	vierundzwanzig
25	khalzhik tang nga	खल्जीक तड ङ	fünfundzwanzig
26	khalzhik tang thuk	खल्जीक तड ठुक	sechsendzwanzig
27	khalzhik tang din	खल्जीक तड दिन	siebenundzwanzig
28	khalzhik tang ge	खल्जीक तड गे	achtundzwanzig
29	khalzhik tang gu	खल्जीक तड गु	neunundzwanzig
30	khalsum	खल्सुम	dreißig
31	khalsum tang chik	खल्सुम तड चीक	einunddreißig
40	khalzhi	खल्जी	vierzig
50	khalnga	खल्ङ	fünfzig
60	khalthuk	खल्ठुक	sechzig
70	khaldin	खल्दिन	siebzig
80	khalge	खल्गे	achtzig
90	khalgu	खल्गु	neunzig
100	saichik	सइचिक	ehundert
121	saichik tang khalzhik tang chik	सइचिक तड खल्जीक तड चीक	ehunderteinund- zwanzig
200	sainyi	सइडी	zweihundert
300	saisum	सइसुम	dreihundert
400	saizhi	सइजी	vierhundert
500	sainga	सइङ	fünfhundert
600	saituk	सइठुक	sechshundert
700	saidin	सइदिन	siebenhundert
800	saige	सइगे	achthundert
900	saigu	सइगु	neunhundert
1000	hajarchik	हजारचीक	tausend

Sherpa-Namen

Name	f / m
Appa	m
Bawu	m
Chepal	m
Chiki	f
Chiri	m
Chokpa	f
Chongba	m
Chotin	f
Chungba	m
Dadoma	f
Daki	f
Daku	f
Dali	f
Danu	m
Dawa	m
Dawang	m
Dendi	m
Diku	f
Doli	f
Dolma	f
Doma	f
Dorji	m
Geli	m
Gelu	m
Gombu	m
Gyaltzen	m
Gyelbu	m
Gyunmin	m
Gyurme	m
Jamling	m
Kaji	m
Kalden	m
Kamala	f
Kami	f/m
Karma	m

Karsang	m
Kencha	m
Name	f / m
Kenchi	f
Kima	m
Kipa	f/m
Kusang	m
Kyidawa	m
Laki	f
Lhakpa	f/m
Lhami	f
Lhamu	f
Lhemi	f
Mendok	f
Mingma	f/m
Mingmar	f/m
Mingmat	f/m
Namgel	m
Namkha	m
Nawang	m
Nuru	m
Nyima	f/m
Nyimdoma	f
Ongchu	m
Ongmu	f
Panu	m
Pasang	m
Pasi	f
Pelu	f
Pema	f/m
Pemba	f/m
Pemputi	f
Phinjo	m
Phruwa	f/m
Phurba	f/m
Phuti	f

Puti	f
Rinzi	m
Rita	m
Samde	m
Name	f / m
Sange	m
Sani	f/m
Sarki	f/m
Saron	f
Sena	f
Sonam	m
Tandi	m
Tashi	f/m
Temba	m
Tendi	m
Tensing	m
Thundu	m
Thupten	m
Tsamji	f

Tsering	f/m
Tsewang	m
Tsongba	m
Tukti	m
Ula	m
Urkyen	m
Uti	f
Wangchu	m
Wangdi	m
Yangdu	f
Yangji	f
Yankila	f
Yokpu	m
Yongmi	f
Yulha	m
Zangbu	m
Zangmu	f
Zhiku	m

Sherpa-Weisheiten¹

- Eltern kann man nicht kaufen. Deshalb muß man ihnen immer dankbar sein.
- Wenn man die Kinder schlecht behandelt, hat man eines Tages keine Kinder mehr.
- Wenn jemand sehr böse und zornig ist, wird ihm niemand helfen, wenn er einmal in Not gerät, und er wird in Einsamkeit zugrunde gehen.
- Ein schwangere Frau darf nicht auf blühenden Feldern herumlaufen, weil es dort sonst zu einer Mißernte kommt.
- Wenn eine schwangere Frau einen Korb für das zu erwartende Kind herstellen möchte, so sollte sie dies möglichst selbst erledigen und nicht andere Leute damit beauftragen. Dies ist eine gute Voraussetzung, daß sie ein gesundes und kräftiges Kind zur Welt bringen wird.
- Wenn eine Frau dunkle Flecken auf der Nase hat, dann zeigt dies an, daß sie schwanger ist. Ein weiteres Zeichen ist, wenn sie sich übergeben muß.
- Wenn aus den Brüsten einer Frau klebrige Flüssigkeit austritt, dann ist sie mindestens im sechsten Monat schwanger.
- Kleinen Kindern sollte man schon früh die Ohrläppchen durchbohren. Dies gilt als eine gute Vorkehrung gegen Krankheiten.
- An dem Körbchen, in dem die kleinen Kinder liegen, werden innen am Kopfende Bärenatzen befestigt. Außen wird der Korb mit Stacheln von Stachelschweinen geschmückt. Beides dient der Geisterabwehr. Aus dem gleichen Grund wird dem Baby ein von einem Schamanen gefertigtes Amulett um den Hals gehängt. Außerdem werden die Hand- und Fußgelenke des kleinen Kindes mit Eisenringen geschmückt. Um den Hals hängt man oft auch ein Kettchen mit kleinen eisernen Nachbildungen von Handwerksgeräten. Dadurch kann sichergestellt werden, daß das Kind nicht erkrankt und somit überlebt.
- Kinder werden oft von Männern ausgeschimpft. Sie würden in einem Jahr nur eine Kartoffel tragen, in zehn Jahren also zehn Kartoffeln. Die Kinder seien verantwortlich für die Verschuldung der Eltern, weil diese soviel für ihre Ernährung und Kleidung ausgeben müßten. Die Männer sagen daher: Schade für meine Knie, schade für die Scheide deiner Mutter.
- Man soll nicht geizig sein. Vor allem Frauen haben dann einen sehr schlechten Ruf.
- Bei abnehmendem Mond sollte man nicht heiraten. Solche Ehen gehen meistens sehr rasch wieder zu Bruch.
- Verheiratete sollten nicht fremdgehen, weil sonst der Ehepartner erkrankt.
- Ehemänner sollen ihren Frauen das Kopfkissen hüten.

¹ Dieses Kapitel nennt Weisheiten der Sherpa, wie sie in den 1950er und 1960er Jahren bei den Sherpa populär waren. Sie sind einem inzwischen vergriffenen Buch von Lhakpa Doma Sherpa (=Lhakpa Sherpani) entnommen: Sherwa Mi: Viel' Steine gab's und wenig Brot. Eine Sherpa-Tochter erzählt. Bad Honnef: Deutsche Stiftung für Internationale Entwicklung 1994, S. 191-198.

- Geschwister sollen nicht gemeinsam ihren Urin ablassen, da sonst das Blut in Mutters Leib austrocknet.
- Man sollte niemanden erschrecken. Er könnte sonst sterben. Wenn eine solche Person vor Schreck in Ohnmacht gefallen ist, dann kann man zu einer Quelle gehen und mit einer Sichel dreimal am Rand der Quelle kratzen, wobei man den Namen der betroffenen Person ausruft. Dann füllt man drei Kellchen Wasser in ein kleines Bambusväschen. Anschließend gibt man dem Kranken dies zu trinken. Wir glauben dann, daß der *la* (die Lebensseele) in seinen Körper zurückkehrt. Nutzt dies nicht, so kann nur noch ein Schamane nachts einen *kurim*² aufführen.
- Wenn Eulen heulen, stirbt innerhalb des nächsten Jahres jemand.
- Wer auf einem Leichenverbrennungsplatz schläft, muß bald sterben.
- Man läuft nicht alleine nachts auf Leichenverbrennungsplätzen herum. Eine Ausnahme bilden Mönche und Nonnen während ihrer Prüfungen.
- Wenn man alleine an einem Leichenverbrennungsplatz vorbeigeht, sollte man dreimal ausspucken und dreimal Erde in Richtung des Verbrennungsplatzes werfen.
- Wenn man eine Paßhöhe überquert, muß man Steine, Blumen oder was man gerade findet, auf den dort üblichen Stapel legen und dabei aussprechen: "*Keke soso lha gyelwo!*" (Die Götter seien gelobt!)
- Die Hirten auf den Almen dürfen kein schmutziges Geschirr mit sich herumschleppen, da sonst leicht Tiere abstürzen oder die Hirten selbst von einer Krankheit betroffen werden können.
- Wenn die Hirten abends an einem Rastplatz ankommen, müssen sie sich früh am nächsten Morgen waschen und ihre Gebete verrichten.
- Kinder dürfen den Eltern keine Widerworte sagen, da sie sonst später für jedes Widerwort einen Blutklumpen ausspucken werden.
- Kinder dürfen nicht schießen, da ihnen sonst später nach dem Tode mit Eisenhaken die Augen auseinandergezogen werden.
- Man darf in den Wäldern nicht so laut herumschreien, da man sonst verrückt werden kann.
- Man darf nicht wütend werden, weil man sonst Unglück über die Familie bringt.
- Kinder dürfen nicht untereinander zanken, da dies als ein sehr schlechtes Zeichen gilt.
- Wer einen Regenbogen berührt, wird krank.
- Ehefrauen dürfen ihren Männern nicht mißtrauisch hinterherspionieren, da es sonst passieren kann, daß diese nicht wieder nach Hause zurückkehren.

² Das Wort bedeutet eigentlich "schlagen". Gemeint ist hier eine Zeremonie, die der Schamane heimlich nachts ausführt. Er sucht dabei u.a. Spinnewebe von den Wänden und gibt sie dem Kranken zu essen. Dieser darf sie nicht kauen, sondern muß sie so hinunterschlucken. Dabei hält der Schamane dem Kranken Nase, Ohren und Mund zu, damit der wiedergewonnene *la* nicht aufs neue entweichen kann. Dann fängt der Schamane eine dicke, blaue, Maden legende Fliege. Diese symbolisiert eine Hexe. Der Schamane verbrennt die Fliege unter einem Messingtopf. Damit ist das Böse endgültig gebannt. Der Kranke wird wieder gesund.

- Man darf im Schlaf nicht mit den Zähnen knirschen, weil man dann die Verwandtschaft auffrißt.
- Man darf nicht über heiße Speisen pusten, da man sonst die *Iha* (Götter) vertreibt, die sich dort aufhalten.
- Insbesondere Mädchen sollen beim Laufen nicht zu hart auftreten, weil die Erde die Mutter ist, und die Kinder dann auf dem Gesicht der Mutter herumtreten.
- Mädchen dürfen nicht pfeifen.
- Mädchen sollen nur mit geschlossenen Beinen knien.
- Kinder sollen nicht vor dem Gesicht der sitzenden Eltern vorbeigehen sondern immer hinter ihrem Rücken.
- Mädchen dürfen keinen Ochsenflug führen, allenfalls nur solange sie noch ihre Milchzähne haben.³
- Eine hohe Stirn gilt als Schönheitsideal.
- Weiße Flecken unter den Fingernägeln bedeuten, daß man bald ein neues Kleid bekommt. Weiße Flecken auf den Zähnen deuten an, daß man demnächst einen Goldzahn bekommt.
- Eine Braut darf in der Hochzeitsnacht nicht tanzen.
- Junge Mädchen vergleichen untereinander, ob ihre Brüste weit auseinanderstehen oder eng zusammensind. Im ersteren Falle werden sie weit von zu Hause wegheiraten, im letzteren bleiben sie in Heimatnähe.
- Zum *tihar*-Fest, dem traditionellen nepalischen Neujahrsfest im Herbst, muß gutes Essen aufgetischt werden. Ansonsten besteht nämlich die Gefahr, daß es das ganze Jahr über nicht genug zu essen geben wird. An den drei Tagen des Festes soll man auch kein Gras schneiden und keine Äste abbrechen, weil diese Pflanzen sonst bluten. Blumen werden jedoch gepflückt. Am ersten Tag werden damit die Kühe und Melkgeräte geschmückt, am zweiten Tag die Ochsen und am dritten Tag die Hunde. An diesen drei Tagen dürfen auch die Kami, Damai, Rai, Tamang usw. bei den Sherpa betteln kommen. Dies ist vorbei, wenn am dritten Tag die Sonne auf den Fluß scheint.
- Man darf nicht schadenfroh sein, da man sonst leicht vom Anlaß dieser Schadenfreude betroffen wird.
- Über hohe Persönlichkeiten wie Lamas oder Schamanen soll man nichts Schlechtes reden, da diese das selbst bemerken können.
- Ein Regenbogen, der um die Sonne herumsteht, bringt Glück.
- Ein Mädchen muß drei Tage, nachdem es nach der Eheschließung in das Haus ihres Mannes umgezogen ist, wieder nach Hause zurückkehren. Dies nennt man *kajen logup* (Sternwiederkehr).
- Bei abnehmendem Mond darf kein Getreide gepflanzt werden.

³ Es wurde uns damals immer gesagt, dies sei von der Regierung so angeordnet. Wir selbst hätten nur zu gerne auch einmal den Pflug geführt.

- Wenn man die Pflanzen den Wildgänsen zeigt, dann wachsen die Pflanzen wie die Wildgänse fliegen.
- Wenn sich jemand auf eine längere Reise begibt, darf er nicht als erstes jemandem mit einem leeren Korb oder Gefäß begegnen, weil sonst die Reise von Anfang an unter einem sehr schlechten Vorzeichen steht. Eine Vorkehrungsmöglichkeit ist es, Kinder zum Wasserholen wegzuschicken, denen man dann beim Verlassen des Hauses begegnet, wenn sie mit dem vollen Wassertopf zurückkehren.
- Unmittelbar an der Quelle darf man sich nicht waschen oder seine Notdurft verrichten. Auch Tierkadaver dürfen dort nicht verbrannt werden, nur Weihrauch und Butter.
- Oberhalb von Quellen darf man keine Bäume fällen.
- Wenn man täglich mindestens dreimal betet, wird man nicht so schnell krank. Auch kann man davon reich werden.
- Wer eine gute Ernte erzielen will, der muß das Regenfest mitfeiern.
- Wenn die Nachgeburt mit einer Quelle in Berührung kommt, dann gibt es kräftigen Regen, weil die Geister zornig werden.
- Wenn jemand verstorben ist, dann müssen weiße Fahnen (*chedad*) neben dem Haus aufgehängt werden, damit sich der Geist der verstorbenen Person dahinter verstecken kann.
- Ein Leichentuch darf nicht als Gebetsfahne oder für Opferzeremonien benutzt werden.
- Die Verstorbenen müssen möglichst bald nach dem Tod gefesselt und in Säcke eingenäht werden, damit sie nicht davonlaufen.
- Der Name verstorbener Personen darf nicht ausgesprochen werden, weil diese sonst erschrecken. Sie werden daher als *tongba* oder *tongma* (leerer Korb) bezeichnet, je nachdem, ob es sich um einen Mann oder um eine Frau handelt.
- Wenn man jemanden vergiftet und diese Person stirbt, dann kann man reich werden. Außerdem wird am eigenen Todestag die Sonne scheinen.
- Wenn Regen und Sonnenschein einander ständig abwechseln, dann stirbt in der Nähe ein Rai.
- Wenn man einen schlechten Traum gehabt hat, dann freut man sich darüber, wenn am nächsten Tag jemand vorbeikommt. In diesem Fall ist nämlich davon auszugehen, daß der böse Traum diese andere Person betrifft, ansonsten ist er auf die eigene Familie zu beziehen.
- Wenn man träumt, daß ein Baum umstürzt, dann stirbt ein Erwachsener. Bricht lediglich ein Ast ab, so stirbt ein Kind.
- Wenn man eine Sternschnuppe sieht, dann wird in der Richtung, wo man sie gesehen hat, jemand sterben. Daher beten die Sherpa beim Erscheinen von Sternschnuppen immer: "*Om mani padme hum.*"
- Wenn die rechte Hand juckt, muß man etwas bezahlen; wenn die linke Hand juckt, bekommt man Geld.
- Wenn ich niese, spricht jemand schlecht über mich.

- Ein unehrlicher Mensch stellt viele Fragen.
- Lügen nützen nur einen halben Tag.
- Wer Bettlern etwas gibt, wird reich.
- Wer viel betet, wird bestimmt in der Götterwelt wiedergeboren.
- Schuldscheine sollte man nicht verbrennen, da auf ihnen die Namen der Gläubiger und Schuldner aufgeführt sind. Die Leute glauben nämlich, daß sie früher sterben, wenn das Papier mit ihren Namen verbrannt wird.
- Schulden muß man auch nach dem Tode weiterzahlen.
- Wenn jemand Brücken oder Tempel baut oder für die Verstorbenen viel Geld opfert, erwirbt er sich viele Verdienste.
- Wenn ich jemanden in guter Absicht besuche und gehe dabei nach Osten, dann nehme ich drei Pflanzen oder Zweige, die ich unterwegs abbreche, lege sie mit dem Kopf in Richtung Osten auf die Erde und decke drei Steine darauf. Bei anderen Himmelsrichtungen gilt dies entsprechend. Damit mache ich den Geistern von Verstorbenen, die um mich herumschwirren klar, daß sie mir nicht folgen sollen. Dies ist jedoch keine sichere Methode, da die Geister der Verstorbenen schon bei der zu besuchenden Person sein können, noch ehe ich den Gedanken zu Ende gedacht habe.
- Ein Mann ist ein Mann, auch wenn er ein morscher Baumstamm ist.
- Lieber eine kluge Tochter als einen dummen Sohn.
- Frauen dürfen sich morgens, wenn sie aufstehen, nicht recken und strecken.
- Man soll nicht in Gegenwart anderer essen und trinken, ohne ihnen etwas abzugeben. Sonst läuft diesen nämlich das Wasser im Munde zusammen und man bekommt Bauchschmerzen.
- Wenn eine Frau schwanger ist, darf ihr Mann keinen Leichnam tragen, da sie sonst eine Fehlgeburt erleiden wird.
- Wenn jemand gestorben ist, darf eine Katze den Leichnam nicht berühren, weil der Verstorbene sonst wieder aufsteht.
- Wenn man hört, daß jemand gestorben ist, darf man keine Erdarbeiten mehr verrichten, weil es heißt, daß sonst die Erde mitstirbt.
- Ein Leichenträger darf den Leichnam nicht so tragen, daß dessen Gesicht dem Kopf des Trägers zugewandt ist.
- Wenn eine Leiche vom Haus zum Verbrennungsplatz getragen wird, darf niemand am Wegesrand stehen.
- Wenn der Rauch vom Verbrennungsplatz zum Dorf zieht, wird in näherer Zukunft wieder jemand aus dem Dorf sterben.
- Wenn ein Junge geboren wird, wird rechts der Haustür ein Bäumchen aufgestellt, wenn ein Mädchen geboren wird, links der Tür.
- Wenn ein neues Haus gebaut wird, dann wird vor dem Decken des Daches auf dem Speicher ein kleines mit weißen Fahnen und drei Butterstellen geschmücktes Bäumchen aufgestellt, das dann für immer dort oben stehen bleibt.

- Haustüren sollten stets auf der Ostseite des Hauses angebracht werden.
- Fingernägel müssen nach dem Schneiden immer in der Erde vergraben werden, da sie sonst nach dem Tode rascheln und den Menschen Angst machen.
- Kinder dürfen eine Frau im Wochenbett und ihr Baby bis zum siebten Tag nicht berühren, weil sie sonst dumm werden.
- Man darf keine Hunde treten.
- Um Geister abzuwehren, muß man Salz ins Feuer werfen.
- An bestimmten Tagen darf man keine Sachen aus dem Haus geben. Welche Tage betroffen sind, hängt meist von der Familie und der Aussage des Schamanen ab.
- In der Familie meines Großvaters durften keine Papierpflanzen enthäutet werden, weil sie beim Tod seines Bruders – er stürzte bei der Suche nach Papierpflanzen ab – einen Schwur geleistet hatte, über mehrere Generationen hinweg keine derartigen Pflanzen mehr zu enthäuten.
- Sherpa dürfen keine Schweine halten. Das bringt Unglück.
- Bei Kinderlosigkeit gehen die Frauen zum Womi Tso (nep.: Dudh Kund). Dort befindet sich eine große Steinplatte mit einer Vertiefung darin, in der schwarze und weiße Steine liegen. Die Frau ergreift ohne hinzusehen einen Stein. Diesen Stein muß sie nun in Stoff wickeln und Tag und Nacht bei sich tragen. Wenn es ein schwarzer Stein ist, bekommt die Frau dann ein Mädchen, handelt es sich um einen weißen Stein, wird sie einen Jungen gebären. Ein Jahr nach der Geburt geht die Frau mit dem Kind wieder zum Womi Tso, legt den Stein zurück und bedankt sich. Mein Vater war ein solches Kind, das erst zur Welt kam, nachdem meine Großmutter diese Steinzereemonie am Womi Tso vollzogen hatte.
- Opfergaben, die in den Womi Tso geworfen werden, dürfen nicht wieder herausgeholt werden.
- Wenn ein Kind häufig krank wird und weint, gibt man ihm einen neuen Namen, weil der alte nicht zu dem Kind paßt. Dann hört das Kind von selbst auf zu weinen.
- Wenn häufig Kinder gestorben sind, gibt man den Neugeborenen den Namen niederer Hindukasten. Dann werden sie nicht so schnell sterben.
- Wenn nachts ein Baby ständig schreit, dann kommen am nächsten Tag Leute mit sehr energischem Charakter vorbei.
- Babys darf man nicht am Bauch kitzeln, da dies eine Sünde wäre. Statt dessen gehen Erwachsene mit ihrem Kopf an den Bauch des Babys und pusten dort, so daß das Baby kräht.
- Noch ehe ein Kind das Licht der Welt erblickt, bemühen sich seine Eltern um Informationen über seine Zukunft. Das muß nicht unbedingt positiv für den künftigen Erdenbürger sein. Ich möchte dies an meinem eigenen Schicksal verdeutlichen. Als meine Mutter mit mir schwanger war, wurde eine sehr weise Nonne aus Khumbu herangezogen, um mein Horoskop zu bestimmen. Diese Nonne sagte aus, daß ich über *gare chenbu* (übernatürli-

che Kräfte) verfügen würde. Dadurch könne ich die ganze Familie auch etwas krank und arm machen. Erst wenn ich nach vielen Jahren wegginge, würde meine Familie zu Wohlstand gelangen. In der Tat verarmte unsere Familie im Laufe der Jahre immer mehr, weil ständig Tiere abstürzten, von wilden Tieren gerissen wurden, es zu Mißernten kam oder meine Eltern schlechte Geschäfte machten. Auch starben viele später geborene Geschwister. Mutter war dauernd krank und daher nicht in der Lage zu arbeiten, obgleich ihre Arbeitskraft dringend gebraucht wurde. Als ich dann heranwuchs und für ein Jahr bei einer anderen Familie als Magd arbeiten ging, dachte ich, daß es meiner Mutter jetzt besser gehen würde, da sie mir den Schicksalsspruch der Nonne immer als Begründung für das ganze Mißgeschick der Familie vorgehalten hatte. Die Leute, die ich dann, als ich bereits längere Zeit auf den Almen war, nach dem Befinden meiner Mutter befragte, erzählten mir jedoch, daß sie nun noch viel schlechter aussähe als zuvor. Offensichtlich war dies noch nicht mein vorausgesagter Weggang von zu Hause. Eine positive Veränderung trat für meine Familie in der Tat erst ein, als ich später nach Europa ging und bei meinen Heimreisen immer wieder Geld und gebrauchte Kleidung, die wir von Freunden geschenkt bekommen hatten, mitbrachte. Als wir 1990 meine Mutter einmal zu uns nach Deutschland zu Besuch holten, habe ich mich mit ihr nochmals über meine Lebensweissagung unterhalten. Sie war der Meinung, daß die Nonne damals doch durchaus in allen Punkten die Wahrheit vorausgesagt hatte, und lachte herzlich darüber. Zum Abschied sagte Mutter, daß sie selbst nun nur noch ein Jahr zu leben hätte. Ich antwortete ihr, das habe sie nun schon seit fast vierzig Jahren so erklärt. Ein Jahr später starb meine Mutter.

- Die Leute sagen, Mönche und Nonnen freuten sich, wenn jemand stirbt. Dies ist nicht ganz falsch, da die abzuhaltenden Zeremonien eine wichtige Einnahmequelle für die Mönche und Nonnen darstellen.
- Die Schwiegermutter glaubt, daß es an ihrer Schwiegertochter liegt, wenn sie selbst krank wird. Das hat dann zur Folge, daß sie die Schwiegertochter besonders schlecht behandelt.
- Frauen glauben, daß es am Kind liegt, wenn sie nach der Geburt häufig erkranken. So erinnere ich mich an einen Fall, daß eine Frau das Körbchen mit ihrem Baby immer dicht an Abhängen abstellte und so ein Unglück geradezu provozierte. Als meine Mutter die Frau zur Rede stellte, antwortete sie, es läge an dem Baby, daß sie in letzter Zeit ständig krank würde. Das Baby besäße übernatürliche Kräfte.
- Verwandte sollen bis zur dritten Generation nicht untereinander heiraten, da sonst die Großeltern erkranken.
- Wenn eine Frau neidisch auf eine andere Person ist, dann geht ihr Geist im Traum die Dinge holen, die sie gerne besitzen möchte. Um dies zu verhindern, bittet eine gutwillige Frau vor dem Einschlafen darum, ihr Geist solle nicht auf Wanderschaft gehen. Meine Mutter glaubte noch fest an diese Verhaltensregel; unsere Generation hat dies jedoch nicht mehr praktiziert.
- Eine mitten im Haus hängende Spinne bedeutet *mak* (Krieg).

- Die Affen sind die Großväter der Menschen. Daher darf man den Affen kein Leid zufügen.
- Als alle Leute ihrer Felder bestellten, sagte eine Tochter: "Mutter stirbt, und ich werde heiraten. Daher brauchen wir nicht zu säen." Als die Erntezeit kam, lebte die Mutter noch immer und die Tochter war nicht verheiratet. Da fragte sie die anderen Leute, ob das noch gehen würde, wenn sie jetzt noch säten. Sie ernteten nur Gelächter.